

DIE PRAXISSOFTWARE

Handbuch

Ondasys-Editor

Stand 18.12.2019



Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	1
1. Vorwort	2
2. Glossar	3
II. Standardansicht	7
3. Oberflächenbeschreibung	9
3.1. Menüleiste	11
3.1.1. Menüpunkt <i>Datei</i>	11
3.1.1.1. Menüeintrag <i>Neu</i>	11
3.1.1.2. Menüeintrag <i>Öffnen ...</i>	11
3.1.1.3. Menüeintrag <i>Speichern</i>	11
3.1.1.4. Menüeintrag <i>Speichern unter ...</i>	12
3.1.2. Menüpunkt <i>Ansicht</i>	13
3.1.2.1. Menüeintrag <i>Zur Erweiterten Ansicht wechseln</i>	13
3.1.3. Menüpunkt <i>Hilfe</i>	14
3.2. Reiterleiste	15
3.2.1. Reiter <i>Informationen</i>	15
3.2.2. Reiter <i>Begrüßung</i>	17
3.2.3. Reiter <i>Fragen</i>	18
3.2.3.1. Übersicht	20
3.2.3.2. Detailbereich	23
3.2.3.2.1. Sektion	23
3.2.3.2.2. Frage	25
3.2.3.2.3. Antwort	30
3.2.4. Reiter <i>Abschluss</i>	48
3.2.5. Button <i>Finalisieren/Aktivieren</i>	49
3.2.6. Reiter <i>Logik</i>	51
3.2.7. Reiter <i>Berichtsvorlage</i>	53
4. Anwendungsbeispiel	55
4.1. im Ondasys-Editor	56
4.1.1. Fragebogentitel definieren	56
4.1.2. Sektion anlegen	57
4.1.3. Frage für Sektion anlegen	58
4.1.4. Antwortmöglichkeit für Frage konfigurieren	60
4.1.5. Finalisierung durchführen	62
4.1.6. Speichern	64

4.2.	in EPIKUR	65
4.2.1.	Fragebogen importieren	65
4.2.2.	Fragebogen zuweisen	66
III.	Erweiterte Ansicht	67
5.	Oberflächenbeschreibung	69
5.1.	Menüzeile	71
5.1.1.	Menüpunkt <i>Datei</i>	71
5.1.1.1.	Menüeintrag <i>Neu</i>	71
5.1.1.2.	Menüeintrag <i>Öffnen ...</i>	71
5.1.1.3.	Menüeintrag <i>Speichern</i>	72
5.1.1.4.	Menüeintrag <i>Speichern unter ...</i>	72
5.1.2.	Menüpunkt <i>Fragebogen</i>	73
5.1.3.	Menüpunkt <i>Ansicht</i>	73
5.1.3.1.	Menüeintrag <i>Zur Standardansicht wechseln</i>	73
5.1.4.	Menüpunkt <i>Hilfe</i>	74
5.2.	Reiterleiste der Fragebogenebene	75
5.2.1.	Reiter <i>Informationen</i>	76
5.2.2.	Reiter <i>Begrüßung</i>	78
5.2.3.	Reiter <i>Fragen</i>	79
5.2.3.1.	Übersicht	81
5.2.3.2.	Detailbereich	84
5.2.3.2.1.	Sektion	84
5.2.3.2.2.	Frage	86
5.2.3.2.3.	Antwort	88
5.2.4.	Reiter <i>Abschluss</i>	104
5.2.5.	Button <i>Finalisieren/Aktivieren</i>	105
5.2.6.	Reiter <i>Logik</i>	108
5.2.7.	Reiter <i>Auswertung</i>	111
5.2.8.	Reiter <i>Diagramm</i>	117
5.2.9.	Reiter <i>Berichtsvorlage</i>	122
5.2.9.1.	Auswertungsvorlage generieren	124
5.3.	Reiterleiste der Paketebene	125
5.3.1.	Reiter <i>Paketinfo</i>	126
5.3.2.	Reiter <i>Normtabelle</i>	127
5.3.3.	Reiter <i>Diagramm</i>	129
5.3.4.	Reiter <i>Berichtsvorlage</i>	130
6.	Anwendungsbeispiel	132
6.1.	Im Ondasys-Editor	133
6.1.1.	Paket definieren	133
6.1.2.	Fragebogentitel definieren	134
6.1.3.	Sektion anlegen	135
6.1.4.	Frage(n) für Sektionen anlegen	137
6.1.5.	Antwortmöglichkeit für Frage konfigurieren	138
6.1.6.	optional: einen zweiten Fragebogen anlegen	138
6.1.7.	Finalisierung durchführen	139
6.1.8.	Auswertung definieren	139
6.1.9.	optional: Diagramm festlegen	141

6.1.10. Auswertungsvorlage anlegen	142
6.1.11. Speichern	144
6.2. In EPIKUR	145
6.2.1. Fragebogen importieren	145
6.2.2. Fragebogen zuweisen	146

Einführung

1. Vorwort

Der *Ondasys-Editor* wird zur Erstellung und Bearbeitung von Fragebögen oder Tests, die mit Ondasys verwendet werden können, genutzt. In diesem Handbuch werden Hinweise zur Nutzung des Ondasys-Editors aufgeführt. Wie genau Ondasys verwendet wird, wird im Haupthandbuch beschrieben, welches Sie über EPIKUR -> Menüzeile -> Hilfe finden.



Dieses Handbuch erhebt nicht den Anspruch vollständig zu sein. Eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung für alle möglichen Anwendungsfälle wird es nicht geben. Sie können sich jedoch von der Kundenbetreuung kostenpflichtig schulen lassen oder sich selbstständig einarbeiten.

Der Ondasys-Editor kann in zwei verschiedenen Ansichten genutzt werden, die einen unterschiedlichen Funktionsumfang ermöglichen und damit verschiedenartige Tests erzeugen.

In der *Standardansicht* kann der Ondasys-Editor nur zu Erstellung von **Fragebögen** genutzt werden. In der *erweiterten Ansicht* dagegen können Tests und Fragebogenpakete erstellt werden, die aus mehreren Fragebögen bestehen. Es besteht nach erfolgreichen Ausfüllen des Tests die Möglichkeit, diesen mathematisch auszuwerten und sich die Auswertung als Diagramm anzeigen zu lassen.

Wir empfehlen die *Standardansicht* dazu zu verwenden, um z.B. einen *Anamnesefragebogen* mit selbst definierten Fragen und Antworten zu erschaffen. Dieser kann dem Neupatienten dann z.B. beim ersten Kontakt zur Ausfüllung vorgelegt werden. Benötigen Sie eine Anleitung für die erweiterte Ansicht des Editors, wenden Sie sich bitte an den EPIKUR-Vertrieb.



Bitte beachten Sie, dass die Erstellung von Fragebögen oder Fragebogenpakete mit dem Ondasys-Editor jederzeit möglich ist, auch wenn die Nutzung in Ondasys nicht lizenziert ist. Es erfolgt keine Prüfung der Lizenzierung im Ondasys-Editor.

Halten Sie ggf. Rücksprache mit dem EPIKUR-Vertrieb darüber, in welchem Funktionsumfang Sie Ondasys nutzen können, bevor Sie Aufwände für Lösungen in Form selbst erstellter Fragebögen oder Fragebogenpakete generieren, die Sie später nicht nutzen können.



Bitte beachten Sie, dass das Einfügen von formatierten Texten, die aus Fremdsoftware (z.B. Apple Pages, Microsoft Word, LibreOffice Writer, etc) stammen, in Textfelder des Editors (einem Frage-, Antwort-, Hinweistext etc.) ungefiltert übernommen werden. Dies kann dazu führen, dass unsichtbare Formatierungen übertragen werden, die eins zu eins im Ondasys-Webportal oder in EPIKUR-Auswertungen sichtbar werden. Dies kann zu merkwürdigen Absatzdarstellungen oder Falschdarstellungen vom Umlauten oder anderen Sonderzeichen führen.

Bitte prüfen Sie im Fehlerfall unbedingt die aus der Fremdsoftware kopierten Texte und passen Sie diese ggf. in der Fremdsoftware hinsichtlich der Formatierung an und probieren es dann erneut.

2. Glossar

An dieser Stelle werden typische im Handbuch oder in EPIKUR verwendete Begriffe genauer erläutert, die Fachsprache darstellen oder im allgemeinen Sprachgebrauch unüblich sind.

- **Auswahlmenü** - Dieser Begriff beschreibt eine Möglichkeit zur Auswahl eines Datensatzes aus einer ausklappbaren Liste, manchmal auch *Auswahlliste* oder *Dropdown-Menü* genannt.

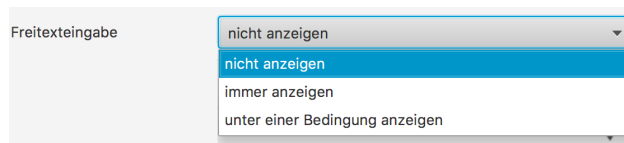


Abbildung 2.1.: Beispiel eines *Auswahlmenüs*

- **Browser** - Bezeichnet ein Programm, welches Webseiten darstellt. Typische Browser sind: *Microsoft Edge/Internet Explorer*, *Mozilla Firefox*, *Apple Safari*, *Google Chrome* und *Opera* von *Opera Software*.
- **Button (Schalter)** - Dieser Begriff bezeichnet ein Oberflächenelement, welches eine Aktion auslöst, immer eine Beschriftung hat und manchmal auch ein Symbol besitzt. In der Regel ist ein Button nicht mit einem Schalter zu vergleichen, da ein Schalter einen von zwei Zuständen hat, wie bei einem *Lichtschalter*. Jedoch wird als deutsche Variante zu *Button* auch gerne noch Schalter verwendet.



Abbildung 2.2.: Beispiel eines *Buttons*

- **Cursor** - Dieser Begriff beschreibt die Markierung einer Position in einem Textfluss. Üblicherweise wird dieser durch einen vertikalen Strich symbolisiert, der regelmäßig blinkt. Hiermit ist ausdrücklich nicht der *Mauszeiger* gemeint.



Abbildung 2.3.: Beispiel eines *Cursors* (rot markiert)

- **Dialog (Fenster)** - Dieser Begriff beschreibt eine konkrete Interaktionsmöglichkeit mit bestimmtem Ziel. Beispiel: Die Hauptoberfläche des Ondasys-Editors ist kein Dialogfenster, da es kein alleiniges Ziel gibt, welches mit der Hauptoberfläche erreicht werden kann, sondern viele. Daher wird als *Dialogfenster* in der Regel ein sich unmittelbar öffnendes (kleines) Fenster bezeichnet,

welches die weitere Arbeit mit dem Programm blockiert und Ihre Eingabe erwartet. Dies kann z.B. ein Warnhinweis bei der Beendigung des Programms sein, der bestätigt werden muss.

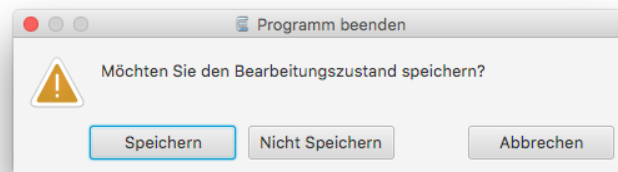


Abbildung 2.4.: Beispiel eines *Dialogfensters*

- **Drag & Drop** - Dieser Begriff beschreibt eine Aktion bei der ein Objekt „festgehalten“ und dann „verschoben“ wird. Im Editor werden beispielsweise Sektionen untereinander per *Drag & Drop* angeordnet. Hierzu bewegt man den Mauszeiger über das festzuhaltende Objekt, drückt die linke Maustaste, hält die linke Maustaste fest gedrückt, bewegt dann die Maus, respektive den Mauszeiger, zum Ziel und lässt die linken Maustaste dann los.
- **Fenster** - Dieser Begriff beschreibt den Rahmen des Programms. Jedes Programm, welches eine interaktive Oberfläche (GUI) besitzt, ist in einem Fenster eingebettet, welches gestreckt/gestaucht, minimiert, maximiert und geschlossen werden kann. Hierfür gibt es in der Regel entsprechende Buttons in einer zum Fenster selbst gehörenden Fensterleiste.
- **Klicken** - Als *Klicken* wird eine Interaktion mit der Programmoberfläche bezeichnet, dessen Bezeichnung vom markanten Geräusch einer betätigten Maustaste stammt.
- **Kontextmenü** - Dieser Begriff beschreibt ein Oberflächenelement, welches sich nach Betätigung der rechten Maustaste (Rechtsklick) an der Position des Mauszeigers öffnet.
- **Maske** - Dieser Begriff leitet sich von der *Kostümmaske* ab, die an für Augen und Mund Löcher hat. Diese Maskierung wurde sprachlich in die Informationstechnologie übertragen und beschreibt nun Programmoberflächen, die an bestimmten Stellen vermeintlich durchsichtig sind, weil an diesen Stellen Daten eingegeben und ausgegeben werden. Dieser Begriff wird auch analog zu *Fenster* verwendet.
- **Rechtsklick** - Dieser Begriff lehnt sich an den Begriff *Klicken*, bzw. an, jedoch bezeichnet der Rechtsklick die Betätigung der rechten Maustaste. macOS-Anwender, die keine Maus mit zwei Tasten haben, können alternative Tastenkombinationen verwenden, die in der Betriebssystemdokumentation genauer erläutert werden und grundsätzlich auch im Betriebssystem konfigurierbar sind. Mit einem Rechtsklick wird in bestimmten Oberflächen ein Kontextmenü geöffnet, welches bestimmte Einträge enthält, die weitere Aktionen auslösen.
- **Reiter** - Dieser Begriff orientiert sich an den Aktenreitern, die man aus der analogen Welt aus Aktenschränken kennt. Im Programm werden bestimmten Ansichten übereinander bzw. voreinander dargestellt, allerdings ist standardmäßig nur die oberste Ebene sichtbar. Um zwischen den Anzeigeebenen zu wechseln werden *Reiter* verwendet. Die Reiterleiste des Editors ist z.B. ein Anwendungsgebiet von *Reitern*.
- **Scrollen** - Dieser Begriff bezeichnet das Verschieben von Bildschirmhalten innerhalb des EPIKUR-Fensters im Sinne eines *Bildlaufs*. In diesem Zusammenhang wird auch der Begriff *Scrollbalken*

(Bildlaufleiste) verwendet. Scrollbalken sind immer dann notwendig, wenn innerhalb einer Oberfläche oder eines Oberflächenbereichs mehr Informationen zu einem Objekt existieren, als gleichzeitig angezeigt werden können. Beispielsweise ist im Reiter *Fragen* in der Tabelle auf der linken Seite genug Platz für ca. 30 Zeilen. Die 31. Zeile wird nicht mehr sichtbar sein, außer man bewegt die Anzeige relativ zum Tabelleninhalt mit Hilfe des *Scrollbalkens*.

- **Spaltenkopf** - Der Spaltenkopf ist der oberste Teil einer Spalte, der den Inhalt der Spalte beschreibt. In der Regel ist der Spaltenkopfbereich interaktiv. Man kann auf den Spaltenkopf klicken und ändert so die alphabetische Sortierung der Datensätze der Tabelle. Es ist auch möglich die relative Position der Spalte innerhalb der Tabelle durch Klicken und Ziehen des Spaltenkopfs an eine andere Position zu bewegen. Um eine Spalte breiter oder schmaler darzustellen kann der Spaltenkopf ebenfalls verwendet werden.



Abbildung 2.5.: Beispiel eines *Spaltenkopfs* (rot markiert)

- **Speichern** - Dies beschreibt das Konzept der Sicherung von Informationen durch Kopieren. Der Begriff lehnt sich an das *Verladen von Waren in einen sicheren Speicher* an.
- **Tooltip** - Hiermit werden kontextsensitive Erläuterungen oder Beschreibungen bezeichnet, die sichtbar werden, wenn der Mauszeiger über bestimmte Oberflächenelemente, wie Buttons oder Einträgen in Auswahlmenüs, usw. verbleibt

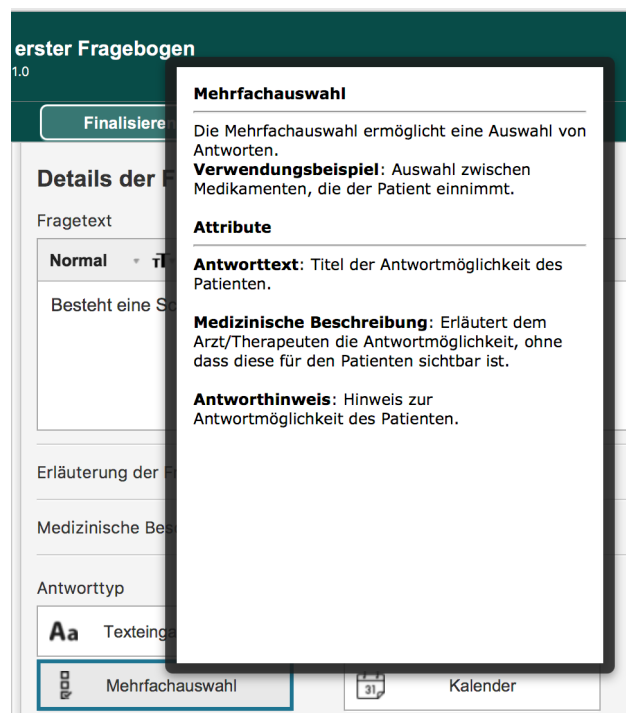


Abbildung 2.6.: Beispiel eines *Tooltips* des Eintrags *Einfachauswahl* in rot markiert

- **Zelle** - Dieser Begriff beschreibt in einer Tabelle den Schnidepunkt einer Spalte und einer Zeile und ist i.d.R. Träger einer einzelnen Information.

Abkürzungen

2. Glossar

- **BSNR** - **Betriebsstättennummer** - technische Identifikation des Ortes der Leistungserbringung einer Person mit bestimmter LANR
- **LANR** - **Lebenslange Arztnummer** - technische Identifikation für Personen, die Leistungen via *Kassenärztlicher Vereinigung* bei *gesetzlichen Krankenkassen* abrechnen wollen

Standardansicht



Bitte beachten Sie, dass das Einfügen von formatierten Texten, die aus Fremdsoftware (z.B. Apple Pages, Microsoft Word, LibreOffice Writer, etc) stammen, in Textfelder des Editors (einem Frage-, Antwort-, Hinweistext etc.) ungefiltert übernommen werden. Dies kann dazu führen, dass unsichtbare Formatierungen übertragen werden, die eins zu eins im Ondasys-Webportal oder in EPIKUR-Auswertungen sichtbar werden. Dies kann zu merkwürdigen Absatzdarstellungen oder Falschdarstellungen vom Umlauten oder anderen Sonderzeichen führen.

Bitte prüfen Sie im Fehlerfall unbedingt die aus der Fremdsoftware kopierten Texte und passen Sie diese ggf. in der Fremdsoftware hinsichtlich der Formatierung an und probieren es dann erneut.

3. Oberflächenbeschreibung

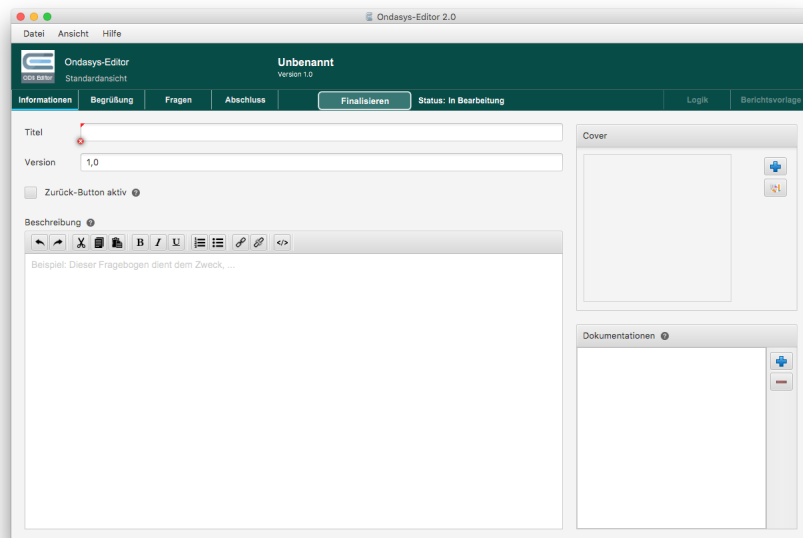


Abbildung 3.1.: Oberfläche des Ondasys-Editors in *Standardansicht*

Am oberen Fensterrand befindet sich horizontal die Menüleiste, die die Menüpunkte *Datei*, *Ansicht* und *Hilfe* enthält:

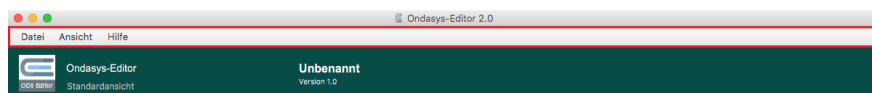


Abbildung 3.2.: Ondasys-Editor - die *Menüleiste* in rot umrandet

Direkt darunter befindet sich horizontal ein Informationsbereich, der linksseitig Auskunft über die aktuell aktive Ansicht des Editors gibt und mittig zentriert über den Titel und die Versionsangabe des in Bearbeitung befindlichen Fragebogens oder Tests informiert.

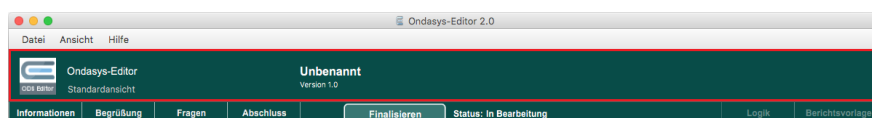


Abbildung 3.3.: Ondasys-Editor - der *Informationsbereich* in rot umrandet

Wiederum direkt darunter befindet sich horizontal die Reiterleiste, die zum Wechsel zwischen verschiedenen Aspekten des Fragebogens genutzt wird:

3. Oberflächenbeschreibung

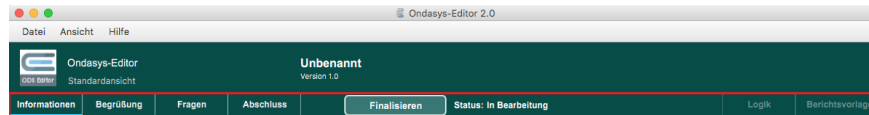


Abbildung 3.4.: Ondasys-Editor - die *Reiterleiste* in rot umrandet

Diese Reiterleiste ist dreiteilig aufgebaut. Dies hängt mit dem zweiphasigen Vorgehen bei der Erstellung des Fragebogens zusammen. Zuerst wird der Fragebogen vorbereitet, was in den vier Reitern linksseitig geschieht, anschließend per Klick auf Button *Finalisieren* in der Mitte finalisiert und dann noch hinsichtlich der Vorlage für die Anzeige in EPIKUR abschließend in den beiden Reitern rechtsseitig angepasst.



Weitere Informationen zum *Phasenwechsel-Button* finden Sie in Kapitel [5.2.5](#)

Unterhalb der Reiterleiste befindet sich der Inhalt des gerade aktiven Reiters, welcher mit Hilfe der Reiter-Buttons in der Reiterleiste gewechselt werden kann. Aktive Reiter erhalten unterhalb der Reiterbezeichnung eine blaue markante Linie. Es kann immer nur ein Reiter gleichzeitig aktiv sein.

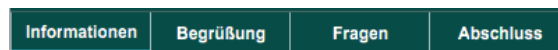


Abbildung 3.5.: Reiterleiste - Aktiver Reiter *Informationen* hat blaue Unterlegung

3.1. Menüzeile

3.1.1. Menüpunkt *Datei*

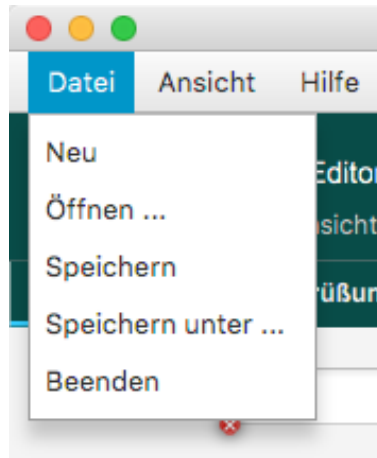


Abbildung 3.6.: Ondasys-Editor - Menüleiste mit Menüpunkt *Datei*

3.1.1.1. Menüeintrag *Neu*

Nachdem der Ondasys-Editor gestartet wurde, befindet sich dieser in einem Ausgangszustand. In diesem Zustand wurden noch keine Eingaben vorgenommen, sodass ein leerer Fragebogen vorliegt.

Klickt man auf den Menüeintrag *Neu* nachdem der leere Ausgangszustand des Editors durch eigene Eingaben verändert wurde, dann wird der leere Ausgangszustand wieder hergestellt. Hierdurch werden jedoch alle ungespeicherten Eingaben verworfen.

3.1.1.2. Menüeintrag *Öffnen ...*

Dieser Menüpunkt wird genutzt, wenn ein bereits vorhandener Fragebogen bearbeitet werden soll. Nach Klick auf den Menüeintrag *Öffnen ...* öffnet sich ein Dateiauswahl-Dialogfenster, womit die zu bearbeitende Fragebogen-Datei ausgewählt wird.

Durch das Öffnen eines Fragebogens werden bis dahin vorgenommene ungespeicherte Eingaben verworfen.

3.1.1.3. Menüeintrag *Speichern*

Dieser Menüpunkt dient dem Sichern vorgenommener Änderungen an einem Fragebogen.

Das alleinige Speichern von Änderungen ermöglicht noch keine sinnvolle Nutzung des Fragebogens. Erst nachdem der Fragebogen finalisiert und dann gespeichert wurde, kann der Fragebogen in EPIKUR importiert werden, insofern keine weiteren Probleme auftreten (z.B. falsche Lizenzierung von Ondasys). Beachten Sie auch die Status-Anzeige rechts vom Phasenwechsel-Button, die ausweist, ob der Fragebogen importierbar ist bzw. gespeichert wurde.



3. Oberflächenbeschreibung

Wurden Eingaben im leeren Ausgangszustand des Editors vorgenommen, aber noch nicht gespeichert, dann öffnet sich ein Dateiauswahl-Dialogfenster, mit dem der Dateisystempfad des Speicherorts gewählt wird.

Sollte dagegen ein bereits als Datei gespeicherter Fragebogen geöffnet worden sein, wird die vorgenommene Änderung automatisch in der zugehörigen Fragebogen-Datei gespeichert.

3.1.1.4. Menüeintrag *Speichern unter ...*

Dieser Menüpunkt dient dem Sichern vorgenommener Änderungen an einem Fragebogen. Nach einem Klick auf den Menüeintrag öffnet sich ein Dateiauswahl-Dialogfenster, mit Hilfe dessen der Dateisystempfad des Speicherorts gewählt wird.

Diese Aktion unterscheidet sich dahingehend von der Aktion des Menüeintrags *Speichern*, dass hiermit eine Kopie des in Bearbeitung befindlichen Fragebogens erstellt werden kann.

3.1.2. Menüpunkt *Ansicht*

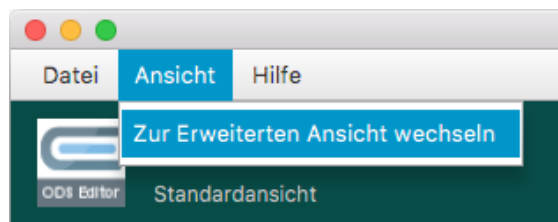


Abbildung 3.7.: Ondasys-Editor - Menüleiste mit geöffnetem Menüpunkt *Ansicht*

3.1.2.1. Menüeintrag *Zur Erweiterten Ansicht wechseln*

Dieser Menüpunkt ermöglicht das Wechseln der Ansicht zur *Erweiterten Ansicht*.

Der Ondasys-Editor kann in zwei verschiedenen Ansichten genutzt werden, die einen unterschiedlichen Funktionsumfang ermöglichen und damit verschiedenartige Fragebögen, Tests oder gar Pakete erzeugen. In der *Standardansicht* kann der Ondasys-Editor nur zu Erstellung von einfachen **Fragebögen** genutzt werden. In der *erweiterten Ansicht* dagegen kann man Fragebogen- oder Testpakete erstellen, die aus mehreren Fragebögen oder Tests (oder beidem) bestehen. Die gegebenen Antworten der Fragebogenpakete kann man dann mathematisch auswerten und in Diagrammen aufbereiten.



Der Wechsel zur Erweiterten Ansicht ist immer möglich. Der Wechsel zurück zur Standardansicht aus der Erweiterten Ansicht ist zwar möglich, jedoch nicht sinnvoll, da auf Grund des eingeschränkten Funktionsumfangs Eingaben verloren gehen werden.



3. Oberflächenbeschreibung

3.1.3. Menüpunkt *Hilfe*

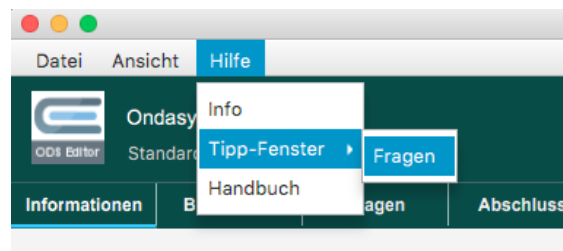


Abbildung 3.8.: Ondasys-Editor - Menüleiste mit Menüpunkt *Hilfe*

In diesem Menüpunkt ist das *Ondasys-Editor-Handbuch*, welches Sie gerade lesen, über den Menüeintrag *Handbuch* aufrufbar.

Der Menüeintrag *Info* weist die aktuelle Version des in Benutzung befindlichen Ondasys-Editor in einem neuen Fenster aus. Diese Informationen sind insbesondere für die Unterstützung in Problemfällen wichtig.

Im Menüpunkt *Tipp-Fenster* finden Sie die Tipp-Fenster wieder, die auch während der Bedienung des Editors sichtbar werden.

3.2. Reiterleiste

3.2.1. Reiter *Informationen*

Abbildung 3.9.: Ondasys-Editor - Reiter *Informationen* ist aktiv

In diesem Reiter werden Metainformationen des Fragebogens definiert. Hier geht es also noch nicht um den konkreten fachlichen Inhalt des Fragebogens.

Direkt unterhalb der horizontalen Reiterleiste befinden sich folgende Eingabemöglichkeiten:

- **Titel** - Hier wird der Titel des Fragebogens eingegeben, der in EPIKUR-Oberflächen und im Ondasys-Webportal sichtbar sein wird.
- **Version** - Hier kann eine Versionsangabe des Fragebogens angepasst werden. Dies ist nützlich, um zwischen verschiedenen Entwicklungsstadien eines Fragebogens zu unterscheiden. Diese Information wird nur in EPIKUR-Oberflächen, aber nicht im Ondasys-Webportal sichtbar werden.
- **Zurück-Button aktiv** - Ist diese Option aktiviert, sodass ein Haken gesetzt ist, dann wird der Patient bereits vorgenommene Antworten zu Fragen des Fragebogens im Ondasys-Webportal rückgängig machen können, solange nicht die allerletzte Frage des Fragebogens beantwortet wurde. Eine nachträgliche Korrektur von Antworten nach Abschluss der Beantwortung ist in keinem Fall möglich.
- **Beschreibung** - Der hier eingegebene Text wird nur innerhalb von EPIKUR-Oberflächen sichtbar werden und dient der fachlichen Beschreibung des Fragebogens für den EPIKUR-Anwender. Der Patient sieht diesen Text zu keinem Zeitpunkt.

Im Bereich *Cover* auf der rechten Seite können Sie mit Hilfe des blauen Plus-Button-Symbols ein Bild aus dem Dateisystem dem Fragebogen anhängen. Dieses Bild wird z.B. in der EPIKUR-Oberfläche der Ondathek sichtbar werden.

Unterhalb des blauen Plus-Symbol-Buttons befindet sich außerdem noch ein Button, mit deren Hilfe ein Cover-Bild an Hand einer Zeichenfolge generiert wird.

3. Oberflächenbeschreibung

Auf der rechten Seite befindet sich außerdem ein Bereich mit der Überschrift *Dokumentationen*. Hier können Dokumente in PDF-Dateiform angehängt werden. Diese Dokumente können dann im Informationsbereich des Fragebogens in EPIKUR geöffnet werden. Patienten sehen diese Dokumentation zu keinem Zeitpunkt.

Der *Button mit dem blauen Plus-Symbol* ermöglicht die Auswahl einer Datei aus dem Dateisystem. Hierbei können nur Dateien im PDF-Format gewählt werden. Der *Button mit dem roten Minus-Symbol* entfernt den zuvor ausgewählten Eintrag in der Liste der Dokumentationen

3.2.2. Reiter *Begrüßung*

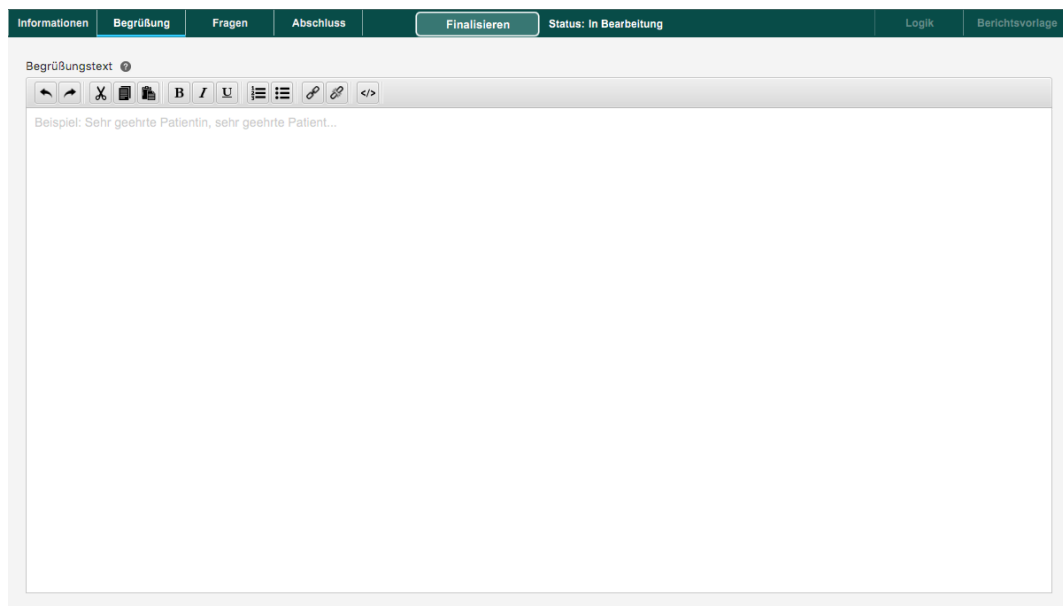


Abbildung 3.10.: Ondasys-Editor - Reiter *Begrüßung* ist aktiv

Der hier eingegebene Text wird innerhalb des Ondasys-Webportals dem Patienten gezeigt nachdem er den Fragebogen gestartet hat, aber noch vor der ersten gestellten Frage. Dieser Text könnte zur Information an den Patienten über besondere Bearbeitungshinweise des Fragebogens dienen.

3. Oberflächenbeschreibung

3.2.3. Reiter *Fragen*

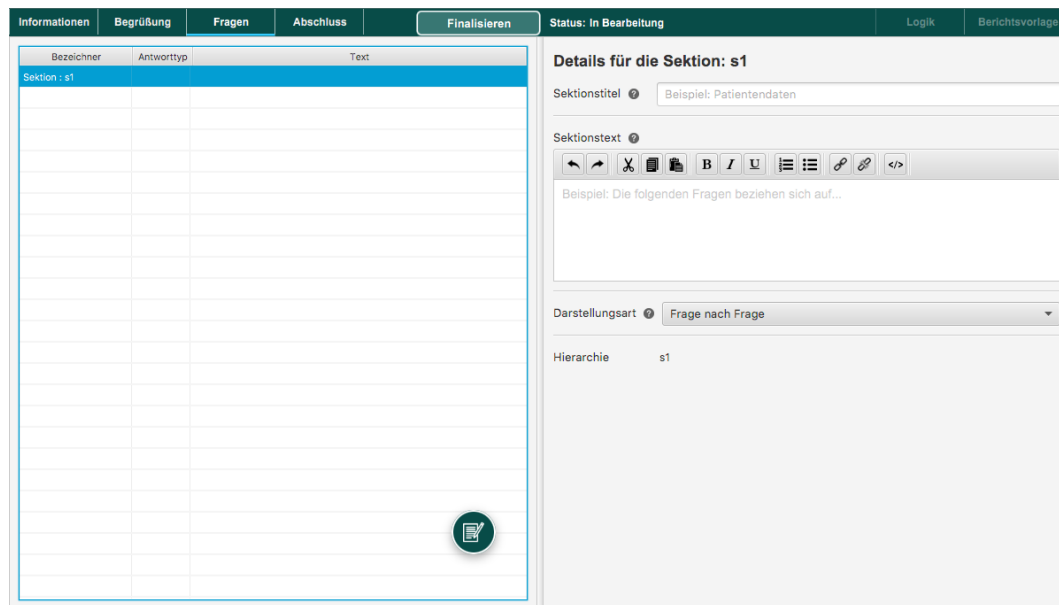


Abbildung 3.11.: Ondasys-Editor - Reiter *Fragen* ist aktiv

In diesem Reiter werden *Sektionen*, *Fragen* und *Antworten*, also der Inhalt des Fragebogens definiert.

Dieser Reiter ist vertikal in zwei Bereiche aufgeteilt. Links befindet sich eine Tabelle mit genau zwei Spalten und vielen Zeilen. Rechts befindet sich ein Detailbereich, der sich immer auf die in der Tabelle markierte Zeile bezieht:

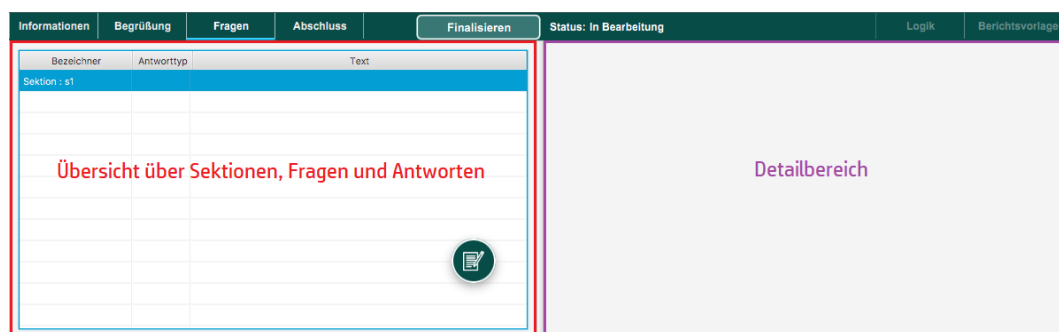


Abbildung 3.12.: Ondasys-Editor - die beiden Bereiche des Reiters *Fragen*

Innerhalb der Tabelle auf der linken Seite befindet sich in der unteren rechten Ecke ein kreisrunder Button. Dieser öffnet ein Kontextmenü und kann verwendet werden, wenn es nicht möglich ist die rechte Maustaste auf eine Zeile der Tabelle anzuwenden, weil die Maus z.B. keine rechte Maustaste hat oder die Benutzung ungewöhnlich ist und erst aktiviert werden müsste (macOS-Nutzer kennen dieses Problem).

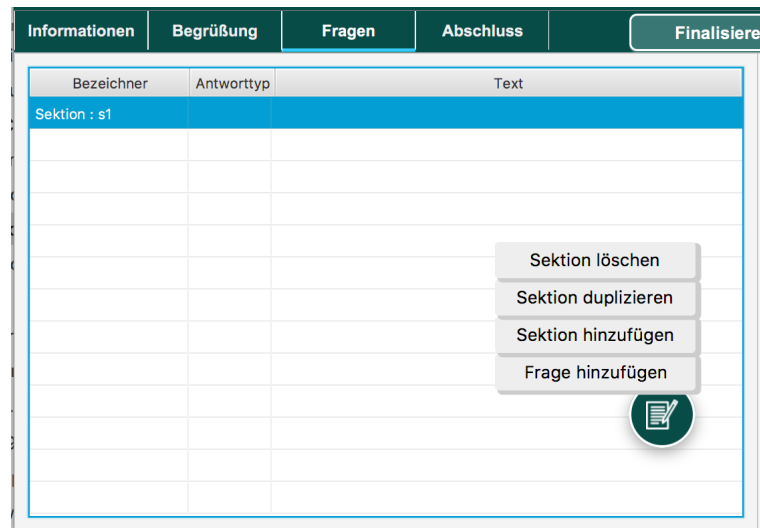


Abbildung 3.13.: Reiter *Fragen* - das Kontextmenü wurde durch den kreisrunden Button unten rechts geöffnet

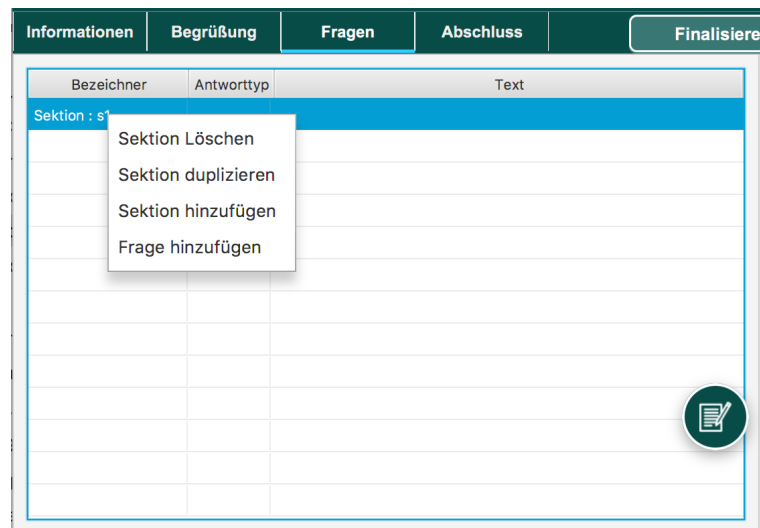


Abbildung 3.14.: Reiter *Fragen* - das Kontextmenü wurde durch einen Rechtsklick geöffnet

3.2.3.1. Übersicht

Ein Fragebogen besteht immer aus mindestens einer Sektion, einer Frage und einer Antwort. Einer Sektion können mehrere Fragen zugeordnet werden, jedoch keine weiteren Sektionen. Eine Frage benötigt immer mindestens eine Antwort. Je nach Antworttyp der Frage kann es auch mehrere Antworten, bzw. Antwortmöglichkeiten geben. Es ist auch möglich eine Sektion einer anderen Sektion unterzuordnen und dadurch eine Hierarchie erschaffen.

Diese Beziehungen zwischen Sektionen, Fragen und Antworten werden in einer Baumstruktur übersichtlich dargestellt. Die Tabelle führt also nicht einfach nur nacheinander die Eingaben auf, sondern strukturiert diese.

Bezeichner	Antworttyp	Text
▼ Sektion : s1		Patientendaten
▼ Frage : f1	☑	Ist Ihre aktuelle Adresse abweichend zur Adresse auf Ihrer Versiche...
Antwort : f1a1		ja
Antwort : f1a2		nein
▼ Sektion : s2		Adressänderung
▼ Frage : f2	Aa	Straße:
Antwort ...		Antworttyp: Texteingabefeld
▼ Frage : f3	Aa	Hausnummer:
Antwort ...		Antworttyp: Texteingabefeld
▼ Frage : f4	Aa	PLZ:
Antwort ...		Antworttyp: Texteingabefeld
▼ Frage : f5	Aa	Ort:
Antwort ...		Antworttyp: Texteingabefeld
▼ Sektion : s3		Telefonnummer
▼ Frage : f6	/_	Telefonnummer privat:
Antwort ...		Antworttyp: Eingabemaske
▼ Frage : f7	/_	Telefonnummer mobil:
Antwort ...		Antworttyp: Eingabemaske
▼ Frage : f8	/_	Telefonnummer dienstlich:
Antwort ...		Antworttyp: Eingabemaske
▼ Sektion : s4		

Abbildung 3.15.: Reiter *Fragen* - Sektionen, Fragen und Antwortmöglichkeiten hierarchisch geordnet

Somit kann man beispielsweise auch Knoten¹ im Baum *auf-* oder *zuklappen* und damit die Kinder² des Knotens ausblenden. Ob ein Knoten auf- oder zugeklappt werden kann, erkennt man an dem kleinen schwarzen Dreieck direkt vor dem Bezeichner des Knotens. Zeigt dieses mit der spitzen Seite nach rechts, dann ist der Knoten zugeklappt. Zeigt das Dreieck mit der spitzen Seite nach unten, dann ist er aufgeklappt. Alternativ wird der Knoten markiert und die Tasten + oder - auf der Tastatur gedrückt.

Bezeichner	Antworttyp	Text
▼ Sektion : s1		Patientendaten
▼ Frage : f1	☑	Ist Ihre aktuelle Adresse abweichend zur Adresse auf Ihrer Versiche...
Antwort : f1a1		ja
Antwort : f1a2		nein

¹**Knoten:** ein Element im Baum, das mehrere über- oder untergeordnete Elemente haben kann

²**Kinder:** ein Knoten, der keine untergeordneten Elemente hat

Abbildung 3.16.: Reiter *Fragen* - Da das rot markierte Dreieck nach unten zeigt, sind die Kinder des Knotens sichtbar



Abbildung 3.17.: Reiter *Fragen* - Da das rot markierte Dreieck nach rechts zeigt, sind die Kinder des Knotens nicht sichtbar

Nachdem ein leerer Fragebogen angelegt wurde, z.B. durch Start des Programms oder via *Menüzeile* -> *Datei* -> *Neu*, enthält dieser bereits standardmäßig genau eine Sektion. *Rechtsklickt* man die Zeile mit der Beschriftung *Sektion : s1* oder nutzt den großen kreisrunden Button nachdem man die Zeile mit der Beschriftung vorher markiert hat, dann öffnet sich ein Kontextmenü mit verschiedenen Einträgen, um entweder eine weitere Sektion anzulegen, der markierten Sektion eine Frage zuzuordnen, die Sektion zu duplizieren oder zu löschen.

Rechtsklickt man statt einer Sektion eine Frage, dann erhält man im Kontextmenü die Möglichkeit die Frage zu löschen, zu duplizieren oder eine weitere Frage für die Sektion, in der sich die markierte Frage befindet, ans Ende anzuhängen. Selbiges klappt auch für Antworten, allerdings nur für Fragen, dessen Antworttyp die Einfach- oder Mehrfachauswahl ist, nicht für Texteingabefelder o.Ä.

Es ist außerdem auch möglich per *Drag & Drop* Sektionen, Fragen und Antworten innerhalb der Tabelle zu bewegen. Hiermit kann man dafür sorgen, dass Fragen innerhalb einer Sektion, Antwortmöglichkeiten innerhalb einer Frage oder Fragen relativ zu einander in einer anderen Reihenfolge dargestellt werden (im Editor, aber auch im Webportal für den Patienten). Weiterhin kann man hiermit auch bewirken, dass eine Sektion einer anderen Sektion untergeordnet wird, um eine Hierarchie zu erschaffen.

- *von Sektion zu anderer Sektion*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Sektion der Sektion untergeordnet.
- *von Sektion zu Frage*: nicht möglich
- *von Sektion zu Antwort*: nicht möglich
- *von Sektion in freien Bereich der Tabelle*: War die markierte und bewegte Sektion einer anderen Sektion untergeordnet, wird die Unterordnung entfernt, sodass die Sektion wieder in der Wurzelebene existiert.

3. Oberflächenbeschreibung

- *von Frage zu fremder Sektion*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Frage der fremden Sektion untergeordnet.
- *von Frage zu eigener Sektion*: nicht möglich
- *von Frage zu anderer Frage*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Frage mit der Position der anderen Frage getauscht. Hiermit kann man also die Sortierung der Fragen in der Anzeigereihenfolge ändern, allerdings das auch nur innerhalb der selben Sektion. Soll die Frage mit einer anderen Frage einer fremden Sektion getauscht werden, dann muss dies in zwei Schritten erfolgen: erst die Sektion ändern, dann die Reihenfolge.
- *von Antwort zu fremder/eigener Sektion*: nicht möglich
- *von Antwort zu Frage*: nicht möglich
- *von Antwort zu anderer Antwort*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Antwort hinter die andere Antwort gestellt. Dies klappt allerdings nur innerhalb der Frage, zu der die Antwortmöglichkeit gehört und ist überhaupt nur für Fragen mit mehr als einer Antwortmöglichkeit verfügbar.

3.2.3.2. Detailbereich

Je nach dem welcher Eintrag in der linksseitigen Tabelle gewählt wurde, gibt es im Detailbereich verschiedene Möglichkeiten der Interaktion, die im folgenden erläutert werden.

3.2.3.2.1. Sektion

Abbildung 3.18.: Reiter *Fragen* im Detailbereich einer *Sektion*

Bei *Sektionstitel* wird eine Bezeichnung für die Sektion definiert. Diese ist nur im Ondasys-Editor sichtbar, nicht im Ondasys-Webportal, und ist zudem optional.

Der *Sektionstext* ist derjenige Text, der dem Patienten oberhalb des Fragetexts jeder Frage, die Teil der Sektion ist, angezeigt wird. Es muss hier kein Text eingegeben werden.

Bei *Darstellungsart* gibt es zwei Auswahlmöglichkeiten: *Frage nach Frage* oder *Komplett*.

Der Eintrag *Frage nach Frage* bewirkt, dass die Fragen im Ondasys-Webfrontend für den Patienten prozedural angezeigt werden. Somit wird die zweite Frage erst sichtbar, nachdem die erste Frage beantwortet wurde.

Der Eintrag *Komplett* dagegen bewirkt, dass alle Fragen im Ondasys-Webfrontend für den Patienten auf einmal angezeigt werden.

3. Oberflächenbeschreibung



[Initiator](#) | [Hilfe](#) | [Abmelden](#)

Aufnahmebogen (Allgemein)

Frage: 5/21

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat, dann bitte hier Ihre neue Adresse eintragen.

Straße:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

<< zurück

weiter >>

Abbildung 3.19.: Die Anzeige im Webportal, wenn bei der Einstellung im Editor *Komplett* ausgewählt wurde

Bei *Hierarchie* wird die Hierarchie der markierten Sektion dargestellt. In der folgenden Abbildung ist ein Beispiel zu sehen:

Bezeichner	Antworttyp	Text
▶ Sektion : s1		Regelblutungen
▶ Sektion : s2		Allgemeine Gesundheit
▼ Sektion : s3		Reproduktive Gesundheit
▼ Frage : f13	☒	Haben Sie Kinder geboren?
Antwort : f1...		ja
Antwort : f1...		nein
▶ Sektion : s4		Geburten
▶ Sektion : s5		
▶ Sektion : s6		Erkrankungen und Medikamente

Details für die Sektion: s4

Sektionstitel

Sektionstext

Darstellungsart

Hierarchie

Abbildung 3.20.: Reiter *Fragen* - Sektionen in einer Hierarchie angeordnet

3.2.3.2.2. Frage

Details der Frage: f1

Frage**text**

Haben Sie Bedenken zu den Ernährungsgewohnheiten Ihres Kindes? Wenn ja, bitte beschreiben.

Erläuterung der Frage ?

Medizinische Beschreibung ?

Antwort**typ**

Aa Texteingabefeld	Großes Texteingabefeld	Einfachauswahl
Mehrfachauswahl	Kalender	Eingabemaske
123 Zahleneingabefeld	Schieberegler	Rating

Erweiterte Optionen

Freitexteingabe nicht anzeigen

Platzhalter ?

Erweiterte Einstellungen

Sektionszugehörigkeit **s1**

Sektionen ausblenden ? ☐ s1

Erforderlichkeit erforderlich

Warnungstext Eingabe ist erforderlich ?

Abbildung 3.21.: Reiter *Fragen* im Detailbereich einer *Frage*

Bei **Frage**text**** wird der Text der Frage eingegeben. Es ist nicht möglich den Fragebogen zu finalisieren, ohne hier einen Text anzugeben.

Bei **Erläuterung der Frage** wird eine Beschreibung der Frage eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf die Frage bewegt.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Frage hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Bei **Antwort**typ**** wird der grundsätzliche Antworttyp der Frage gewählt. Es gibt hierbei sechs Möglichkeiten, die mit Hilfe der Buttons gewählt werden. Eine Frage kann immer nur einen Antworttypen auf einmal haben. Die hier gewählten Antworttypen bestimmen den Typus der Eingabemöglichkeiten durch

3. Oberflächenbeschreibung

den Patienten im Ondasys-Webportal.

Nachdem der Antworttyp ausgewählt wurde, sind zusätzliche Optionen verfügbar. Diese Optionen beinhalten die Platzhalterzuordnung (nur bei Auswahl bestimmter Antworttypen und die Erforderlichkeitskonfiguration.

The screenshot shows the 'Antworttyp' (Answer Type) configuration window. It features a grid of answer type icons: 'Texteingabefeld' (Aa), 'Großes Texteingabefeld' (three horizontal lines), 'Einfachauswahl' (radio button), 'Mehrfachauswahl' (checkbox), 'Kalender' (calendar icon), 'Eingabemaske' (underline and caret), 'Zahleneingabefeld' (123), 'Schieberegler' (slider), and 'Rating' (three stars). Below this is the 'Platzhalter' (Placeholder) section, which includes a dropdown menu for 'Antwortmöglichkeit' (Answer Option) and an 'Abwählen' (Deselect) button. The 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) section contains 'Sektionszugehörigkeit' (Section Affiliation) with a value of 's1', 'Sektionen ausblenden' (Hide Sections) with a checkbox, 'Erforderlichkeit' (Requirement) set to 'erforderlich' (required), and a 'Warnungstext' (Warning Text) field containing 'Eingabe ist erforderlich' (Input is required).

Abbildung 3.22.: Zusätzliche Optionen nach Antworttypauswahl

Die beiden Antworttypen *Einfachauswahl* und *Mehrfachauswahl* können derart konfiguriert werden, dass es zusätzlich ein Freitexteingabefeld gibt, dessen Anzeige so konfiguriert werden kann, dass es nur dann sichtbar ist, wenn die Antwort gewählt wurde.

The screenshot shows the 'Freitexteingabe' (Free Text Input) configuration window. It includes a table with columns 'Bezeichner' (Identifier), 'Antworttyp' (Answer Type), and 'Text'. The table lists several answer options, with the last one, 'Antwort : f3a2', highlighted in red. To the right of the table, the 'Antworttyp' section shows the 'Einfachauswahl' (Radio Button) icon selected. Below this, the 'Freitexteingabe' section has a dropdown menu for 'unter einer Bedingung anzeigen' (Show under a condition). The 'Bedingung' (Condition) field is set to 'Wenn der Patient f3a2 ausgewählt' (When patient f3a2 is selected), which is highlighted in red.

Abbildung 3.23.: Einstellungen des Freitexteingabefeldes

Diese Einstellung kann verwendet werden, wenn die Antwort auf die Frage spezifiziert werden soll. Z.B., ist die letzte Antwortmöglichkeit „sonstiges“, erscheint ein zusätzliches Freitexteingabefeld (siehe Abbildungen 3.24 und 3.25). Die Freitexteingaben beziehen sich immer auf die letzte Antwortoption.

Aufnahmefragebogen KiJu, Version Mutter Frage: 17/40

Markieren Sie bitte die Punkte, in Bezug auf die es in der frühen Entwicklung Ihres Kindes besondere Auffälligkeiten gab: *

- ☐ keine
- ☐ Schlafverhalten
- ☐ Sprechen
- ☐ Trotzphase
- ☐ Sauberkeit
- ☐ Abstillen
- ☐ sonstiges

Ondasys - © 2017 Epikur Software & IT-Service GmbH & Co. KG AGB | Impressum

Abbildung 3.24.: Eine Auswahlfrage im Webportal

Aufnahmefragebogen KiJu, Version Mutter Frage: 17/40

Markieren Sie bitte die Punkte, in Bezug auf die es in der frühen Entwicklung Ihres Kindes besondere Auffälligkeiten gab: *

- ☐ keine
- ☐ Schlafverhalten
- ☒ Sprechen
- ☐ Trotzphase
- ☐ Sauberkeit
- ☐ Abstillen
- ☒ sonstiges

Ondasys - © 2017 Epikur Software & IT-Service GmbH & Co. KG AGB | Impressum

Abbildung 3.25.: Eine Auswahlfrage im Webportal mit bedingter zusätzlicher Texteingabe

Fragen mit Antworttyp *Einfachauswahl* oder *Mehrfachauswahl* können mehr als zwei Antwortmöglichkeiten erhalten. Dies erreichen Sie entweder via Kontextmenü im Übersichtsbereich oder im Detailansicht der Frage im Bereich der Antworttypen.



Bei **Platzhalter** werden Datenfelder aus EPIKUR definiert, in die die vom Patienten gegebenen Antworten gespeichert werden, falls eine entsprechende Datenübernahme durchgeführt wird (Ansicht *Ondasys* -> Reiter *Aufträge* -> Übersichtsbereich der Aufträge -> Aktionsleiste -> Button *Datenübernahme*). Es werden hierbei viele verschiedene Felder zur Auswahl angeboten, deren Inhalte jedoch nicht zwangsläufig auch in der EPIKUR-Oberfläche sichtbar sind. Diese werden dann erst durch Erzeugung eines Briefs, dessen Briefvorlage die entsprechenden Platzhalter enthält, sichtbar.

3. Oberflächenbeschreibung

Abbildung 3.26.: Platzhalterauswahl

Abbildung 3.27.: Mit Hilfe der Eingabe kann die Platzhalterauswahl gefiltert werden

Wurde der Frage als Antworttyp eine zusätzliche Freitexteingabemöglichkeit gegeben, kann auch diese mit einem Platzhalter versehen werden.



Es ist möglich eigene Platzhalter zu erschaffen und anzugeben, die in EPIKUR als Platzhalter für Behandlungsdatensätze verwendet werden. Wenn Daten unter diesem Platzhalter in die Patientenakte übernommen werden, wird ein entsprechender Eintrag in die Patientenakte gemacht. Die neuen Platzhalter können in EPIKUR im Voraus definiert werden oder erst während Datenübernahme vom ausgefüllten Fragebogen.

Abbildung 3.28.: Definition eigener Platzhalter



Bitte bedenken Sie, dass die Qualität der zu importierenden Antworten in EPIKUR nicht durch EPIKUR gewährleistet werden kann. Hat ein Patient in einer Freitextantwort Blödsinn eingegeben, wird diese so wie sie ist importiert. Es gibt allerdings beim Import die Möglichkeit die Antworten zu korrigieren bzw. anzupassen.

Bei **Erweiterte Einstellungen** gibt es weitere optionale Einstellungsmöglichkeiten.

Bei *Sektionen ausblenden* werden alle Sektionen, auch übergeordnete Sektionen, mit Kästchen davor, angezeigt, deren Mitglied die markierte Frage ist. Das Setzen von Haken in den Kästchen führt dazu, dass der Sektionstext der jeweiligen Sektion ausgeblendet wird. Dies macht vor allem dann Sinn, wenn Sektionen hierarchisch angeordnet werden.

Direkt unterhalb gibt es noch eine weitere Eingabemöglichkeit bei *Erforderlichkeit*. Je nach Auswahl kann hiermit bewirkt werden, dass die Frage beantwortet werden muss und somit nicht übersprungen werden kann. Standardmäßig wird *Eingabe ist erforderlich* mit einem Standardfehlerhinweistext aktiv.

Die Auswahl *wünschenswert* ermöglicht es die Frage ohne Beantwortung der Frage zu überspringen, allerdings wird zuvor nochmal ein Warnhinweisdialog sichtbar, wie folgt zu sehen:

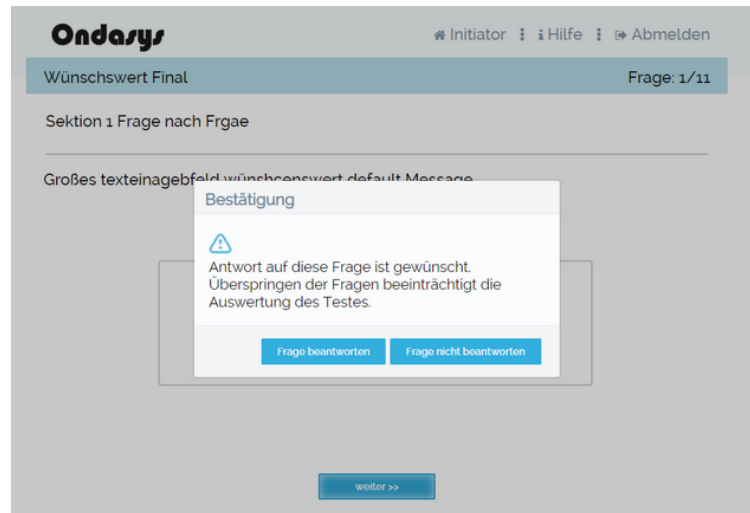


Abbildung 3.29.: Definition eigener Platzhalter

3. Oberflächenbeschreibung

3.2.3.2.3. Antwort

Je nach dem welcher Antworttyp definiert wurde, wird im Reiter *Fragen* auf der rechten Seite im Detailbereich verschiedene angezeigt:

Einfachauswahl

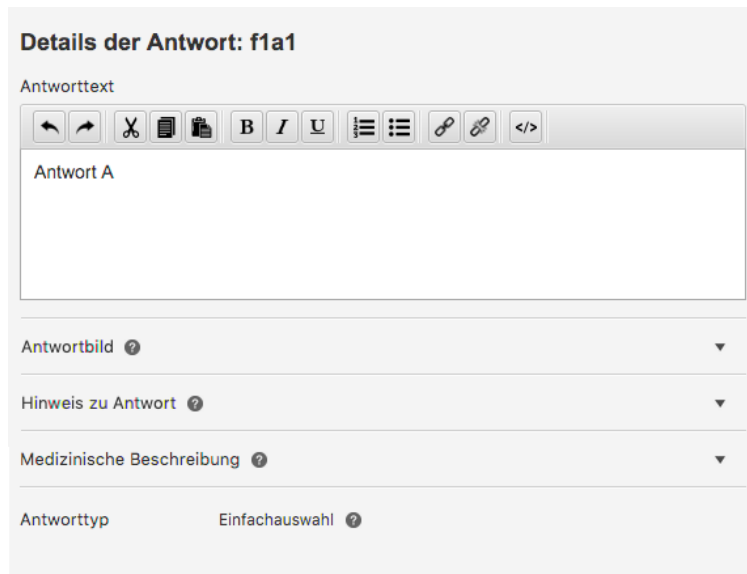


Abbildung 3.30.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Einfachauswahl*

Bei **Antworttext** wird der Text der Antwortmöglichkeit eingegeben.

Bei **Antwortbild** kann zusätzlich zum Antworttext auch ein kleines Bild dargestellt werden. Dieses Bild darf maximal 480 Pixel hoch und breit sein.



Beachten Sie bitte, dass die Darstellungsgröße der Antwortbilder entsprechend der Anzahl von Spalten in der Auswertung dargestellt werden. Bei einer niedrigen Anzahl an Spalten kann dadurch die Darstellung einzelner Antwortbilder überraschend groß ausfallen.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf die Antwort bewegt.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinische, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Mehrfachauswahl

Abbildung 3.31.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Mehrfachauswahl*

Bei **Antworttext** wird der Text der Antwortmöglichkeit eingegeben.

Bei **Antwortbild** kann zusätzlich zum Antworttext auch ein kleines Bild dargestellt werden. Dieses Bild darf maximal 480 Pixel hoch und breit sein.

Beachten Sie bitte, dass die Darstellungsgröße der Antwortbilder entsprechend der Anzahl von Spalten in der Auswertung dargestellt werden. Bei einer niedrigen Anzahl an Spalten kann dadurch die Darstellung einzelner Antwortbilder überraschend groß ausfallen.



Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf die Antwort bewegt.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinische, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Unterhalb der Ausweisung des Antworttypens der gerade markierten Antwort wird erneut eine Konfigurationsmöglichkeit für einen Platzhalter angeboten. Diese Konfigurationsmöglichkeit gibt es hier jedoch nur für Antworten von Fragen des Antworttyps *Mehrfachauswahl*. Ansonsten werden Platzhalter für Antwortimporte in bestimmte Patientendatenfelder in der Detailansicht der Fragen selbst konfiguriert.

Bitte bedenken Sie, dass die Mehrfachauswahl es ermöglicht mehrere Antworten zu geben, nicht nur eine einzige, wie bei der Einfachauswahl. Somit müssen Platzhalter ggf. für jede Antwortmöglichkeit wiederholt konfiguriert werden.



Texteingabefeld



Abbildung 3.32.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Texteingabefeld*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird. Die Erläuterung ist insbesondere im Fall von zusätzlich bedingten Freitexteingaben bei Auswahlfragen hilfreich, da zusätzliche Informationen oder Anweisungen dem Patienten bei der Beantwortung dieser Fragen angezeigt werden.



Abbildung 3.33.: Darstellung im Webportal: Erläuterung der Antwort

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Großes Texteingabefeld

Details der Antwort: f5a1

Erläuterung der Antwort ? ▼

Hinweis zu Ant... ? ▼

Medizinische Beschreibung ? ▼

Antworttyp Großes Texteingabefeld ?

Attribute des Antworttyps

☒ Automatische Größenänderung

Maximale Länge

Zählerformat

Abbildung 3.34.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Großes Texteingabefeld*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird. Die Erläuterung ist insbesondere im Fall von zusätzlich bedingten Freitexteingaben bei Auswahlfragen hilfreich, da zusätzliche Informationen oder Anweisungen dem Patienten bei der Beantwortung dieser Fragen angezeigt werden (siehe Abbildung 3.33).

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Unterhalb des Textfelds gibt es einen Bereich **Attribute des Antworttyps** mit weiteren Eingabemöglichkeiten:

Bei **automatische Größenänderung** ist standardmäßig ein Haken gesetzt. Wird dieser entfernt, dann passt sich das Texteingabefeld nicht mehr dynamisch der Länge des eingegebenen Texts des Patienten an. Somit kann es dann passieren, dass der Patient seinen eingegeben Text ab einer bestimmten Zeichenanzahl nicht mehr sieht.

Bei **maximale Länge** kann ein Zeichenanzahlmaximum definiert werden, was allerdings nichts mit der automatischen Größenänderung des Textfelds zu tun hat. Stattdessen wird hiermit die maximal vom Patienten eingebbare Anzahl an Zeichen begrenzt.

Bei **Zählerformat** kann man das Format der Zählung der noch übrigen Zeichen bis die Blockade einsetzt definieren. Die Angabe „{0} Zeichen können noch eingegeben werden“ wäre eine mögliche Angabe, so dass bei einem Anzählmaximum von 50 noch eingebbaren Zeichen im Webportal der Text *50 Zeichen können noch eingegeben werden* unterhalb des Texteingabefeldes angezeigt würde.

Kalender

Details der Antwort: f6a1

Erläuterung der Antwort ?

Hinweis zu Ant... ?

Medizinische Beschreibung ?

Antworttyp Kalender ?

Attribute des Antworttyps

Lokalisierung: Deutsch (Deutschland)

Formatierung: Datum

Eingabebeschränk... ☐ Eingabebeschränkung verwenden

Abbildung 3.35.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Kalender*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird. Die Erläuterung ist insbesondere im Fall von zusätzlich bedingten Freitexteingaben bei Auswahlfragen hilfreich, da zusätzliche Informationen oder Anweisungen dem Patienten bei der Beantwortung dieser Fragen angezeigt werden (siehe Abbildung 3.33).

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Unterhalb des Textfelds gibt es einen Bereich **Attribute des Antworttyps** mit weiteren Eingabemöglichkeiten:

Bei **Lokalisierung** kann die Sprachlokalisierung innerhalb des Kalenders angepasst werden. Würde hier beispielsweise „Englisch“ ausgewählt, wird die Woche im Kalender mit *Sonntag*, statt Montag als ersten Wochentag dargestellt.

Bei **Formatierung** kann ausgewählt werden, ob das Datum, die Uhrzeit oder beides abgefragt werden soll.

Bei **Eingabebeschränkung** kann ein Haken gesetzt werden. Diese Einstellung ermöglicht es, die Datumeingabe sinnvoll zu begrenzen. Wird z.B. das Geburtsdatum eines Elternteils abgefragt, ist es sinnvoll, die Datumeingabe dynamisch zu begrenzen: von „-100 Jahre von heute“, also in der Vergangenheit, bis „-20 Jahre von heute“. Wird im Gegenteil eine Frage bezogen auf die Zukunft gestellt (z.B. „voraussichtliches Entbindungsdatum“ oder „voraussichtliches Schulabschlussdatum“), kann die Eingabe auf die Zukunft beschränkt werden. Des weiteren kann die Eingabe auch anhand konkreter Daten beschränkt werden .

Details der Antwort: f1a1

Erläuterung der Antwort ?

Hinweis zu Ant... ?

Medizinische Beschreibung ?

Antworttyp Kalender ?

Attribute des Antworttyps

Lokalisierung Deutsch (Deutschland)

Formatierung Datum

☒ Eingabebeschränkung verwenden

Eingabebeschränkung von: dynamisch -10 Jahre

bis: dynamisch +10 Jahre

Abbildung 3.36.: Eingabebeschränkung beim Antworttyp *Kalender*

Eingabemaske

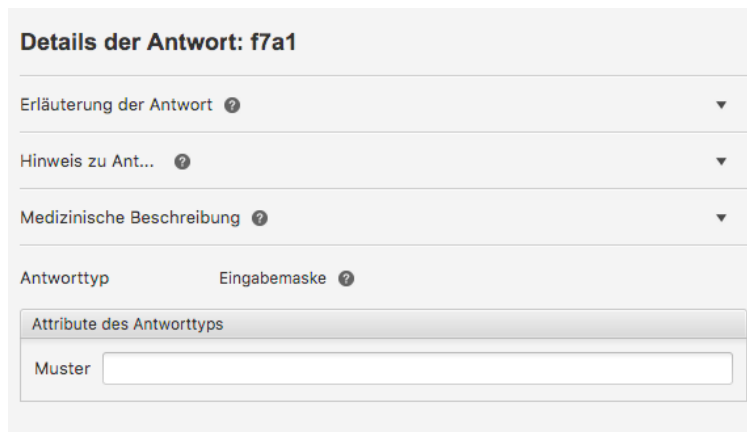


Abbildung 3.37.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Eingabemaske*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird. Die Erläuterung ist insbesondere im Fall von zusätzlich bedingten Freitexteingaben bei Auswahlfragen hilfreich, da zusätzliche Informationen oder Anweisungen dem Patienten bei der Beantwortung dieser Fragen angezeigt werden (siehe Abbildung 3.33).

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, die medizinische Beschreibung in einer Briefvorlagen zu verwenden oder bei einer Datenübernahmen diese in die Patientenakte in EPIKUR zu übernehmen.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Unterhalb des Textfelds gibt es einen Bereich **Attribute des Antworttyps** mit weiteren Eingabemöglichkeiten:

Bei **Muster** wird die Formatierung definiert, die der Patient im Webportal bei der Eingabe in das Textfeld anwenden muss. Folgende Zeichen für die Formatierung sind nutzbar:

- „9“ - einzelne Ziffer
- „a“ - einzelner Buchstabe
- „*“ - einzelne Ziffer oder einzelner Buchstabe
- „/“, „(“, „)“ und „-“ - diese Zeichen sind bereits Teil der Formatvorgabe im Texteingabefeld im Webportal und müssen somit nicht zusätzlich eingegeben werden und sind somit *fest* hinterlegt

Beispiele:

- „(9999)-999 999 99“ wird im Webportal als "(____)-____ ____" dargestellt, sodass Eingabe „(0173)-123 456 78“ möglich ist, die Eingabe „(abcd)-123 456 78“ dagegen nicht
- „aaa/aaa/aaa“ wird im Webportal als "____/____/____" dargestellt, sodass Eingabe „abc/def/ghi“ möglich ist, die Eingabe „123/def/ghi“ dagegen nicht

- „*****“ wird im Webportal als "_____“ dargestellt, sodass Eingabe „abcdefghij“ oder „123def456j“ möglich ist, die Eingabe „abc.456.gh“ dagegen nicht, da Sonderzeichen in keinem Fall eingegeben werden können

Zahleneingabefeld

Abbildung 3.38.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Zahleneingabefeld*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe von Zahlen mit Hilfe eines Oberflächenelements, welches im Webportal aus einem Texteingabefeld und zwei Buttons zum Erhöhen oder Verringern einer Zahl besteht. Die Eingabe ist sowohl im Textfeld als auch per Button-Interaktion möglich.

Abbildung 3.39.: Beispiel im Webportal: *Zahleneingabefeld*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Oberflächenelements im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Oberflächenelement bewegt.

Im unteren Bereich bei *Attribute des Antworttyps* gibt es weitere Konfigurationsmöglichkeiten. Die Option *Dezimalzahlen verwenden* bewirkt die Darstellung von Nachkommastellen. Ohne diese aktivierte Option kann der Patient also nur ganzzahlige Werte (natürliche Zahlen) eingeben. Bei *Obere Grenze* und *Untere Grenze* wird definiert, in welchem Rahmen der Patient Eingaben vornehmen kann. Die Schrittweite definiert für die Verwendung der beiden Buttons zum Erhöhen bzw. Verringern des Eingabefelds die Größe der Erhöhung bzw. Verringerung.

Schieberegler

Abbildung 3.40.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Schieberegler*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe von Zahlen mit Hilfe eines Oberflächenelements, welches im Webportal aus einem Textfeld und einem darunter positioniertem Schieberegler besteht. Die Eingabe ist sowohl im Texteingabefeld, als auch mit Hilfe des Schiebereglers möglich.

Abbildung 3.41.: Beispiel im Webportal: *Schieberegler*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Oberflächenelements im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Oberflächenelement bewegt.

Im unteren Bereich bei *Attribute des Antworttyps* gibt es weitere Konfigurationsmöglichkeiten.

Die Option *Dezimalzahlen verwenden* bewirkt die Darstellung von Nachkommastellen. Ohne diese aktivierte Option kann der Patient also nur ganzzahlige Werte (natürliche Zahlen) eingeben. Bei *Obere*

3. Oberflächenbeschreibung

Grenze und *Untere Grenze* wird definiert, in welchem Rahmen der Patient Eingaben vornehmen kann. Die *Schrittweite* definiert für die Verwendung der beiden Buttons zum Erhöhen bzw. Verringern des Eingabefelds die Größe der Erhöhung bzw. Verringerung.

Rating

Abbildung 3.42.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Rating*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe einer numerischen Wertung und wird als Reihe von Sternen im Webportal dargestellt. In der Auswertung für den Arzt/Therapeut wird jedoch keine Sternenreihe, sondern eine simple Ausweisung „1 von 5“ zu finden sein. Dieser Antworttyp eignet sich somit nicht zu Nutzung in einem Kontext, wo die Eingabe mit Hilfe von Formeln weiterverarbeitet wird.



Abbildung 3.43.: Beispiel im Webportal: *Rating*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

3. Oberflächenbeschreibung

Im unteren Bereich bei *Attribute des Antworttyps* gibt es weitere Konfigurationsmöglichkeiten.

Die Option *Zurücksetzen-Button anzeigen* bewirkt die Darstellung eines Buttons mit Andreaskreuz-Symbol, welches das Löschen der Eingabe ermöglicht. Ohne diese aktivierte Option wird der Patient eine fälschlicherweise vorgenommene Eingabe nicht korrigieren können. Bei *Anzahl der Sterne* wird definiert, wie viele Sterne in der Reihe dargestellt werden sollen.

Bildmarkierung

Details der Antwort: f1a1

Antwortbild

Datei auswählen

Erläuterung der Antwort

Hinweis zu Antwort

Medizinische Beschreibung

Antworttyp **Bildmarkierung**

Abbildung 3.44.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Bildmarkierung*

Bitte beachten Sie, dass es sich beim Antworttyp *Bildmarkierung* um einen speziellen Fragetyp handelt, der für die Mehrheit von gängigen Tests und Fragebögen irrelevant ist.



Über den Button *Datei auswählen* haben Sie die Möglichkeit, eine Bilddatei (im Format .jpeg, .svg oder .png) hochzuladen. Geben Sie hierzu nach einem Klick auf den Button im folgenden Auswahlfenster die gewünschte Datei aus Ihrem Speicherpfad an. Der Patient kann anschließend im Webportal auf dem Hintergrundbild Bereiche markieren, um z.B. zu zeigen, an welcher Körperstelle Schmerzen auftreten.

Bitte beachten Sie, dass die maximale Bildgröße von 480 x 480 (Pixel) nicht überschritten werden darf. Sollten Sie eine größere Bilddatei hochladen wollen, so ist diese im Vorfeld an die maximale erlaubte Bildgröße anzupassen.



Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Eingabetabelle

Abbildung 3.45.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Eingabetabelle*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe von Daten in Tabellenform. Spaltenweise kann eine unterschiedliche Art der Eingabe definiert werden. Der Patient kann zudem in mehreren Zeilen antworten. Somit können Informationen abgefragt werden, die eine tabellarische Auflistung von vergleichbaren Einträgen erfordern. Beispielsweise könnten dies Angaben zu Krankenhausaufenthalten (Zeitraum, Einrichtung und Grund), Geschwisterkinder (Vorname, Alter und Geschlecht) oder einzunehmenden Medikamenten (Name, Zweck und Wirksamkeit) sein.

Abbildung 3.46.: Beispiel im Webportal: *Eingabetabelle*

Im Gegensatz zur den anderen Antworttypen stellt dieser eine Besonderheit dar, denn die Konfiguration ist ein wenig komplexer als gewohnt. Jeder Spalte kann ein bestimmter Antworttyp zugewiesen werden. Je Spalte gibt es somit einmal die Konfiguration der Antworttypen (immer nur einer je Spalte) und es gibt Konfigurationsmöglichkeiten, die sich auf die Tabelle selbst beziehen.

Im Bereich *Attribute des Antworttyps* werden als erstes zwei Zahleneingabefelder für die Konfiguration der Spalten und Zeilenanzahl sichtbar. Es gibt ein Maximum von zwölf Zahlen oder Spalten. Je mehr Spalten sichtbar gemacht werden, um so weniger Platz bleibt für die Darstellung der Patienteneingabe im Webportal bzw. später in der Berichtsvorlage.

In der Zeile darunter werden abhängig von der Anzahl der Spalten ebenso viele Auswahllisten sichtbar,

in denen einer der vier nutzbaren Antworttypen auswählbar ist: Texteingabefeld, Ankreuzfeld³, Eingabemaske und Kalender. Rechts neben jedem Auswahlmenü befindet sich ein kleines Zahnradsymbol, welches für die Auswahl *Eingabemaske* und *Kalender* nach einem Linksklick weitere Konfigurationsmöglichkeiten anzeigt. Bei der *Eingabemaske* ist dies das Muster und beim *Kalender* die Formatierung und Lokalisierung. Beachten Sie die Hinweise hierzu weiter vorne im Handbuch.

Weiterhin kann das Zahnrad über jeder Spalte auch per Rechtsklick geklickt werden, welches ein Kontextmenü mit Eintrag *Einstellung der Spaltenbreite* öffnen sollte. Nach Klick auf den Eintrag öffnet sich unterhalb der Tabelle ein Bereich *Einstellung der Spaltenbreite*, mit Hilfe dessen die relative Spaltenbreite in Prozent definiert werden kann. Außerdem kann per Button *Form entfernen* die Einstellung der Spaltenbreite entfernt werden.

Als nächstes wird die Tabelle dargestellt, jedoch nicht eins zu eins, wie diese dem Patienten im Webportal präsentiert wird. Es ist daher unbedingt notwendig den Fragebogen bzw. Test einmal praktisch anzuwenden, um zu prüfen, ob die Konfiguration den Anforderungen entspricht. Die Tabelle enthält graue Zellen, die die Spaltenköpfe darstellen und weiße Zellen, die die Eingaben des Patienten aufnehmen. Es ist möglich die einzeilige Spaltenkopfzeile um weitere Spalten zu erweitern. Hierfür klickt man auf das mit der Spitze zur Tabelle zeigende Dreieck links der ersten weißen Zeile der Tabelle, sodass sich ein Auswahlmenü mit dem Eintrag *zum Spaltenkopf wechseln* öffnet. Nach Klick auf den Eintrag wird die Zeile in grau gefärbt.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Zellen horizontal oder vertikal verbunden werden. Hierfür müssen aneinanderliegende Zellen per gedrückter Shift-Taste und Linksklick markiert werden und diese dürfen nicht an weiße Zellen angrenzen. Anschließend kann per Rechtsklick auf die markierten Zellen im Auswahlmenü der Eintrag *Zellen verbinden* geklickt werden. Ebenso kann die Zellverbindung aufgehoben werden.

Um den Spaltenkopfzellen einen Text zu geben, werde diese doppelt linksgeklickt.

³Ein Ankreuzfeld hat im Gegensatz zu einer Einfachauswahl nur eine Auswahlmöglichkeit.

Ankreuzfeld

The screenshot shows a survey question interface. At the top, a light blue header bar contains the title 'Ankreuzfeld' on the left and 'Frage: 3/6' on the right. Below the header, the text 'Dritte Frage Ankreuzfeld' is displayed. In the center, there is a single answer option consisting of a blue square checkbox with a white checkmark, followed by the text 'Das passt zu mir.' in a light blue font. At the bottom, there are two light blue buttons: '<< zurück' on the left and 'weiter >>' on the right.

Abbildung 3.47.: Beispiel einer Frage mit Antworttyp *Ankreuzfeld*

Dieser Antworttyp unterscheidet sich vom Antworttyp *Einfachauswahl* dahingehend, dass das *Ankreuzfeld* immer genau eine Antwortmöglichkeit hat, die visuell als Kästchen mit/ohne Haken dargestellt wird. Außerdem kann mit diesem Antworttypen dafür gesorgt werden, dass in EPIKUR bestimmte Einstellungen zu Patienteneinwilligungen in die *Patientendaten* übernommen werden, wofür spezielle Platzhalter zur Auswahl stehen.

The screenshot shows the configuration interface for the 'Ankreuzfeld' question type. At the top, there are three tabs: 'Bildmarkierung' (with an icon of a pencil and image), 'Eingabetabelle' (with a calendar icon), and 'Ankreuzfeld' (which is selected and highlighted with a blue border and a checkmark icon). Below the tabs, the 'Platzhalter' section is visible, featuring a question mark icon and a dropdown menu labeled 'Antwortmöglichkeit'. The dropdown menu is open, showing four options: 'Einwilligung Kontakt Brief', 'Einwilligung Kontakt E-Mail', 'Einwilligung Kontakt SMS', and 'Einwilligung DSGVO'. To the right of the dropdown is a button labeled 'Abwählen'. Below the dropdown, there is a section labeled 'Erweiterte Einstellungen' with a downward-pointing arrow.

Abbildung 3.48.: hier sieht man die Auswahlmöglichkeiten

Um auf die speziellen Platzhalter zugreifen zu können, muss die Frage selbst ausgewählt und dann bei *Antwortmöglichkeiten* das Auswahlménü geöffnet werden. Diese Platzhalter beziehen sich auf die vier Einstellungsmöglichkeiten, die via Ansicht *Patientenakte* -> Button *Patientendaten* in Reiter *Kommunikation* im Bereich *Patienteneinwilligungen* zur Verfügung stehen und insbesondere dann abgefragt werden, wenn eine Ondasys-Zuweisung eines Fragebogens oder Tests stattfindet.

Abbildung 3.49.: Detailbereich eine *Frage* mit Antworttyp *Bildmarkierung*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

3. Oberflächenbeschreibung

3.2.4. Reiter *Abschluss*

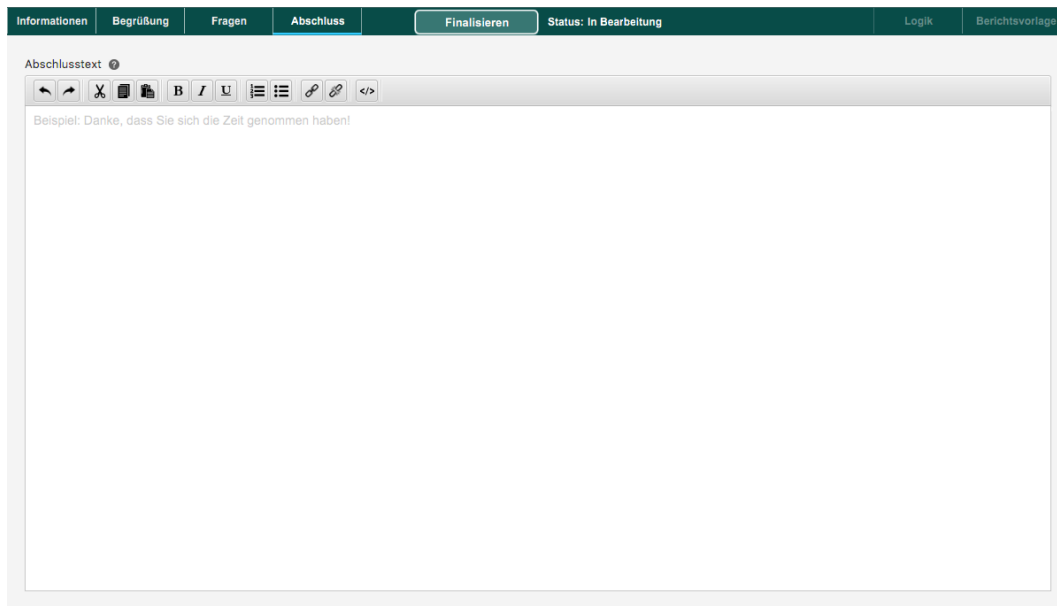


Abbildung 3.50.: Ondasys-Editor - Reiter *Abschluss* ist aktiv



Die Bezeichnung des Reiters *Abschluss* bezieht sich auf den Abschluss der Bearbeitung des Fragebogens durch den Patienten.

Der hier eingegebene Text wird innerhalb des Ondasys-Webportals dem Patienten gezeigt nachdem er alle Fragen des Fragebogens beantwortet hat.

3.2.5. Button *Finalisieren/Aktivieren*

Es gibt nur einen Button innerhalb der Reiterleiste. Dieser ändert jedoch, je nach gerade aktiver Phase der Fragebogenbearbeitung, seine Bezeichnung. Entweder ist die *Vorbereitungsphase* aktiv, dann heisst der Button *Finalisieren* oder die *Nachbereitungsphase* ist aktiv, dann heisst der Button *Aktivieren*.



Die Erstellung eines Fragebogens im Ondasys-Editor ist zweiphasig aufgebaut. Zuerst wird der Fragebogen vorbereitet, anschließend per Klick auf Button *Finalisieren* finalisiert und dann noch nachbereitet:

Phase: **Vorbereitung** -> Phasenwechsel-Button *Finalisierung* -> Phase: **Nachbereitung**



Abbildung 3.51.: Reiterleiste - Phasen und Button farblich entsprechend der Phasen markiert

Entsprechend befinden sich links vom Button *Finalisieren* vier Reiter, mit denen Metadaten und Fragebogeninhalte vorbereitend definiert werden. Nach Klick auf den Button *Finalisieren* in der Mitte der Reiterleiste werden die Reiter auf der rechten Seite des Buttons interaktiv, dafür jedoch nicht mehr die vier Reiter auf der linken Seite.

Eine Veränderung der Metadaten oder Fragetexte ist nun erst wieder möglich, wenn der Phasen-Wechsel-Button in der Mitte der Reiterleiste erneut geklickt wurde. Die Button-Bezeichnung in der Mitte der Reiterleiste passt sich entsprechend der aktiven Phase an, sodass der Button *Aktivieren* heißt, wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist.



Abbildung 3.52.: Reiterleiste - Button *Aktivieren* in rot markiert

Finalisieren

Wird der Button geklickt, erscheint eine Konfigurationsoberfläche, die die Anpassung der zu generierenden Standard-Jasper-Berichtsvorlage ermöglicht, die in der zweiten Bearbeitungsphase angepasst werden kann. Man hat die Option, das Vorlagenformat (Hochformat oder Querformat) auszuwählen, und die Anzahl von Spalten bei Auswahlfragen einzustellen (aktuell für Fragen mit mehr als 2 Antwortmöglichkeiten). Nach Auswahl einer der beiden Auswahlmöglichkeiten wird der Button *OK* geklickt, damit eine Berichtsvorlage generiert wird. Nun ist die Bearbeitungsphase der Vorbereitung dieses Fragebogens abgeschlossen und die Bezeichnung des Buttons hat sich zu *Aktivieren* geändert.

Es ist auch möglich den Button *Nicht erstellen* zu klicken. Dann wird keine Jasper-Berichtsvorlage erstellt und der Fragebogen kann erst dann gespeichert und in EPIKUR importiert werden, wenn eine gültige Jasper-Berichtsvorlage hinterlegt wurde. Dies kann später im Reiter *Berichtsvorlage* noch nachgeholt werden.

Aktivieren

Wird der Button geklickt, wechselt die Ansicht automatisch in den Reiter *Informationen*. Nun ist die Bearbeitungsphase der Vorbereitung wieder aktiv.

3. Oberflächenbeschreibung



Dass es zwei Phasen gibt, zwischen denen aufwändig gewechselt werden muss, hat einen Grund. Die Informationen, die der Fragebogen erhebt, sollen nicht nur versteckt in der Patientenakte gespeichert werden, sondern auch sichtbar angezeigt und ggf. aufbereitet werden. Hierfür muss eine Jasper-Berichtsvorlage in den Fragebogen eingefügt werden, die die verschiedenen fragebogenspezifischen Platzhalter der Sektionen, Fragen und Antworten enthält. Da dies für den einfachen Anwender in der Regel zu aufwändig ist, wurde ein Generator geschaffen, der die Berichtsvorlage auf Grund der Eingaben erzeugt. Dies bedeutet aber eben auch, dass eine Änderung an Sektionen, Fragen oder Antworten zwangsläufig dazu führt, dass die Berichtsvorlage nicht mehr zum Fragenkatalog passt. Daher wird nach jedem zurückgehen in die erste Phase eine erneute Finalisierung notwendig.

3.2.6. Reiter *Logik*

Informationen	Begrüßung	Fragen	Abschluss	Aktivieren	Status: In Bearbeitung	Logik	Berichtsvorlage
Bezeichner	Antworttyp	Text	Bedingung	Optionen			
▼ Sektion : s1			Unbedingt anzeigen				
▼ Frage : f1		Wann wurde Ihr Kind geboren?	Unbedingt anzeigen				
Antwort : f1a1							
▼ Frage : f2	Aa	Wo wurde Ihr Kind geboren?	Unbedingt anzeigen				
Antwort : f2a1							
▼ Frage : f3		War Ihr Kind ein Wunschkind?	Unbedingt anzeigen				
Antwort : f3a1		ja					
Antwort : f3a2		nein					
▼ Frage : f4		Hat Ihr Kind Geschwister?	Unbedingt anzeigen				
Antwort : f4a1		keine Geschwister					
Antwort : f4a2		ältere Geschwister					
Antwort : f4a3		jüngere Geschwister					
▼ Frage : f5		Listen Sie bitte die Geschwister mit Altersangabe und Geschlecht au...	Unbedingt anzeigen				
Antwort : f5a1							

Abbildung 3.53.: Ondasys-Editor - Reiter *Logik* ist aktiv

Standardmäßig werden dem Patienten alle Fragen angezeigt. In diesem Reiter kann man jedoch dafür sorgen, dass nur bestimmte Fragen bzw. Sektionen abhängig von gegebenen Antworten vorhergehender Fragen sichtbar werden.

Dieser Reiter ist Teil der Nachbereitungsphase, sodass sich die Eingabemöglichkeiten immer auf bereits in der Vorbereitungsphase hinterlegte Fragen und Antworten beziehen. Dies bedeutet auch, dass in diesem Reiter vorgenommene Eingaben verloren gehen, sobald eine einzige Frage oder Antwort im Reiter *Fragen* geändert wird.



Die Tabelle in diesem Reiter ähnelt zwar der Übersichtstabelle aus dem Reiter *Fragen*, jedoch wurde diese hier noch um die beiden Spalten *Bedingung* und *Optionen* erweitert.

Die Spalte *Bedingung* zeigt immer an, welche Bedingungen gerade für die Frage bzw. Sektion aktiv sind. In der Spalte *Optionen* befinden sich entweder blaue Plus-Symbol-Buttons, falls noch keine Bedingung hinterlegt wurde, bzw. jeweils einen Buttons zum Bearbeiten (per Bleistift-Symbol-Button) und einen zum Entfernen der Bedingungen (per rotem Minus-Symbol-Button). Bedingungen können erst hinterlegt werden nachdem eine Auswahlfrage gestellt wurde, von der die Bedingung abgeleitet werden kann.

Nach Klick auf den blauen Plus-Symbol-Button wird ein neues Fenster sichtbar, in dem im ersten Auswahlmenü die Frage ausgewählt wird. Hier werden grundsätzlich nur vorhergehende Fragen mit Antworttyp *Einfachauswahl* oder *Mehrfachauswahl* zur Auswahl angeboten. Andere Antworttypen werden derzeit nicht unterstützt.

Im zweiten Auswahlmenü wird eine der Antwortmöglichkeiten der zuvor gewählten zu prüfenden Frage ausgewählt, die gegeben sein muss, damit die Bedingung erfüllt wird. Nur wenn die Bedingung erfüllt wird, wird die Frage angezeigt.

In einem Beispiel soll die zwölfte Frage nur dann angezeigt werden, wenn die elfte Frage mit Antwort *ja* beantwortet wurde:

3. Oberflächenbeschreibung

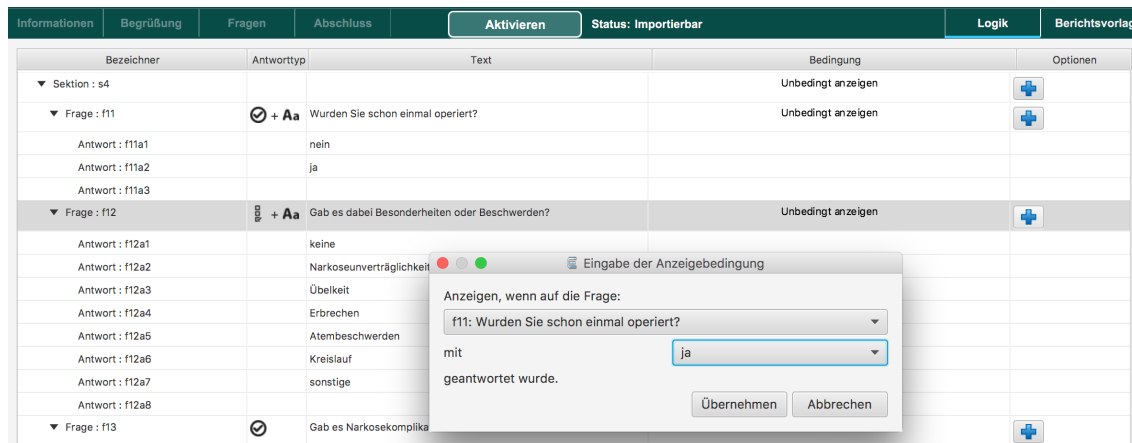


Abbildung 3.54.: Ondasys-Editor - Reiter *Logik* mit einem Beispiel



Abbildung 3.55.: Ondasys-Editor - Reiter *Logik* nach dem Einfügen einer Bedingung

Sollten mehrere Fragen mit einer Antwort irrelevant werden , sollen sie alle in einer Sektion gebündelt werden.

Beispiel: In Frage 5. wird der Patient gefragt, ob er in den letzten 4 Wochen eine Panikattacke erlebt hat. Antwortet er mit „ja“, sind zusätzliche Fragen zu beantworten (Frage 6: War es die erste Panikattacke? / Frage 7: Haben Sie Angst vor weiteren Panikattacken? / Frage 8: Welche Symptome treten dabei bei Ihnen auf?). Antwortet der Patient mit „nein“, werden die Fragen (6-8) irrelevant. Diese sollten in einer eigenen (Unter-)Sektion zusammengefasst werden. Anschließend kann unter dem Reiter „Logik“ eine Regel angelegt werden, um die ausgewählte Sektion bedingt anzeigen zu lassen. Dies spart Zeit für die Erstellung von Regeln pro Frage. Zusätzlich wird die Belastung auf das Webportal reduziert, was eine schnellere Darstellung der Fragebogenseiten ermöglicht.

3.2.7. Reiter *Berichtsvorlage*

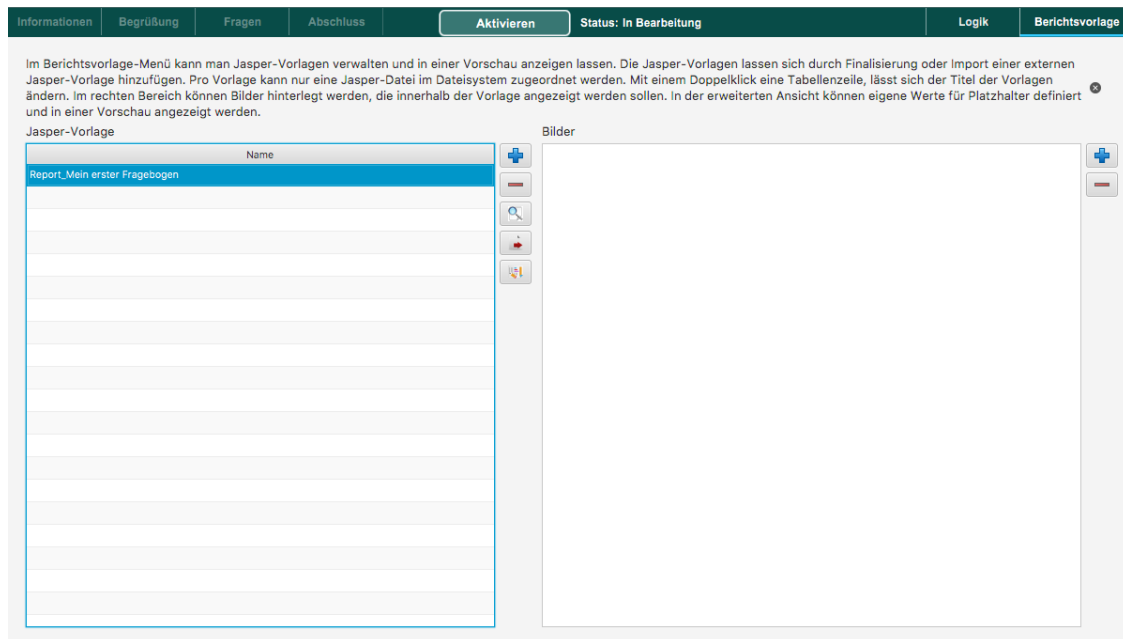


Abbildung 3.56.: Ondasys-Editor - Reiter *Vorlagen* ist aktiv

Ondasys nutzt Jasper-Berichtsvorlage, um die Fragen und Antworten einer Fragebogenbearbeitung durch den Patienten für den Ondasys-Anwender in EPIKUR anzeigbar zu machen. 

Es ist zwar möglich einen Fragebogen ohne Jasper-Berichtsvorlage zu speichern. Dieser ist dann jedoch nicht in EPIKUR importierbar oder nutzbar. 

Dieser Reiter ist Teil der Nachbereitungsphase, sodass sich die Eingabemöglichkeiten immer auf bereits in der Vorbereitungsphase hinterlegte Fragen und Antworten beziehen. Dies bedeutet auch, dass in diesem Reiter vorgenommene Eingaben verloren gehen können, sobald eine der Sektion-, Frage- oder Antwortdefinitionen im Reiter *Fragen* geändert wurde. 

Die Anpassung von Jasper-Berichtsvorlage geschieht mit der Software **TIBCO Jaspersoft Studio**. Diese Software wird nicht von *Epikur Software & IT-Service GmbH & Co. KG* entwickelt. Eine Unterstützung durch uns ist daher nur kostenpflichtig und ohne Erfolgsgarantie möglich. Bitte klären Sie eventuelle Unterstützungsmöglichkeiten mit dem Vertrieb oder der Kundenbetreuung. 

Der Ansichtsbereich des Reiters enthält auf der linken Seite eine Übersichtstabelle über alle dem Fragebogen aktuell zugeordneten Jasper-Berichtsvorlage.

Auf der rechten Seite findet man eine Möglichkeit Bilder zu hinterlegen, die per angepasster Jasper-Berichtsvorlage in eben jener angezeigt werden sollen. In der Jasper-Vorlage werden Bilddateien als Parameter der Java-Class `java.awt.image.BufferedImage` angelegt.

Da die Platzhalterbezeichner der Bilddateien u. A. aus dem Namen der Bilddatei bestehen, dürfen diese keine Sonderzeichen, Leerzeichen, oder Umlaute enthalten. 

Die standardmäßig generierte Jasper-Berichtsvorlage enthält keine Platzhalter zur Anzeige von Bildern. 

Mit Hilfe der *Buttons mit blauen Plusymbol* kann eine selbstbearbeitete Jasper-Berichtsvorlage hinzugefügt werden. Der Button mit dem roten Minussymbol dagegen entfernt den markierten Eintrag.

3. Oberflächenbeschreibung

Darunter befindet sich ein *Button*, dessen *Symbol eine Lupe ist*. Klickt man diesen, öffnet sich eine Vorschau auf den Fragebogen mit all seinen Sektionen, Fragen und Antworten, jedoch noch ohne echte Antworten. In dieser Form wird der Fragebogen in EPIKUR dargestellt werden. Der Patient, der den Fragebogen ausfüllt, sieht hiervon nichts.

Unter dem Vorschau-Button gibt es einen Button, dessen Symbol einen roten nach rechts zeigenden Pfeil enthält. Klickt man diesen erhält man die Möglichkeit einen jrxml-Export der markierten Jasper-Berichtsvorlage durchzuführen. Die exportierte Datei kann mithilfe der Software **TIBCO Jaspersoft Studio** bearbeitet bzw. angepasst werden.

Unter dem Export-Button gibt es einen weiteren Button mit dem man die Generierung einer Standard-Jasper-Berichtsvorlage erneut auslösen kann, falls andere Konfigurationsoptionen erwünscht sind (wie z.B. Ausrichtung oder Spaltenanzahl) oder bei der Finalisierung noch keine Vorlage angelegt wurde.

4. Anwendungsbeispiel

In diesem Anwendungsbeispiel wird ein Fragebogen angelegt und es wird gezeigt, wie dieser in EPIKUR importiert und dort zugewiesen wird. Dieses Beispiel geht nicht auf die Anpassung einer Fragebogen-vorlage ein.

Folgende Schritte sind mindestens nötig um einen durchführbaren Fragebogen zu erschaffen:

- im Ondasys-Editor
 1. Fragebogentitel definieren
 2. Sektion anlegen
 3. Frage für Sektion anlegen
 4. Antwortmöglichkeit für Frage konfigurieren
 5. Finalisierung durchführen
 6. Speichern
- in EPIKUR
 1. Fragebogen importieren
 2. Fragebogen zuweisen

4.1. im Ondasys-Editor

Zuerst starten Sie den Ondasys-Editor. Falls Sie den Editor bereits gestartet haben, sollten Sie diesen in den Ausgangszustand zurücksetzen, indem Sie in der *Menüzeile* auf *Datei* und dann *Neu* klicken.

4.1.1. Fragebogentitel definieren

Im Reiter *Informationen*, der nun automatisch zur Anzeige aktiviert wurde, muss in der Zeile bei *Titel* eine Bezeichnung für den Fragebogen eingegeben werden. Diesen sieht der Anwender im Editor und in EPIKUR. Im Ondasys-Webportal wird dieser Titel für den Patienten sichtbar.

Alle weiteren Eingabefelder bzw. Bereiche können, müssen aber nicht, gefüllt werden.

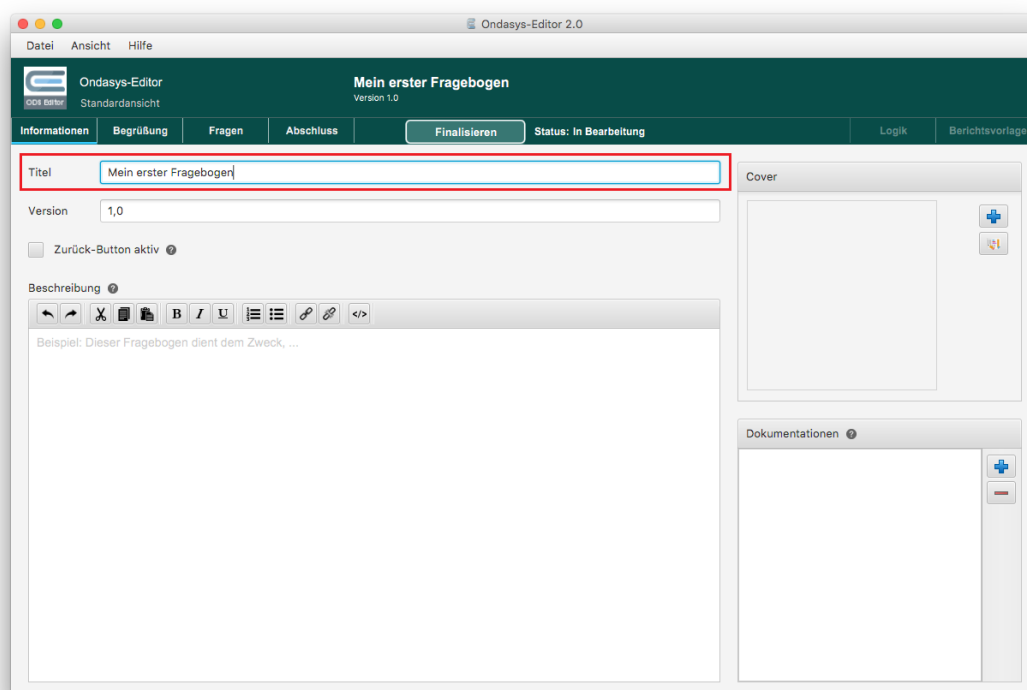


Abbildung 4.1.: Ondasys-Editor - Reiter *Informationen* - es wurde ein Titel eingetragen

4.1.2. Sektion anlegen

Wechseln Sie nun in den Reiter *Fragen*. Klicken Sie hierfür in der Reiterleiste auf *Fragen*. Standardmäßig gibt es in jedem neuen Fragebogen bereits eine Sektion, da eine Frage immer einer Sektion zugeordnet werden muss. Optional kann man jedoch weitere Sektionen anlegen. Hierfür markieren Sie die Zeile der Sektion und klicken dann auf den kreisrunden Button unten rechts in der Tabelle. In dem sich daraufhin öffnenden Kontextmenü klicken Sie auf *Sektion hinzufügen*. Es sollte nun eine weitere Zeile mit der Bezeichnung *Sektion* in der Tabelle sichtbar geworden sein. Die neue Sektion wird jedoch nach der ersten Sektion aufgeführt. Wollen Sie die Reihenfolge der Sektionen ändern, was sich schlussendlich auch auf die Reihenfolge der Fragen im Fragebogen auswirkt, dann nutzen Sie die *Drag & Drop*-Funktionalität. Sie können mit der *Drag & Drop*-Funktionalität nicht nur die Reihenfolge der Sektionen ändern, sondern auch eine Sektion einer anderen Sektion unterordnen. Dann werden im Ondasys-Webportal beide Sektionstexte sichtbar.

Weiterhin kann man optional der Sektion einen Titel und einen Text geben. Da der Titel nicht für den Patienten sichtbar wird, kann dieser verwendet werden, um die Sektionen organisatorisch zu unterscheiden. Der *Text der Sektion*, der unter dem *Sektionstitel* eingegeben wird, ist dagegen für den Patienten sichtbar und wird immer oberhalb der Frage angezeigt. Hier könnte man z.B. eine zum Fragethema passende Beschreibung hinterlegen, die auf einen für das Thema wichtigen Aspekt hinweist.

Beachten Sie in jedem Fall, dass Sie zuerst die Sektion in der Tabelle markieren müssen, damit die Titel und der Text für die passende Sektion eingegeben werden kann.

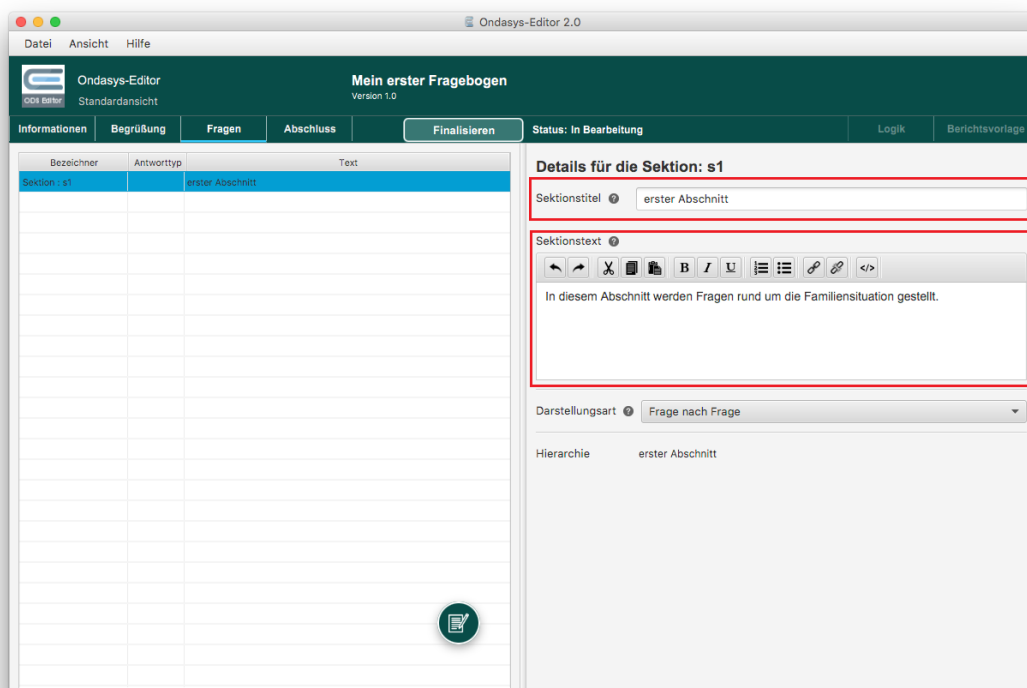


Abbildung 4.2.: Ondasys-Editor - Reiter *Fragen* - die markierte Sektion hat einen Titel und einen Text erhalten

4.1.3. Frage für Sektion anlegen

Nachdem mindestens eine Sektion angelegt wurde, markieren Sie diejenige Sektion in der Tabelle, für die Sie eine Frage anlegen wollen und klicken dann unten rechts auf den kreisrunden Button. Es öffnet sich das Kontextmenü in dem Sie den Eintrag *Frage hinzufügen* klicken. In der Tabelle sollte nun direkt unter der markierten Sektion eine Zeile mit der Bezeichnung *Frage* sichtbar geworden sein.

Markieren Sie nun die Frage erhalten Sie auf der rechten Seite die Möglichkeit verschiedene Felder zu füllen. Mindestens notwendig ist die Befüllung des *Frage*text.

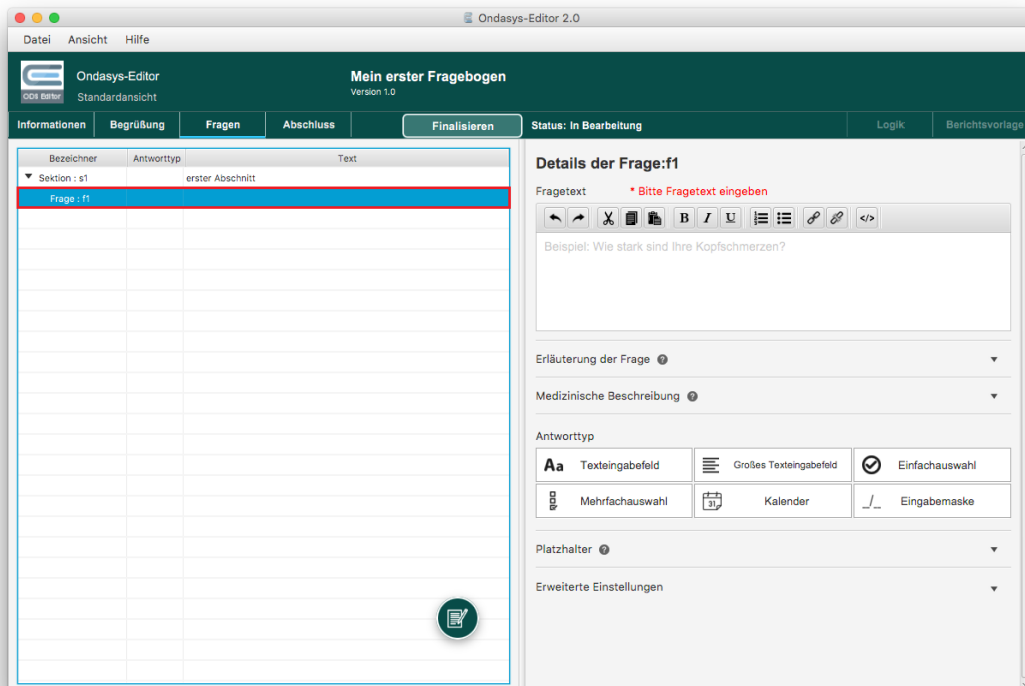


Abbildung 4.3.: Ondasys-Editor - Reiter *Fragen* - für die markierte Frage muss noch ein *Frage*text eingegeben werden

Nun geben Sie in dem Texteingabefeld unter der Auflistung den *Frage*text ein. Dieser sollte schon beim Schreiben in der oberen Auflistung und auch in der Tabelle auf der linken Seite in der *Frage*-Zeile sichtbar werden.

Als nächstes muss ein *Antworttyp* für die Frage definiert werden. Wählen Sie hierfür direkt unter den Texteingabefeldern der Frage bei *Antworttyp* z.B. die *Einfachauswahl* aus. Nachdem der *Antworttyp* gewählt wurde erscheint unterhalb der Buttons der sechs verschiedenen *Antworttypen* zwei weitere Zeilen. In der ersten Zeile befindet sich ein Button um zusätzlich zu den zwei Standardantwortmöglichkeiten weitere Antwortmöglichkeiten zu definieren.

Außerdem befindet sich darunter nochmals ein Auswahlmenü bei *Freitexteingabe*. Hier kann man definieren, ob es zusätzlich zum gewählten *Antworttypen* noch ein extra *Freitexteingabefeld* geben soll und ob dieses ggf. nur dann sichtbar werden soll, wenn eine bestimmte Antwortmöglichkeit gegeben wurden. Für dieses Beispiel aktivieren Sie die zusätzliche Anzeige der *Freitextfeldeingabe* als *Kalender*.

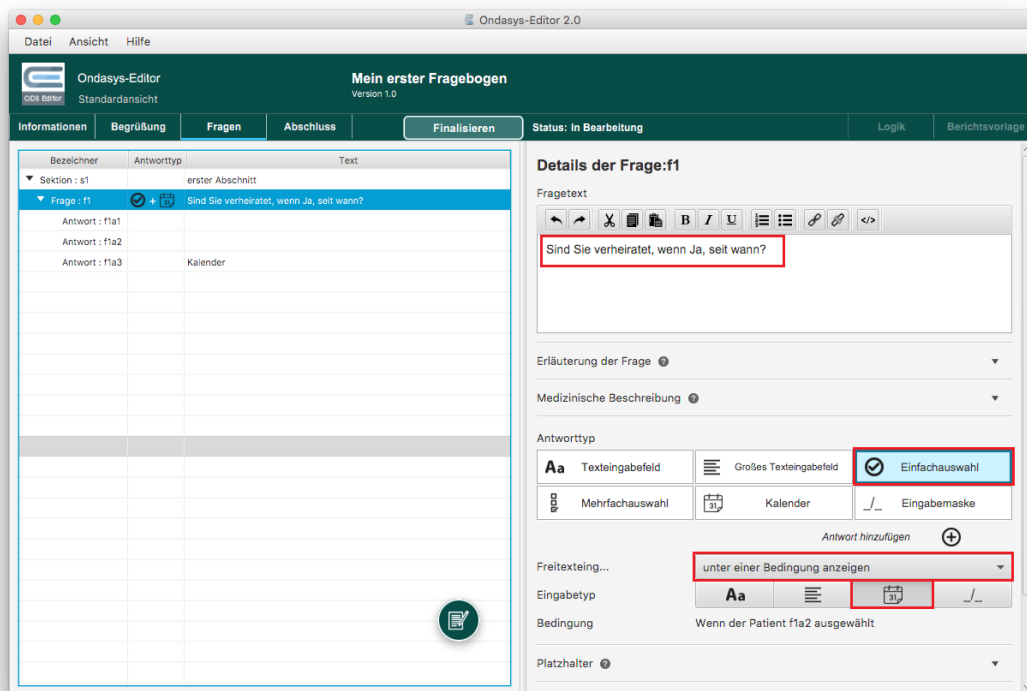


Abbildung 4.4.: Ondasys-Editor - Reiter *Fragen* - Einfachauswahl mit zusätzlicher Freitextfeldeingabe als Kalender

Weiter unten werden noch weitere optionale Eingabemöglichkeiten für die Fragedefinition angeboten. Hier kann durch Konfiguration der *Erforderlichkeit* z.B. dafür gesorgt werden, dass die Beantwortung der Frage durch den Patienten übersprungen werden kann.

4. Anwendungsbeispiel

4.1.4. Antwortmöglichkeit für Frage konfigurieren

Nachdem Antwortmöglichkeiten für eine Frage angelegt wurden, müssen diese noch konfiguriert werden. In der Tabelle auf der linken Seite markieren Sie nun zu der Frage die erste Antwortmöglichkeit und geben im Detailbereich auf der rechten Seite einen Antworttext ein, z.B. „Nein“.

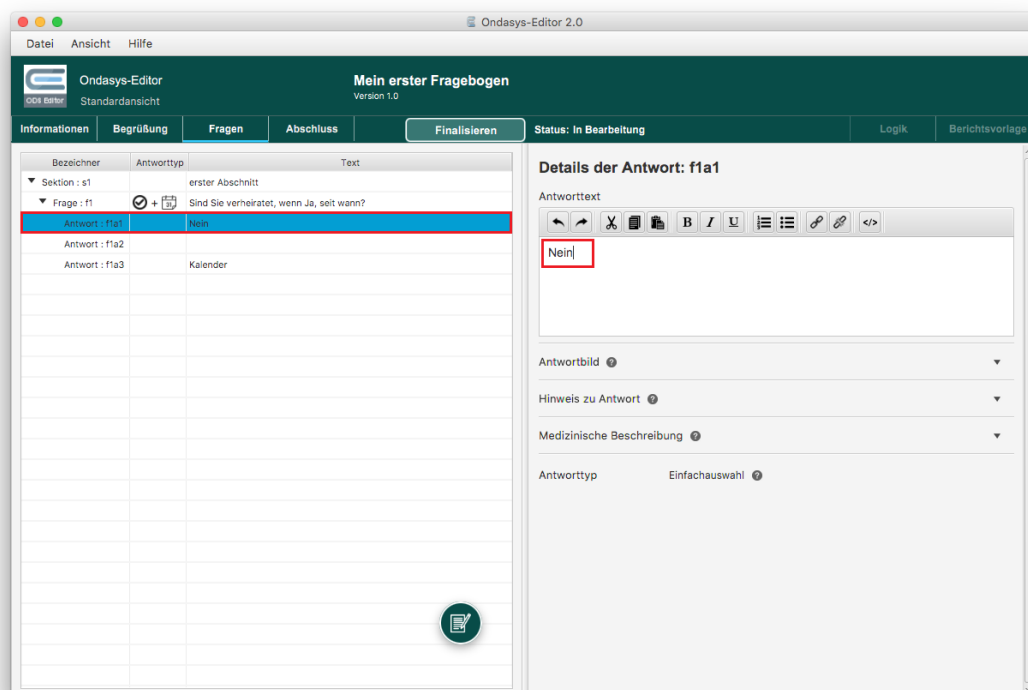
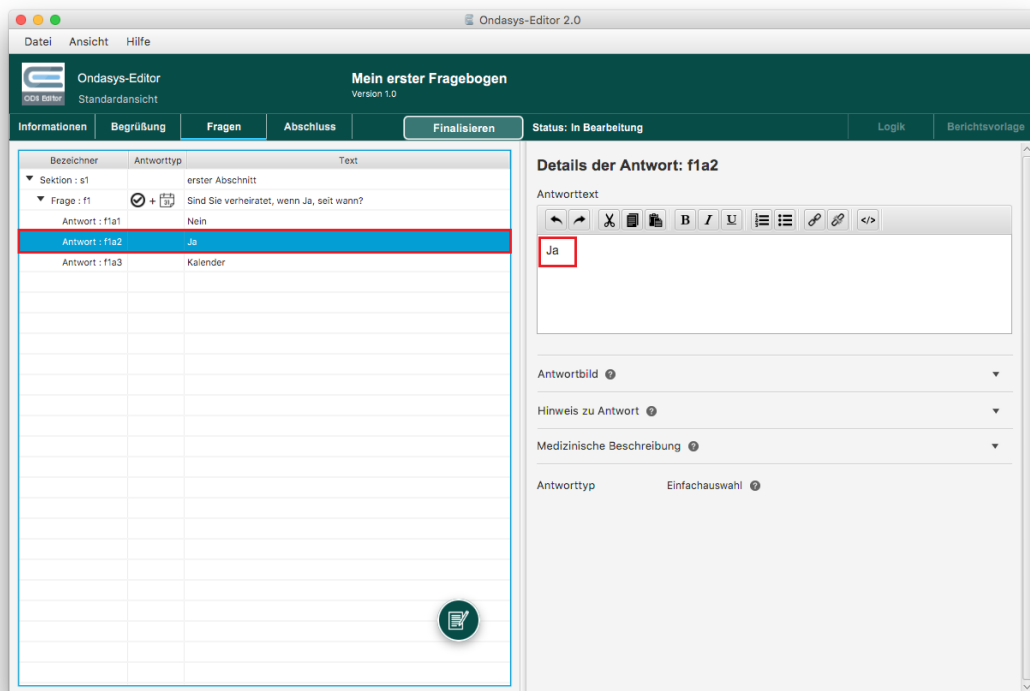


Abbildung 4.5.: Ondasys-Editor - Reiter *Fragen* - Detailansicht der ersten Antwortmöglichkeit

Dies wird für die zweite Antwortmöglichkeit wiederholt, jedoch wird diesmal als Antworttext „Ja“ geschrieben, denn wie vorhin in der Fragedefinition zu sehen war, wird das Freitextfeld nur dann sichtbar, wenn die zweite Antwortmöglichkeit gewählt wurde. Bei der Fragestellung „Sind Sie verheiratet, wenn ja seit wann?“ soll der Patient nur bei der Ja-Antwort einen Kalender angezeigt bekommen.

Abbildung 4.6.: Ondasys-Editor - Reiter *Fragen* - Detailansicht der zweiten Antwortmöglichkeit

4.1.5. Finalisierung durchführen

Nachdem nun die minimal notwendigen Eingaben vorgenommen wurden (Fragebogentitel definiert, eine Sektion angelegt, eine Frage angelegt, einen Antworttypen definiert und eine Antwortmöglichkeit konfiguriert) kann der Fragebogen finalisiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, da an irgendeiner Stelle eine Mindestangabe, z.B. für den Fragetext einer Frage, fehlt, dann erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis und sollte alle notwendigen Textfelder prüfen.

Klicken Sie nun auf den Button *Finalisieren* in der Reiterleiste. War alles notwendige ausgefüllt, dann erscheint nun ein Dialog, der es ermöglicht zu definieren, ob die Vorlage (für die spätere Auswertung durch den Arzt/Therapeut in EPIKUR) die darin enthaltenen Fragen und Antworten vertikal oder horizontal positionieren soll. In der Regel ist es ausreichend die Vorauswahl beizubehalten und direkt den Button *Jasper-Berichtsvorlage generieren* zu klicken.

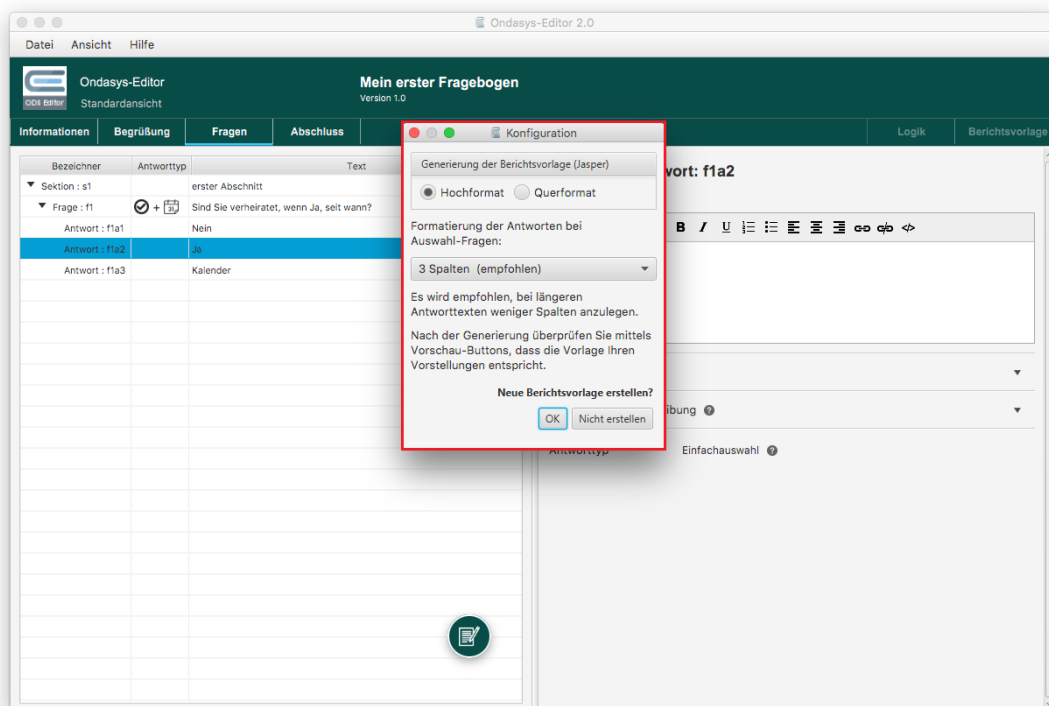


Abbildung 4.7.: Ondasys-Editor - Standardberichtsvorlagengenerierung

War die Generierung und damit die Finalisierung erfolgreich, dann wechselt die Ansicht in den Reiter *Vorlagen*. Hier wird in diesem Anwendungsbeispiel keine weitere Eingabe vorgenommen. Entscheidend ist jedoch, dass auf der linken Seite mindestens ein Eintrag vorliegt.

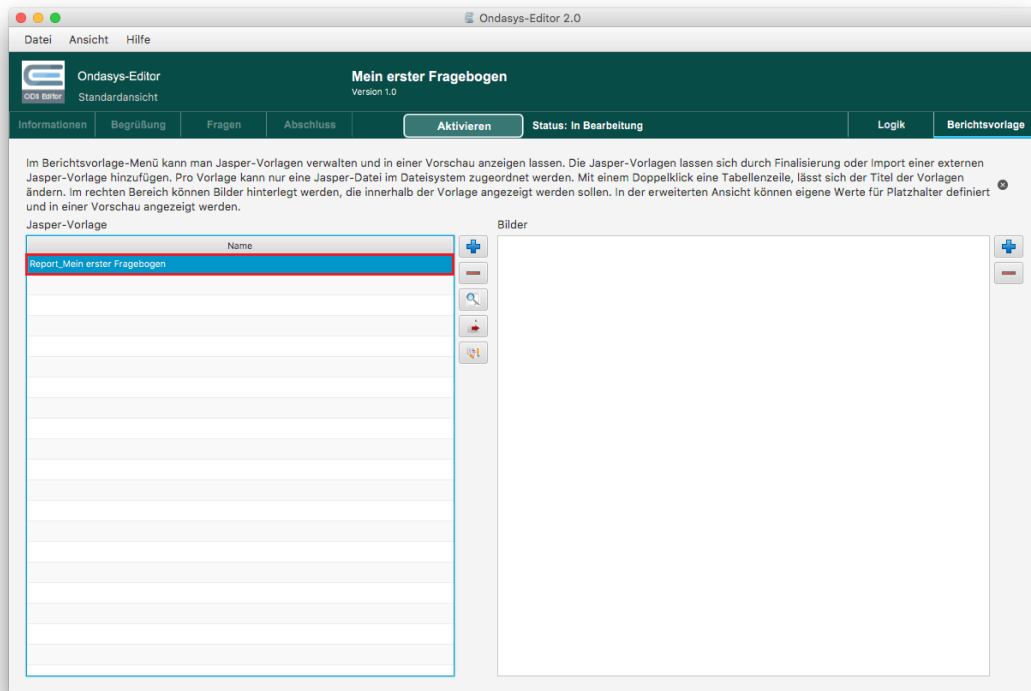


Abbildung 4.8.: Ondasys-Editor - Reiter *Berichtsvorlage* - Ergebnis der Vorlagengenerierung: ein Eintrag in der Liste der Jasper-Berichtsvorlage

4.1.6. Speichern

Aktuell liegt der sich in Erstellung befindliche Fragebogen nur im Arbeitsspeicher Ihres Rechners vor. Nach einem Stromausfall bzw. Rechnerneustart wäre jede Eingabe verloren. Außerdem ist es nicht möglich den in Bearbeitung befindlichen Fragebogen direkt vom Editor in EPIKUR zu transferieren. Stattdessen muss der Fragebogen auf der internen Festplatte gespeichert und dann in EPIKUR importiert werden.

Somit sollten Sie nun die Speicherung durchführen. Hierfür klicken Sie in die Menüzeile auf *Datei* und dann *Speichern unter* Es erscheint anschließend ein Dateiauswahldialog, der den Ort auf der internen Festplatte zur Ablage und den Dateinamen wählen lässt. Im Zielverzeichnis sollte sich nach der Speicherung eine Datei mit der Endung „.epiq“ befinden.

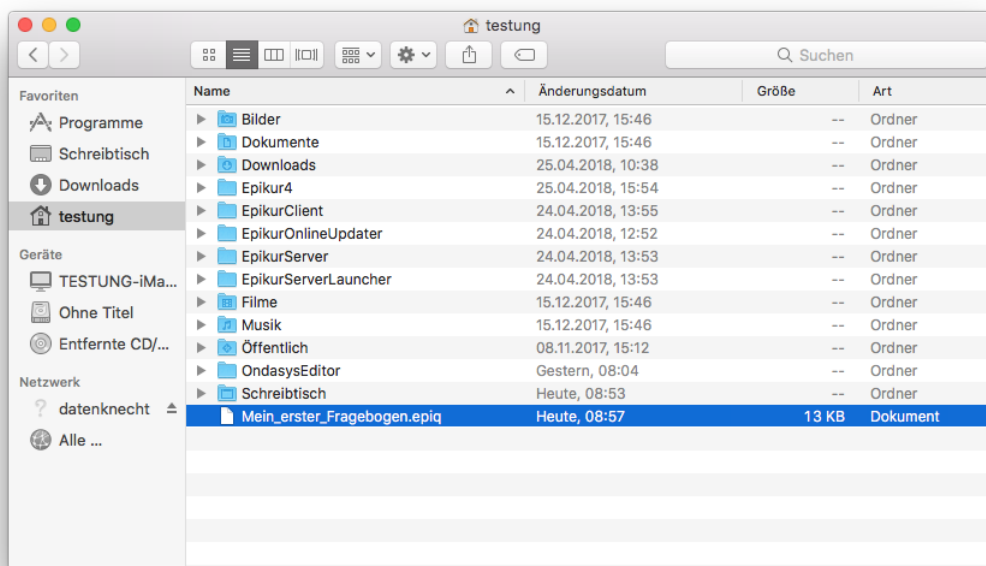


Abbildung 4.9.: im Dateisystem ist der zuvor in Bearbeitung befindliche Fragebogen gespeichert worden



Ob Dateiendungen angezeigt werden, hängt von der Konfiguration Ihres Betriebssystems ab. Prüfen Sie die Einstellungen im Betriebssystem und passen Sie diese an, falls Sie Probleme bei der Unterscheidung Ihrer Daten an Hand der Dateiendung haben.

4.2. in EPIKUR

Voraussetzung für die nächsten beiden Schritte ist eine bereits abgeschlossene und bereits funktionierende Ondasys-Funktionalität. Damit das zuvor von Ihnen erstellte Fragebogenpaket von einem Patienten ausgefüllt werden kann, muss dieser zuerst importiert werden.



4.2.1. Fragebogen importieren

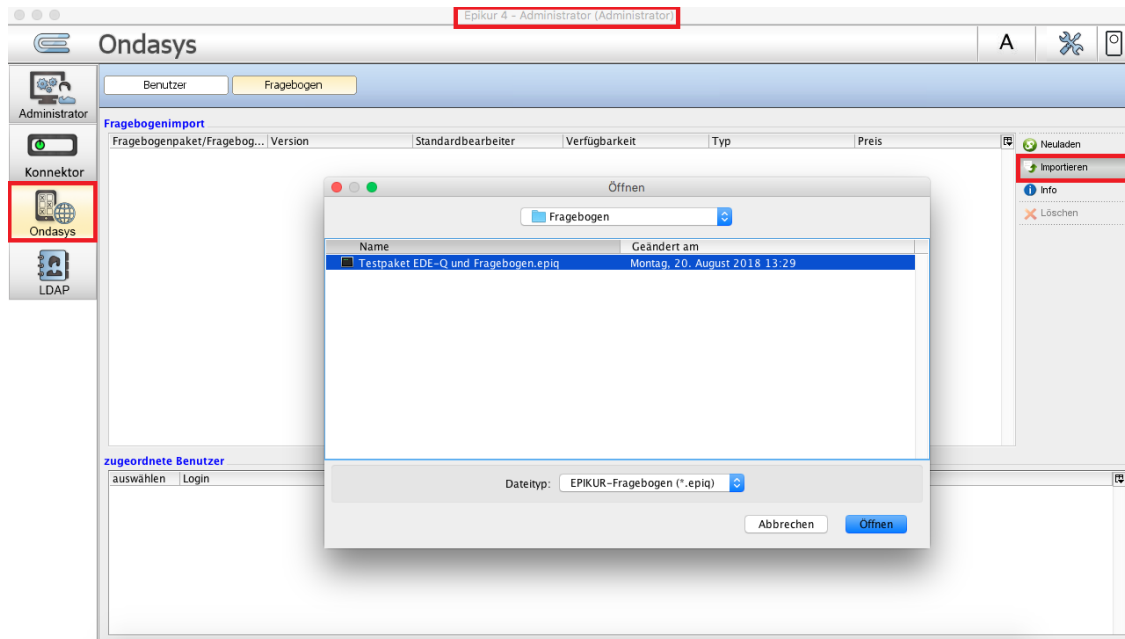


Abbildung 4.10.: Import eines Fragebogenpakets in der Administratorebene

Melden Sie sich hierfür als Administrator-Benutzer in EPIKUR an. Wechseln Sie dann in die Ansicht *Ondasys* in den Reiter *Fragebogen*. Auf der rechten Seite des Bereichs *Fragebogenimport* klicken Sie auf den Button *Importieren* und wählen dann in einem Dateiauswahldialog die zuvor auf der Festplatte gespeicherte Fragebogendatei aus.

War der Import erfolgreich, dann ist in der Tabelle des Bereichs *Fragebogenimport* eine neue Zeile zu sehen, die den Titel des Fragebogens aufführt. Da standardmäßig jedem EPIKUR-Benutzer, der für Ondasys eingerichtet wurde, den Fragebogen nutzen kann, ist keine weitere Eingabe hier notwendig.

War der Import nicht erfolgreich, sodass eine Fehlermeldung angezeigt wird, prüfen Sie diese auf Hinweise auf die Problemursache. Stellen Sie insbesondere sicher, dass eine korrekte Berichtsvorlage im Ondasys-Editor generiert wurde.

Es ist möglich einen Fragebogen zu speichern, der nicht importierbar ist. Stellen Sie sicher, dass die Finalisierung durchgeführt wurde und eine Jasper-Berichtsvorlage im Reiter *Berichtsvorlage* auf der linken Seite zu sehen ist, wie in Abbildung 4.8 zu sehen. Sollte dies nicht ausreichen, halten Sie mit der Kundenbetreuung Rücksprache.



4.2.2. Fragebogen zuweisen

Die Zuweisung läuft ab, wie bei den von EPIKUR, Pearson oder Hogrefe zur Verfügung gestellten Fragebögen auch. Im Zuweisungsassistent kann der importierte Fragebogen ausgewählt werden.



Der Ablauf der Zuweisung von Fragebögen oder Tests ist ausführlich im Haupthandbuch im Ondasys-Kapitel beschrieben.

Erweiterte Ansicht



Bitte beachten Sie, dass das Einfügen von formatierten Texten, die aus Fremdsoftware (z.B. Apple Pages, Microsoft Word, LibreOffice Writer, etc) stammen, in Textfelder des Editors (einem Frage-, Antwort-, Hinweistext etc.) ungefiltert übernommen werden. Dies kann dazu führen, dass unsichtbare Formatierungen übertragen werden, die eins zu eins im Ondasys-Webportal oder in EPIKUR-Auswertungen sichtbar werden. Dies kann zu merkwürdigen Absatzdarstellungen oder Falschdarstellungen vom Umlauten oder anderen Sonderzeichen führen.

Bitte prüfen Sie im Fehlerfall unbedingt die aus der Fremdsoftware kopierten Texte und passen Sie diese ggf. in der Fremdsoftware hinsichtlich der Formatierung an und probieren es dann erneut.



Die *Erweiterte Ansicht* ermöglicht Ihnen die Erstellung komplexer Fragebogenpakete. Ob diese schlussendlich in EPIKUR nutzbar sind, hängt primär von Ihrer Ondasys-Lizenzierung ab. Halten Sie daher unbedingt Rücksprache mit dem EPIKUR-Vertrieb oder der EPIKUR-Kundenbetreuung, ob Sie die geplanten Funktionalitäten auch wirklich nutzen können.

Wie bereits im **Vorwort** beschrieben, ist im Ondasys-Editor zwischen zwei Hauptansichten zu unterscheiden. Die *Erweiterte Ansicht* ermöglicht es, die Antworten des Patienten mit Formeln auszuwerten und diese Auswertung in Diagrammen darzustellen. Außerdem können mehrere Fragebögen zu einem Paket zusammengefasst werden. Das Ergebnis der Verwendung der *Erweiterten Ansicht* des Ondasys-Editors wird somit *Fragebogenpaket* genannt.

Nach dem ersten Programmstart zeigt sich der Ondasys-Editor immer in der Standardansicht. Um diese Ansicht zu ändern, klicken Sie in der Menüzeile auf das Menü *Ansicht* und dann den Menüpunkt *Zur Erweiterten Ansicht wechseln*.

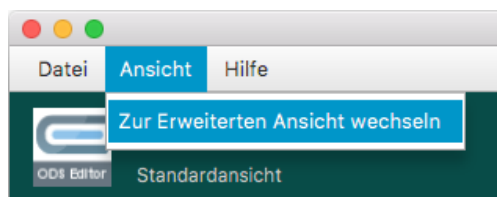


Abbildung 4.11.: Wechsel zur *Erweiterten Ansicht* aus der *Standardansicht* heraus

5. Oberflächenbeschreibung

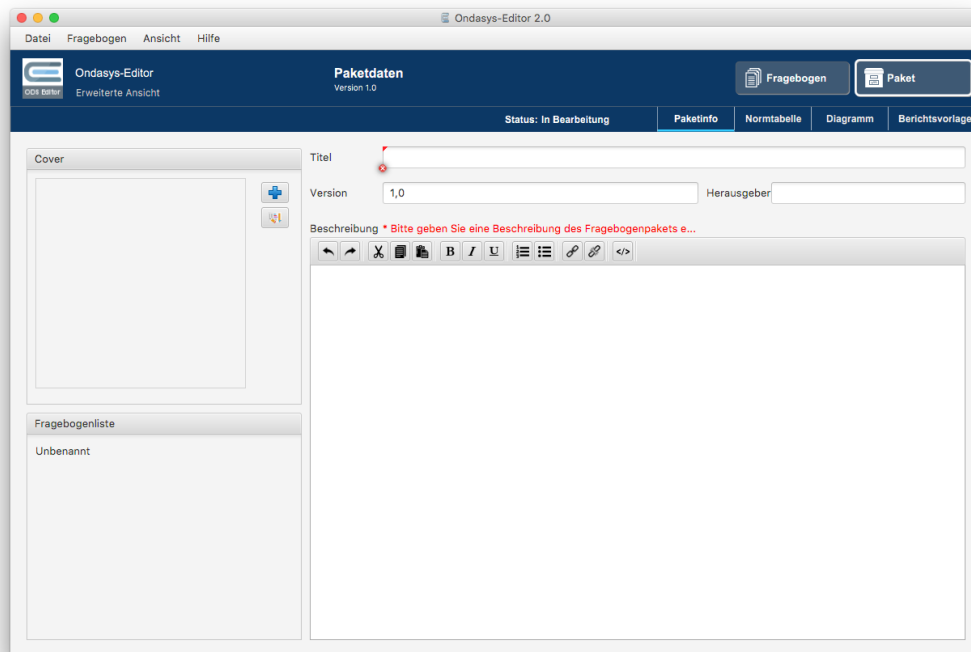


Abbildung 5.1.: die *Erweiterte Ansicht* des Ondasys-Editors

Am oberen Fensterrand befindet sich horizontal die Menüzeile, die die Menüpunkte *Datei*, *Fragebogen*, *Ansicht* und *Hilfe* enthält:

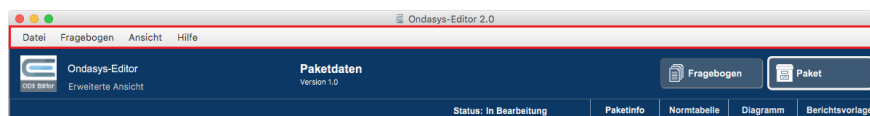


Abbildung 5.2.: Ondasys-Editor in erweiterter Ansicht - die *Menüzeile* ist rot umrandet

Direkt darunter befindet sich horizontal ein Informationsbereich, der linksseitig Auskunft über die aktuell aktive Ansicht des Editors gibt und mittig zentriert über den Titel und die Versionsangabe des in Bearbeitung befindlichen Fragebogens des Fragebogenpakets informiert. Rechtsseitig gibt es die Buttons *Fragebogen* und *Paket*, die nur in der *Erweiterten Ansicht* zu finden sind.

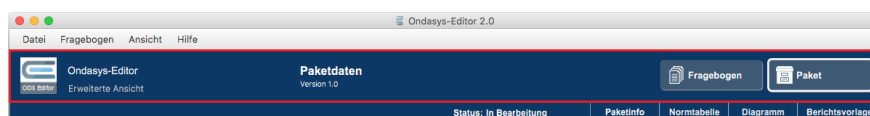


Abbildung 5.3.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - der *Informationsbereich* in rot umrandet

5. Oberflächenbeschreibung

Der Button *Fragebogen* führt nach Interaktion zum Wechseln der Ansicht zur *Fragebogenebene*. Sind bereits mehrere Fragebögen in einem Paket vorhanden, dann erscheint ein Auswahlménü, in dem die Titel der Fragebögen aufgelistet werden. Nach Klick auf den jeweiligen Titel kann der jeweilige ausgewählte Fragebogen in der Fragebogenebene bearbeitet werden. Im Informationsbereich wird immer der Titel des sich gerade in Bearbeitung befindlichen Fragebogens angezeigt, sodass immer offensichtlich ist, in welchem Fragebogen des Pakets man sich gerade befindet.



Abbildung 5.4.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - der Symbol-Button *Fragebogen* im Informationsbereich wurde geklickt

Ein Klick auf den *Paket*-Button im Informationsbereich führt zum Wechseln der Ansicht zur Paketebene. Die Paketebene hat keinen direkten Zusammenhang mit der Fragebogenebene. Indirekt jedoch kann in der Paketebene, die der Fragebogenebene übergeordnet ist, z.B. eine Berichtsvorlage hinterlegt werden, die die Platzhalter der Fragebögen der Fragebogenebene aufgreifen und entsprechende Diagramme darstellen.

Wiederum direkt unterhalb des Informationsbereichs befindet sich horizontal die *Reiterleiste*, die zum Wechsel zwischen verschiedenen Aspekten des Fragebogens bzw. des Fragebogenpakets genutzt wird:

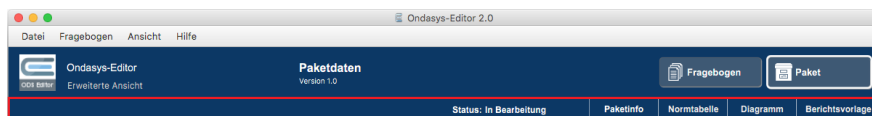


Abbildung 5.5.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - die *Reiterleiste* bei Auswahl *Paket* in Infozeile

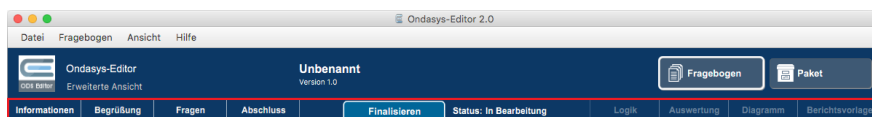


Abbildung 5.6.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - die *Reiterleiste* bei Auswahl *Fragebogen* in Infozeile

Wie man in den beiden vorhergehenden Abbildungen erkennen kann, gibt es ein unterschiedliches Verhalten der *Reiterleiste* im Vergleich zum Verhalten der *Reiterleiste* in der Standardansicht. Abhängig von dem im *Informationsbereich* auf der rechten Seite markierten Symbol wird entweder die *Reiterleiste* der Fragebögen sichtbar oder die der Pakete.

Unterhalb der *Reiterleiste* befindet sich der Inhalt des gerade aktiven Reiters, welcher mit Hilfe der Reiter-Buttons in der *Reiterleiste* gewechselt werden kann. Aktive Reiter erhalten unterhalb der Reiterbezeichnung eine blaue markante Linie. Es kann immer nur ein Reiter gleichzeitig aktiv sein.



Abbildung 5.7.: *Reiterleiste* - Aktiver Reiter *Paketinfo* hat blaue Unterlegung

5.1. Menüzeile

Die Menüzeile enthält verschiedene Menüpunkte, die dem Zurücksetzen, Laden oder Speichern sowie der Anzeige von Hilfsdokumenten dienen.

Im Gegensatz zum Verhalten in der *Standardansicht* enthält die Menüzeile in der *Erweiterten Ansicht* unter Umständen auch noch den Menüpunkt *Fragebogen*. Dieser Menüpunkt ist immer dann sichtbar, wenn sich das Fragebogenpaket in der Vorbereitungsphase befindet (siehe auch Kapitel 5.2.5).



5.1.1. Menüpunkt *Datei*

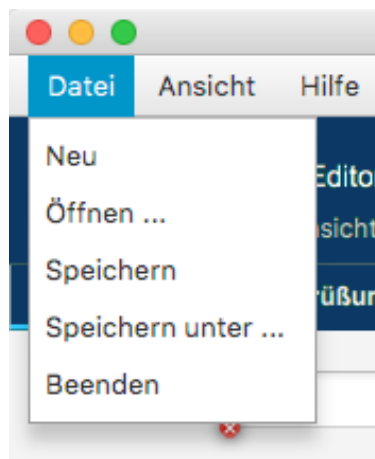


Abbildung 5.8.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Menüleiste mit Menüpunkt *Datei*

5.1.1.1. Menüeintrag *Neu*

Durch einen Klick auf den Menüeintrag *Neu* wird ein neues Fragebogenpaket erstellt. Sollten Sie durch zuvor gemachte Eingaben den leeren Ausgangszustand des Editors verändert haben, dann wechselt die Ansicht in die Paketebene und der leere Ausgangszustand wird wieder hergestellt. Aus diesem Grund sollten Sie den Bearbeitungsstand speichern, da sonst alle ungespeicherten Eingaben verloren gehen.

5.1.1.2. Menüeintrag *Öffnen ...*

Dieser Menüpunkt wird genutzt, wenn ein bereits vorhandener Fragebogen bearbeitet werden soll. Nach Klick auf den Menüeintrag *Öffnen ...* öffnet sich ein Dateiauswahl-Dialogfenster, über das Sie die zu bearbeitende Fragebogen-Datei auswählen können.

Durch das Öffnen eines Fragebogens werden bis dahin vorgenommene ungespeicherte Eingaben verworfen.

Der Editor erkennt durch Öffnung der entsprechenden Ansicht selbstständig, ob es sich beim gespeicherten Fragebogen um einen reinen Fragebogen oder um ein Fragebogenpaket handelt.



5.1.1.3. Menüeintrag *Speichern*

Dieser Menüpunkt dient der Sicherung vorgenommener Änderungen an einem Fragebogen.



Das alleinige Speichern von Änderungen ermöglicht noch keine sinnvolle Nutzung des Fragebogens bzw. Fragebogenpakets. Erst nachdem der Fragebogen finalisiert und dann gespeichert wurde, kann der Fragebogen in EPIKUR importiert werden, insofern keine weiteren Probleme auftreten (z.B. falsche Lizenzierung von Ondasys). Beachten Sie auch die Status-Anzeige in der Mitte der *Reiterleiste*, die ausweist, ob der Fragebogen importierbar ist bzw. gespeichert wurde.

Wurden Eingaben im leeren Ausgangszustand des Editors vorgenommen, aber noch nicht gespeichert, dann öffnet sich ein Dateiauswahl-Dialogfenster, mit dem der Dateisystempfad des Speicherorts gewählt wird.

Sollte dagegen ein bereits als Datei gespeicherter Fragebogen geöffnet worden sein, wird die vorgenommene Änderung automatisch in der zugehörigen Fragebogen-Datei gespeichert.

5.1.1.4. Menüeintrag *Speichern unter ...*

Dieser Menüpunkt dient ebenfalls der Sicherung vorgenommener Änderungen an einem Fragebogen mit dem Unterschied, dass sich nach einem Klick auf den entsprechenden Menüeintrag ein Dateiauswahl-Dialogfenster öffnet, über das der Dateisystempfad des Speicherorts ausgewählt werden kann.

Diese Aktion unterscheidet sich dahingehend von der Aktion des Menüeintrags *Speichern*, dass hiermit eine Kopie des in Bearbeitung befindlichen Fragebogens erstellt werden kann.

5.1.2. Menüpunkt *Fragebogen*

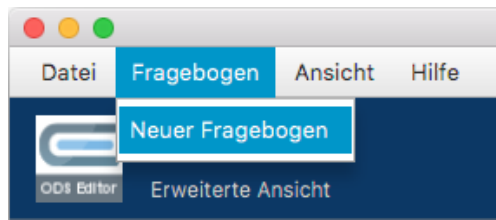


Abbildung 5.9.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Menüleiste mit Menüpunkt *Ansicht* geöffnet

Dieser Menüpunkt ist nur in der *Erweiterten Ansicht* zu finden. Hiermit wird dem Fragebogenpaket über den Menüeintrag *Neuer Fragebogen* ein weiterer Fragebogen hinzugefügt.

Der Menüpunkt selbst ist außerdem nur dann sichtbar, wenn das Fragebogenpaket sich in der Vorbereitungsphase befindet. 

Um einen einzelnen Fragebogen zu entfernen, öffnen Sie die Ansicht der Paketebene über den Symbol-Button *Paket* im Informationsbereich. Im Reiter *Paketinfo* des Pakets ist im Bereich *Fragebogenliste* eine Auflistung aller im Paket enthaltenen Fragebögen sowie Buttons in Form eines Minus-Symbols zum Entfernen der Fragebögen zu finden. 

Im *Informationsbereich* wird mittig der Titel des gerade in Bearbeitung befindlichen Fragebogens angezeigt. Somit ist es möglich zu unterscheiden, welcher Fragebogen des Pakets gerade verwendet wird. 

5.1.3. Menüpunkt *Ansicht*

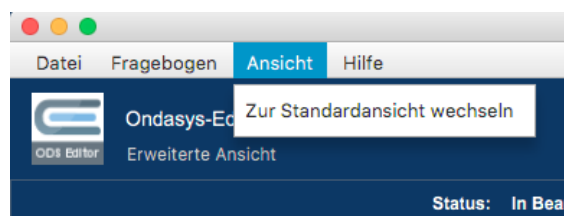


Abbildung 5.10.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Menüleiste mit Menüpunkt *Ansicht* geöffnet

5.1.3.1. Menüeintrag *Zur Standardansicht wechseln*

Dieser Menüpunkt ermöglicht das Wechseln der Ansicht zur *Standardansicht*.

Der Ondasys-Editor kann in zwei verschiedenen Ansichten genutzt werden, die einen unterschiedlichen Funktionsumfang ermöglichen und damit verschiedenartige Fragebögen, Tests oder gar Pakete erzeugen. In der *Standardansicht* kann der Ondasys-Editor nur zur Erstellung von einfachen **Fragebögen** genutzt werden. In der *Erweiterten Ansicht* dagegen kann man Fragebogen- oder Testpakete erstellen, die aus mehreren **Fragebögen oder Tests** (oder beidem) bestehen. Die gegebenen Antworten der Fragebogenpakete kann man dann mathematisch auswerten und in Diagrammen aufbereiten. 



Der Wechsel zur *Erweiterten Ansicht* ist immer möglich. Der Wechsel zurück zur *Standardansicht* aus der *Erweiterten Ansicht* ist zwar möglich, jedoch nicht sinnvoll, da auf Grund des eingeschränkten Funktionsumfangs Eingaben verloren gehen können. Zu beachten ist außerdem, dass bereits geöffnete Fragebögen- oder Testpakete entfernt werden und nur der gerade geöffnete Fragebogen übernommen wird. Auswertungsformeln, Berichtsvorlageanpassungen, Diagramme und Normtabellen gehen ebenfalls verloren.

5.1.4. Menüpunkt *Hilfe*

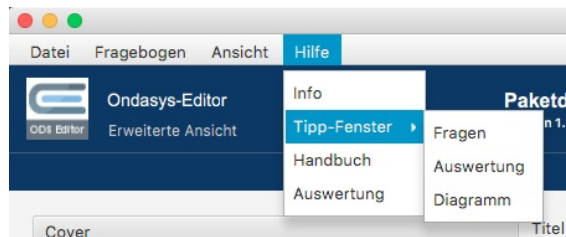


Abbildung 5.11.: Ondasys-Editor - Menüleiste mit Menüpunkt *Hilfe*

Unter dem Menüpunkt *Hilfe* sind die Menüeinträge *Info*, *Tipp-Fenster*, *Handbuch* und *Auswertung* auswählbar.

Der Menüeintrag *Info* weist die aktuelle Version des in Benutzung befindlichen Ondasys-Editor mit Angabe der Buildnummer in einem neuen Fenster aus. Diese Informationen sind insbesondere für die Unterstützung durch die EPIKUR-Kundenbetreuung wichtig.

Mit einem Klick auf den Menüpunkt *Tipp-Fenster* erhalten Sie nützliche und hilfreiche Erläuterungen zu *Fragen*, *Auswertungen* und *Diagrammen*.

Das Ondasys-Editor-Handbuch, welches Sie gerade lesen, ist über den Menüpunkt *Handbuch* aufrufbar.

Allgemeine Hinweise, Regeln und Beispiele zur Auswertungsgrammatik im Rahmen der Erstellung von Auswertungen und Diagrammen sind unter dem Menüpunkt *Auswertungen* zu finden.

5.2. Reiterleiste der Fragebogenebene

In der *Erweiterten Ansicht* ist zwischen der Fragebogenebene und der Paketebene zu unterscheiden. Je nach dem, welcher Symbol-Button rechts im Informationsbereich markiert ist, werden andere Reiter in der Reiterleiste dargestellt.



In diesem Kapitel werden daher nur die Reiter der Fragebogenebene betrachtet.

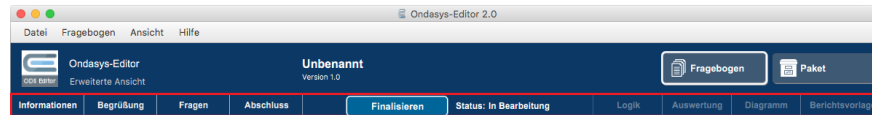


Abbildung 5.12.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - die *Reiterleiste* bei Auswahl *Fragebogen* in Infozeile

5.2.1. Reiter *Informationen*

Abbildung 5.13.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Informationen* ist aktiv

In diesem Reiter werden Metainformationen des Fragebogens definiert. Hier geht es noch nicht um den konkreten fachlichen Inhalt des Fragebogens.



Beachten Sie bitte, dass der Reiter *Informationen* immer nur Informationen des gerade aktiven Fragebogens des Pakets anzeigt. Gibt es mehrere Fragebögen im Fragebogenpaket, muss immer zuerst der passende Fragebogen über den Symbol-Button *Fragebogen* ausgewählt werden. Welcher Fragebogen gerade bearbeitet wird, ist im Informationsbereich anhand des Titels ersichtlich.

Direkt unterhalb der horizontalen Reiterleiste befinden sich folgende Eingabemöglichkeiten:

- **Titel** - Hier wird der Titel des Fragebogens eingegeben, der in EPIKUR-Oberflächen und im Ondasys-Webportal sichtbar sein wird.
- **Version** - Hier kann eine Versionsangabe des Fragebogens angepasst werden. Dies ist nützlich, um zwischen verschiedenen Entwicklungsstadien eines Fragebogens zu unterscheiden. Diese Information wird nur in EPIKUR-Oberflächen, aber nicht im Ondasys-Webportal sichtbar werden.
- **Präfix** - Diese Angabe ist optional, solange es im Paket nur einen Fragebogen gibt. Sobald im Paket zwei Fragebögen existieren, muss ein Präfix definiert werden. Das Präfix wird für Platzhalter verwendet. Da es in zwei verschiedenen Fragebögen desselben Pakets zwangsläufig zu identischen Platzhalterbezeichnungen kommen kann, wird durch diesen Präfix die eindeutige Zuordbarkeit der Platzhalter sichergestellt. Der Präfix ist z.B. im Reiter *Berichtsvorlage* des Pakets in der Platzhalterliste sichtbar.
- **Zurück-Button aktiv** - Ist diese Option durch Setzung eines Hakens aktiviert, dann wird der Patient bereits vorgenommene Antworten zu Fragen des Fragebogens im Ondasys-Webportal rückgängig machen können, solange nicht die allerletzte Frage des Fragebogens beantwortet wurde. Eine nachträgliche Korrektur von Antworten nach Abschluss der Beantwortung ist in keinem Fall möglich.

- **Beschreibung** - Der hier eingegebene Text wird nur innerhalb von EPIKUR-Oberflächen sichtbar und dient der fachlichen Beschreibung des Fragebogens für den EPIKUR-Anwender. Der Patient sieht diesen Text zu keinem Zeitpunkt.
- **Dokumentationen**. Auf der rechten Seite befindet sich ein Bereich mit der Überschrift *Dokumentationen*. Hier können Dokumente in PDF-Dateiformat hochgeladen und angehängt werden. Diese Dokumente können dann im Informationsbereich des Fragebogens in EPIKUR geöffnet werden. Patienten sehen diese Dokumentation zu keinem Zeitpunkt.

Der *Button mit dem blauen Plus-Symbol* ermöglicht die Auswahl einer Datei aus dem Dateisystem. Hierbei können nur Dateien im PDF-Format gewählt werden. Der *Button mit dem roten Minus-Symbol* entfernt den zuvor ausgewählten Eintrag in der Liste der Dokumentationen.

5.2.2. Reiter *Begrüßung*

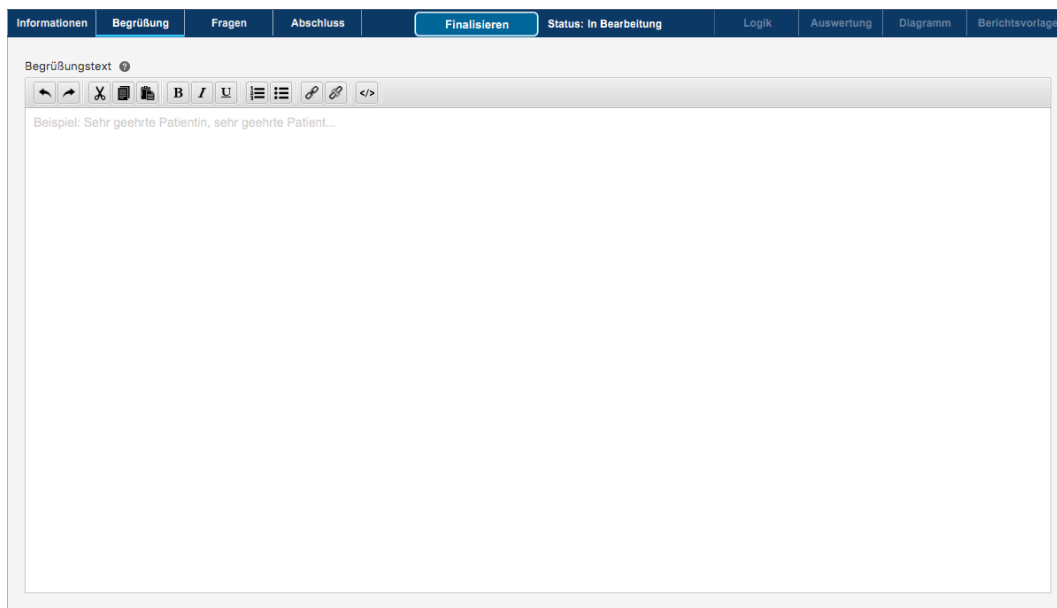


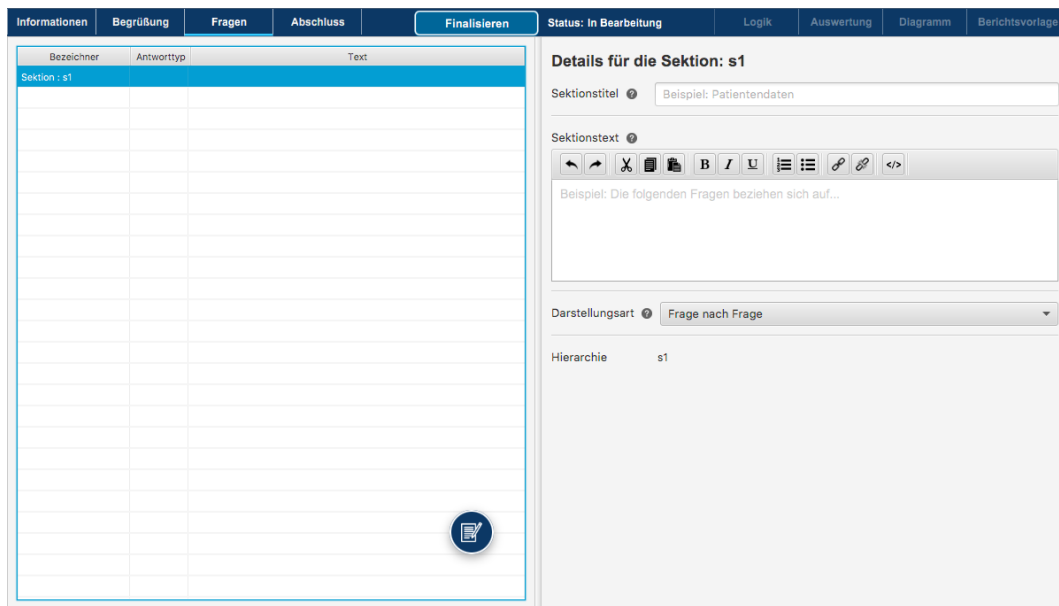
Abbildung 5.14.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Begrüßung* ist aktiv

Der hier eingegebene Text wird innerhalb des Ondasys-Webportals dem Patienten gezeigt, nachdem er den Fragebogen gestartet hat, aber noch vor der ersten gestellten Frage. Dieser Text könnte z.B. zur Information an den Patienten über besondere Hinweise beim Bearbeiten und Ausfüllen des Fragebogens dienen.



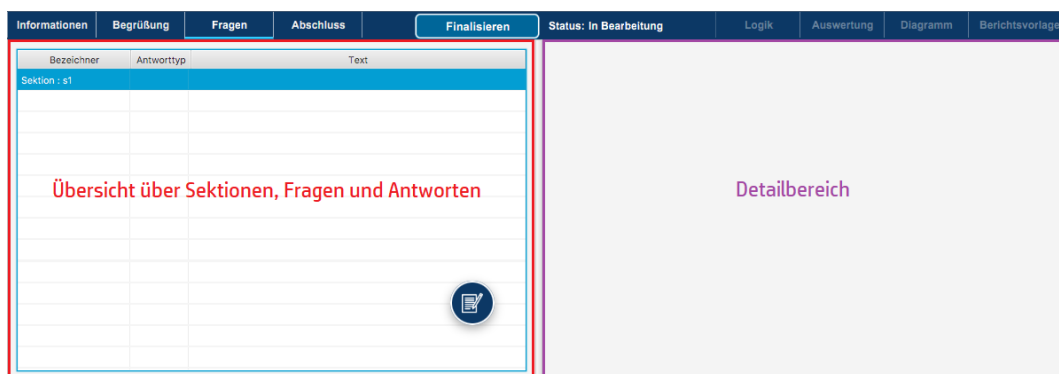
Abbildung 5.15.: Symbolleiste zur Textformatierung im Reiter *Begrüßung*

In der Menüleiste über den Eingabefeld befinden sich Symbole, mit denen Sie den Begrüßungstext individuell nach Ihren Wünschen gestalten können. Markieren Sie bitte hierzu den zu ändernden Text- oder Wortteil und klicken Sie dann auf das entsprechende Symbol. Sie können auch erst auf das entsprechende Symbol klicken und dann den Text erstellen. Neben den gängigen Bearbeitungsmöglichkeiten wie z.B. das Ändern der Schriftfarbe, das Einfügen von Aufzählungszeichen oder die Zentrierung von Texten bietet Ihnen der Ondasys-Editor in diesem Eingabefeld auch die Möglichkeit an, einen Text- oder Wortteil als Link (zu einer Internet- und E-Mail Adresse) zu formatieren.

5.2.3. *Reiter Fragen*Abbildung 5.16.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Fragen* ist aktiv

In diesem Reiter werden *Sektionen*, *Fragen* und *Antworten* angelegt und somit der eigentliche Inhalt eines Fragebogens erstellt.

Dieser Reiter ist vertikal in zwei Bereiche aufgeteilt. Links befindet sich eine Tabelle mit genau drei Spalten (*Bezeichner*, *Antworttyp*, *Text*) und vielen Zeilen. Rechts befindet sich ein Detailbereich, der sich mit seinen Einstellungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten immer auf die in der Tabelle markierte Zeile bezieht:

Abbildung 5.17.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - die beiden Bereiche des Reiters *Fragen*

Innerhalb der Tabelle auf der linken Seite befindet sich in der unteren rechten Ecke ein kreisrunder Button. Dieser öffnet ein Kontextmenü und kann verwendet werden, wenn es nicht möglich ist die rechte Maustaste auf eine Zeile der Tabelle anzuwenden, weil die Maus z.B. keine rechte Maustaste hat oder die Benutzung ungewöhnlich ist und erst aktiviert werden müsste (macOS-Nutzer kennen dieses Problem).

5. Oberflächenbeschreibung

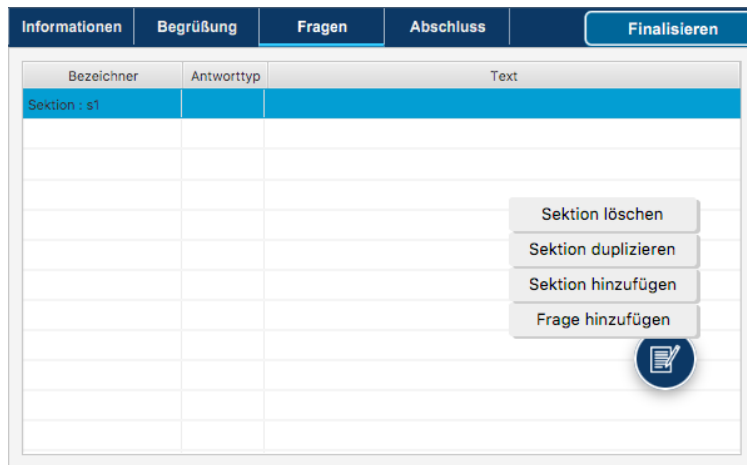


Abbildung 5.18.: Reiter *Fragen* in *Erweiterter Ansicht* - das Kontextmenü wurde durch den kreisrunden Button unten rechts geöffnet

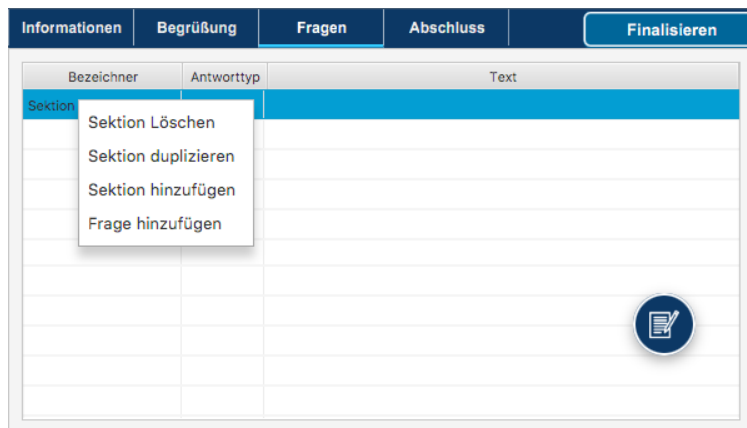


Abbildung 5.19.: Reiter *Fragen* in *Erweiterter Ansicht* - das Kontextmenü wurde durch einen Rechtsklick geöffnet

5.2.3.1. Übersicht

Ein Fragebogen besteht immer aus mindestens einer *Sektion*, einer *Frage* und einer *Antwort*. Einer Sektion können mehrere Fragen zugeordnet werden, jedoch keine weiteren Sektionen. Eine Frage benötigt immer mindestens eine Antwort. Je nach Antworttyp der Frage kann es auch mehrere Antworten bzw. Antwortmöglichkeiten geben. Es ist auch möglich, eine Sektion einer anderen Sektion unterzuordnen und dadurch eine Hierarchie zu erschaffen.

Diese Beziehungen zwischen Sektionen, Fragen und Antworten werden in einer Baumstruktur übersichtlich dargestellt. Die Tabelle führt also nicht einfach nur nacheinander die Eingaben auf, sondern strukturiert diese auch.

Informationen	Begrüßung	Fragen	Abschluss	Finalisieren
Bezeichner	Antworttyp	Text		
▼ Sektion : s1		Sektion "Wurzel"		
▼ Sektion : s2		Sektion "A"		
▼ Frage : f1	☑	Frage mit Einfachauswahl		
Antwort : f1a1		Antwort A		
Antwort : f1a2		Antwort B		
▼ Frage : f2	☑	Frage mit Mehrfachauswahl		
Antwort : f2a1		Antworttext A		
Antwort : f2a2		Antworttext B		
Frage : f3		Frage ohne Antwortmöglichkeit		
▼ Frage : f4	Aa	Frage mit Texteingabefeld		
Antwort : f4a1		Antworttyp: Texteingabefeld		
▼ Frage : f5	☑	Frage mit großem Texteingabefeld		
Antwort : f5a1		Antworttyp: Großes Texteingabefeld		
▼ Frage : f6	☑	Frage mit Kalender		
Antwort : f6a1		Antworttyp: Kalender		
▼ Frage : f7	☑	Frage mit Eingabemaske		
Antwort : f7a1		Antworttyp: Eingabemaske		
▼ Sektion : s3		Sektion "B"		
▼ Frage : f8	☑	Frage mit Einfachauswahl		
Antwort : f8a1		Antwort A		
Antwort : f8a2		Antwort B		
▼ Frage : f9	☑	Frage mit Mehrfachauswahl		
Antwort : f9a1		Antworttext A		
Antwort : f9a2		Antworttext B		
Frage : f10		Frage ohne Antwortmöglichkeit		

Abbildung 5.20.: Reiter *Fragen* in *Erweiterter Ansicht* - Sektionen, Fragen und Antwortmöglichkeiten hierarchisch geordnet

Somit kann man beispielsweise auch Knoten¹ im Baum *auf-* oder *zuklappen* und damit die Kinder² des Knotens ausblenden. Ob ein Knoten auf- oder zugeklappt werden kann, erkennt man an dem kleinen schwarzen Dreieck direkt vor dem Bezeichner des Knotens. Zeigt dieses mit der spitzen Seite nach rechts, dann ist der Knoten zugeklappt. Zeigt das Dreieck mit der spitzen Seite nach unten, dann ist er aufgeklappt. Alternativ wird der Knoten markiert und die Tasten + oder - auf der Tastatur gedrückt.

¹**Knoten:** ein Element im Baum, das mehrere über- oder untergeordnete Elemente haben kann

²**Kinder:** ein Knoten, der keine untergeordneten Elemente hat

5. Oberflächenbeschreibung



Abbildung 5.21.: Reiter *Fragen* in *Erweiterter Ansicht* - Da das rot markierte Dreieck nach unten zeigt, sind die Kinder des Knotens sichtbar



Abbildung 5.22.: Reiter *Fragen* in *Erweiterter Ansicht* - Da das rot markierte Dreieck nach rechts zeigt, sind die Kinder des Knotens nicht sichtbar

Nachdem ein leerer Fragebogen angelegt wurde (z.B. durch Start des Programms oder via *Menüzeile* -> *Datei* -> *Neu*), enthält dieser bereits standardmäßig genau eine Sektion. *Rechtsklickt* man die Zeile mit der Beschriftung *Sektion : s1* oder nutzt den großen kreisrunden Button, nachdem man die Zeile mit der Beschriftung vorher markiert hat, dann öffnet sich ein Kontextmenü mit verschiedenen Einträgen, um entweder eine weitere Sektion anzulegen, der markierten Sektion eine Frage zuzuordnen, die Sektion zu klonen oder zu löschen.

Rechtsklickt man anstatt auf eine Sektion auf eine Frage, dann erhält man im Kontextmenü die Möglichkeit die Frage zu löschen, zu klonen oder eine weitere Frage für die Sektion, in der sich die markierte Frage befindet, ans Ende anzuhängen. Dies funktioniert auch für Antworten, allerdings nur für Fragen, dessen Antworttyp die Einfach- oder Mehrfachauswahl ist, nicht für Texteingabefelder, Kalender, Eingabemasken oder Bildmarkierungen.

Zudem ist es per *Drag & Drop* möglich, die *Sektionen*, *Fragen* und *Antworten* innerhalb der Tabelle zu bewegen. Hiermit kann man dafür sorgen, dass Fragen innerhalb einer Sektion, Antwortmöglichkeiten innerhalb einer Frage oder Fragen relativ zueinander in einer anderen Reihenfolge dargestellt werden.

Die Änderung wird dann sowohl im Ondasys-Editor als auch im Webportal für den Patienten wirksam. Weiterhin kann hiermit auch bewirkt werden, dass eine Sektion einer anderen Sektion untergeordnet wird, um eine Hierarchie zu erschaffen:

- *von Sektion zu anderer Sektion*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Sektion der Sektion untergeordnet.
- *von Sektion zu Frage*: nicht möglich
- *von Sektion zu Antwort*: nicht möglich
- *von Sektion in freien Bereich der Tabelle*: War die markierte und bewegte Sektion einer anderen Sektion untergeordnet, wird die Unterordnung entfernt, sodass die Sektion wieder in der Wurzelebene existiert.
- *von Frage zu fremder Sektion*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Frage der fremden Sektion untergeordnet.
- *von Frage zu eigener Sektion*: nicht möglich
- *von Frage zu anderer Frage*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Frage mit der Position der anderen Frage getauscht. Hiermit kann man also die Sortierung der Fragen in der Anzeigereihenfolge ändern, allerdings das auch nur innerhalb der selben Sektion. Soll die Frage mit einer anderen Frage einer fremden Sektion getauscht werden, dann muss dies in zwei Schritten erfolgen: erst die Sektion ändern, dann die Reihenfolge.
- *von Antwort zu fremder/eigener Sektion*: nicht möglich
- *von Antwort zu Frage*: nicht möglich
- *von Antwort zu anderer Antwort*: Hierdurch wird die markierte und bewegte Antwort hinter die andere Antwort gestellt. Dies klappt allerdings nur innerhalb der Frage, zu der die Antwortmöglichkeit gehört und ist überhaupt nur für Fragen mit mehr als einer Antwortmöglichkeit verfügbar.

5.2.3.2. Detailbereich

Je nach dem, welcher Eintrag in der linksseitigen Tabelle gewählt wurde, gibt es im Detailbereich verschiedene Möglichkeiten der Interaktion, die im folgenden erläutert werden.

5.2.3.2.1. Sektion

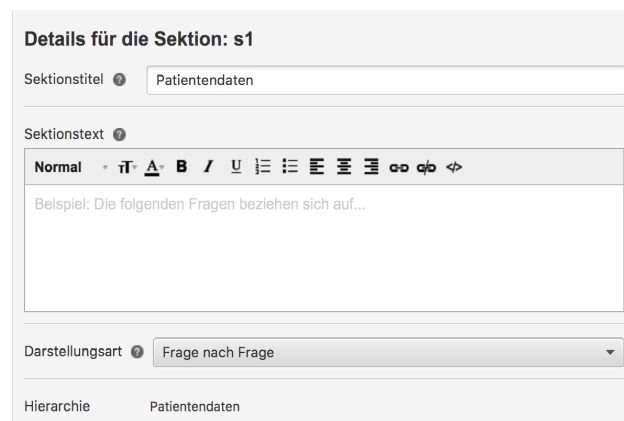


Abbildung 5.23.: Reiter *Fragen* im Detailbereich einer *Sektion*

Bei *Sektionstitel* wird eine Bezeichnung für die Sektion definiert. Diese ist nur im Ondasys-Editor sichtbar und erscheint nicht im Ondasys-Webportal, d.h. der Sektionstitel ist beim Ausfüllen des Fragebogens für den Patienten nicht sichtbar. Zudem ist die Angabe optional.

Der *Sektionstext* ist derjenige Text, der dem Patienten oberhalb des Fragetexts jeder Frage, die Teil der Sektion ist, angezeigt wird. Es muss hier kein Text eingegeben werden. Falls Sie dennoch einen Text eingeben möchten, haben Sie auch hier die Möglichkeit, über die Symbole entsprechend eine Formatierung vorzunehmen.

Bei der Wahl der *Darstellungsart* besitzen Sie zwei Auswahlmöglichkeiten, wie der Fragebogen letztendlich im Ondasys-Webportal dargestellt werden soll: *Frage nach Frage* oder *Komplett*. Der Eintrag *Frage nach Frage* bewirkt, dass die Fragen für den Patienten prozedural angezeigt werden. Somit wird die zweite Frage erst sichtbar, nachdem die erste Frage beantwortet wurde. Der Eintrag *Komplett* bewirkt, dass alle Fragen im Ondasys-Webportal für den Patienten auf einmal angezeigt werden.

Für die Darstellungsart *Komplett* gibt es eine besondere Konfigurationsmöglichkeit, sodass die Fragen und Antwortmöglichkeiten Tabellarisch dargestellt werden, ohne den Antworttyp *Eingabetabelle* nutzen zu müssen:

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft kaum zu	Trifft etwas zu	Trifft übermäßig zu	Trifft genau zu
Ich denke oft darüber nach, ob mir die Therapie etwas nützen wird. *	☐	☐	☐	☐	☐
Ich werde mit meinem Therapeuten/meiner Therapeutin recht leicht über all das sprechen können, was in meinem Inneren vorgeht. *	☐	☐	☐	☐	☐
Ich könnte mir denken, dass es meinem Therapeuten/meiner Therapeutin zu viel werden könnte, mich und meine Probleme zu ertragen. *	☐	☐	☐	☐	☐
Mich würde es stören, wenn mein Therapeut/meine Therapeutin mich allzu sehr auf meine Gefühle ansprechen sollte. *	☐	☐	☐	☐	☐



Abbildung 5.24.: eine besondere Darstellung von Fragen mit Antworttyp *Einfachauswahl*

Hierfür erhält die Sektion ausschließlich Fragen mit Antworttyp *Einfachauswahl*. Die Fragen können variieren, allerdings müssen sich die Fragen hinsichtlich der Antwortmöglichkeiten wiederholen. Außerdem dürfen weder zusätzlich Eingabetypen als Freitextfeld konfiguriert oder Antwortbilder für die Antwortmöglichkeiten hinterlegt worden sein.

Bei *Hierarchie* wird die Hierarchie der markierten Sektion dargestellt. In der folgenden Abbildung ist ein Beispiel zu sehen:

Bezeichner	Antworttyp	Text
► Sektion : s1		Regelblutungen
► Sektion : s2		Allgemeine Gesundheit
▼ Sektion : s3		Reproduktive Gesundheit
▼ Frage : f13	☒	Haben Sie Kinder geboren?
Antwort : f1...		ja
Antwort : f1...		nein
► Sektion : s4		Geburten
► Sektion : s5		
► Sektion : s6		Erkrankungen und Medikamente

Details für die Sektion: s4

Sektionstitel

Sektionstext

Darstellungsart Komplett

Hierarchie Reproduktive Gesundheit > Geburten

Abbildung 5.25.: Reiter *Fragen* - Sektionen in einer Hierarchie angeordnet

5.2.3.2.2. Frage

Abbildung 5.26.: Reiter *Fragen* im Detailbereich einer *Frage*

Bei **Fragetext** wird der Text der Frage eingegeben. Es ist nicht möglich den Fragebogen zu finalisieren, ohne hier einen Text anzugeben.

Bei **Erläuterung der Frage** wird eine Beschreibung der Frage eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf die Frage bewegt.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Frage hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Antworttyp** wird der grundsätzliche Antworttyp der Frage gewählt. Ihnen stehen insgesamt sieben Möglichkeiten zur Verfügung, die Sie mit Hilfe der Buttons anwählen können. Eine Frage kann immer nur einen Antworttypen auf einmal haben. Die hier gewählten Antworttypen bestimmen den Typus der Eingabemöglichkeiten durch den Patienten im Ondasys-Webportal.

Die beiden Antworttypen *Einfachauswahl* und *Mehrfachauswahl* können derart konfiguriert werden, dass

es zusätzlich ein Freitexteingabefeld gibt, dessen Anzeige so konfiguriert werden kann, dass es nur dann sichtbar ist, wenn die Antwort gewählt wurde.

Fragen mit Antworttyp *Einfachauswahl* oder *Mehrfachauswahl* können mehr als zwei Antwortmöglichkeiten erhalten. Dies erreichen Sie entweder via Kontextmenü im Übersichtsbereich oder im Detailsicht der Frage im Bereich der Antworttypen.



Bei **Platzhalter** werden Datenfelder aus EPIKUR definiert, in die die vom Patienten gegebenen Antworten gespeichert werden, falls ein entsprechender Import durchgeführt wird (Ansicht *Ondasys* -> Reiter *Aufträge* -> Übersichtsbereich der Aufträge -> Aktionsleiste -> Button *Import*). Es werden hierbei viele verschiedene Felder zur Auswahl angeboten, deren Inhalte jedoch nicht zwangsläufig auch in der EPIKUR-Oberfläche sichtbar sind. Diese werden dann erst durch Erzeugung eines Briefs, dessen Briefvorlage die entsprechenden Platzhalter enthält, sichtbar.

Wurde der Frage als Antworttyp eine zusätzliche Freitexteingabemöglichkeit gegeben, kann auch diese mit einem Platzhalter versehen werden.

Es ist nicht möglich eigene Platzhalter zu erschaffen und anzugeben. Sie müssen die vordefinierten Platzhalter verwenden.



Bitte bedenken Sie, dass die Qualität der zu importierenden Antworten in EPIKUR nicht durch EPIKUR gewährleistet werden kann. Hat ein Patient in einer Freitextantwort Blödsinn eingegeben, wird diese so wie sie ist importiert. Es gibt allerdings beim Import die Möglichkeit die Antworten zu korrigieren bzw. anzupassen.



Bei **Erweiterte Einstellungen** gibt es weitere optionale Einstellungsmöglichkeiten.

Bei *Sektionen ausblenden* werden alle Sektionen, auch übergeordnete Sektionen, mit Kästchen davor, angezeigt, deren Mitglied die markierte Frage ist. Das Setzen von Haken in den Kästchen führt dazu, dass der Sektionstext der jeweiligen Sektion ausgeblendet wird. Dies macht vorallem dann Sinn, wenn Sektionen hierarchisch angeordnet werden.

Direkt unterhalb gibt es noch eine weitere Eingabemöglichkeit bei *Erforderlichkeit*. Je nach Auswahl kann hiermit bewirkt werden, dass die Frage beantwortet werden muss und somit nicht übersprungen werden kann. Standardmäßig wird *Eingabe ist erforderlich* mit einem Standardfehlerhinweistext aktiv.

Die Auswahl *wünschenswert* ermöglicht es die Frage ohne Beantwortung der Frage zu überspringen, allerdings wird zuvor nochmal ein Warnhinweisdialog sichtbar, wie folgt zu sehen:

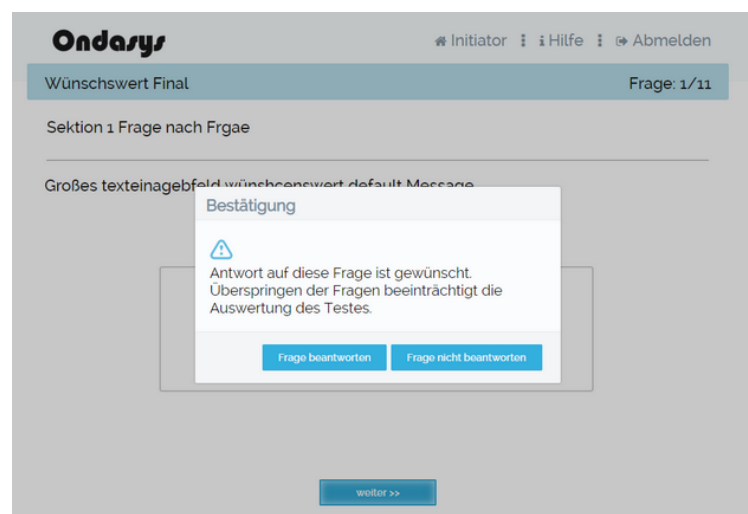


Abbildung 5.27.: Definition eigener Platzhalter

5.2.3.2.3. Antwort

Je nach dem, welchen Antworttyp (*Texteingabefeld*, *Einfach- oder Mehrfachauswahl*, *Kalender*, *Eingabemaske*, *Bildmarkierung*) Sie zu einer Frage definiert haben, werden im Reiter *Fragen* auf der rechten Seite im Detailbereich verschiedene Bearbeitungs- und Einstellungsmöglichkeiten angezeigt:

Einfachauswahl

The screenshot displays the 'Details der Antwort: f1a1' window. It features a toolbar with icons for undo, redo, cut, copy, paste, bold, italic, underline, bulleted list, numbered list, link, unlink, and source code. Below the toolbar is a text area labeled 'Antworttext' with the content 'Antwort A'. Underneath is a checkbox labeled 'Für Auswertung' which is checked, followed by a 'Wertigkeit' input field. Three expandable sections follow: 'Antwortbild', 'Hinweis zu Antwort', and 'Medizinische Beschreibung', each with a question mark icon and a dropdown arrow. At the bottom, the 'Antworttyp' is set to 'Einfachauswahl'.

Abbildung 5.28.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Einfachauswahl*

Bei **Antworttext** wird der Text der Antwortmöglichkeit eingegeben.

Bei **Antwortbild** kann zusätzlich zum Antworttext auch ein kleines Bild dargestellt werden. Dieses Bild darf maximal 480 Pixel hoch und breit sein.



Beachten Sie bitte, dass die Darstellungsgröße der Antwortbilder entsprechend der Anzahl von Spalten in der Auswertung dargestellt werden. Bei einer niedrigen Anzahl an Spalten kann dadurch die Darstellung einzelner Antwortbilder überraschend groß ausfallen.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf die Antwort bewegt.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinische, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Mehrfachauswahl

Abbildung 5.29.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Mehrfachauswahl*

Bei **Antworttext** wird der Text der Antwortmöglichkeit eingegeben.

Bei **Antwortbild** kann zusätzlich zum Antworttext auch ein kleines Bild dargestellt werden. Dieses Bild darf maximal 480 Pixel hoch und breit sein.

Beachten Sie bitte, dass die Darstellungsgröße der Antwortbilder entsprechend der Anzahl von Spalten in der Auswertung dargestellt werden. Bei einer niedrigen Anzahl an Spalten kann dadurch die Darstellung einzelner Antwortbilder überraschend groß ausfallen.



Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf die Antwort bewegt.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinische, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Unterhalb der Ausweisung des Antworttypens der gerade markierten Antwort wird erneut eine Konfigurationsmöglichkeit für einen Platzhalter angeboten. Diese Konfigurationsmöglichkeit gibt es hier jedoch nur für Antworten von Fragen des Antworttyps *Mehrfachauswahl*. Ansonsten werden Platzhalter für Antwortimporte in bestimmte Patientendatenfelder in der Detailansicht der Fragen selbst konfiguriert.

Bitte bedenken Sie, dass die Mehrfachauswahl es ermöglicht mehrere Antworten zu geben, nicht nur eine einzige, wie bei der Einfachauswahl. Somit müssen Platzhalter ggf. für jede Antwortmöglichkeit wiederholt konfiguriert werden.



Texteingabefeld

Details der Antwort: f4a1	
Erläuterung der Antwort ?	▼
Hinweis zu Ant... ?	▼
Medizinische Beschreibung ?	▼
Antworttyp Texteingabefeld ?	

Abbildung 5.30.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Texteingabefeld*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Großes Texteingabefeld

Details der Antwort: f5a1

Erläuterung der Antwort ? ▼

Hinweis zu Ant... ? ▼

Medizinische Beschreibung ? ▼

Auswahl: Antworttyp Großes Texteingabefeld ?

Attribute des Antworttyps

☒ Automatische Größenänderung

Maximale Länge

Zählerformat

Abbildung 5.31.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Großes Texteingabefeld*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Unterhalb des Textfelds gibt es einen Bereich **Attribute des Antworttyps** mit weiteren Eingabemöglichkeiten:

Bei **automatische Größenänderung** ist standardmäßig ein Haken gesetzt. Wird dieser entfernt, dann passt sich das Texteingabefeld nicht mehr dynamisch der Länge des eingegebenen Texts des Patienten an. Somit kann es dann passieren, dass der Patient seinen eingegeben Text ab einer bestimmten Zeichenanzahl nicht mehr sieht.

Bei **maximale Länge** kann ein Zeichenanzahlmaximum definiert werden, was allerdings nichts mit der automatischen Größenänderung des Textfelds zu tun hat. Stattdessen wird hiermit die maximal vom Patienten eingebbare Anzahl an Zeichen begrenzt.

Bei **Zählerformat** kann man das Format der Zählung der noch übrigen Zeichen bis die Blockade einsetzt definieren. Die Angabe „{0} Zeichen können noch eingegeben werden“ wäre eine mögliche Angabe, so dass bei einem Anzahlmaximum von 50 noch eingebbaren Zeichen im Webportal der Text *50 Zeichen können noch eingegeben werden* unterhalb des Texteingabefeldes angezeigt würde.

Kalender

Details der Antwort: f6a1

Erläuterung der Antwort ?

Hinweis zu Ant... ?

Medizinische Beschreibung ?

AAntworttyp **Kalender** ?

Attribute des Antworttyps

Lokalisierung: Deutsch (Deutschland)

Formatierung: Datum

Eingabebeschränk... ☐ Eingabebeschränkung verwenden

Abbildung 5.32.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Kalender*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Unterhalb des Textfelds gibt es einen Bereich **Attribute des Antworttyps** mit weiteren Eingabemöglichkeiten:

Bei **Lokalisierung** kann die Sprachlokalisierung innerhalb des Kalenders angepasst werden. Würde hier beispielsweise „Englisch“ ausgewählt, wird die Woche im Kalender mit *Sonntag*, statt Montag als ersten Wochentag dargestellt.

Bei **Formatierung** kann ausgewählt werden, ob das Datum, die Uhrzeit oder beides abgefragt werden soll.

Bei **Eingabebeschränkung** kann ein Haken gesetzt werden. Diese Einstellung ermöglicht es, die Datumeingabe sinnvoll zu begrenzen. Wird z.B. das Geburtsdatum eines Elternteils abgefragt, ist es sinnvoll, die Datumeingabe dynamisch zu begrenzen: von „-100 Jahre von heute“, also in der Vergangenheit, bis „-20 Jahre von heute“. Wird im Gegenteil eine Frage bezogen auf die Zukunft gestellt (z.B. „voraussichtliches Entbindungsdatum“ oder „voraussichtliches Schulabschlussdatum“), kann die Eingabe auf die Zukunft beschränkt werden. Des weiteren kann die Eingabe auch anhand konkreter Daten beschränkt werden .

Eingabemaske

Abbildung 5.33.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Eingabemaske*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Unterhalb des Textfelds gibt es einen Bereich **Attribute des Antworttyps** mit weiteren Eingabemöglichkeiten:

Bei **Muster** wird die Formatierung definiert, die der Patient im Webportal bei der Eingabe in das Textfeld anwenden muss. Folgende Zeichen für die Formatierung sind nutzbar:

- „9“ - einzelne Ziffer
- „a“ - einzelner Buchstabe
- „*“ - einzelne Ziffer oder einzelner Buchstabe
- „/“, „(“, „)“ und „-“ - diese Zeichen sind bereits Teil der Formatvorgabe im Texteingabefeld im Webportal und müssen somit nicht zusätzlich eingegeben werden und sind somit *fest* hinterlegt

Beispiele:

- „(9999)-999 999 99“ wird im Webportal als "(____)-____ ____ ____" dargestellt, sodass Eingabe „(0173)-123 456 78“ möglich ist, die Eingabe „(abcd)-123 456 78“ dagegen nicht
- „aaa/aaa/aaa“ wird im Webportal als "____/____/____" dargestellt, sodass Eingabe „abc/def/ghi“ möglich ist, die Eingabe „123/def/ghi“ dagegen nicht
- „*****“ wird im Webportal als "_____" dargestellt, sodass Eingabe „abcdefghij“ oder „123def456j“ möglich ist, die Eingabe „abc.456.gh“ dagegen nicht, da Sonderzeichen in keinem Fall eingegeben werden können

Zahleneingabefeld

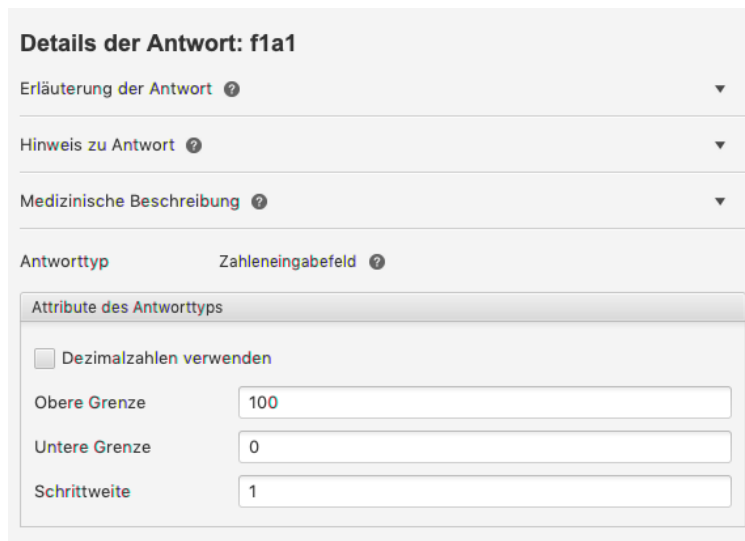


Abbildung 5.34.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Zahleneingabefeld*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe von Zahlen mit Hilfe eines Oberflächenelements, welches im Webportal aus einem Texteingabefeld und zwei Buttons zum Erhöhen oder Verringern einer Zahl besteht. Die Eingabe ist sowohl im Textfeld als auch per Button-Interaktion möglich.



Abbildung 5.35.: Beispiel im Webportal: *Zahleneingabefeld*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Oberflächenelements im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Oberflächenelement bewegt.

Im unteren Bereich bei *Attribute des Antworttyps* gibt es weitere Konfigurationsmöglichkeiten. Die Option *Dezimalzahlen verwenden* bewirkt die Darstellung von Nachkommastellen. Ohne diese aktivierte Option kann der Patient also nur ganzzahlige Werte (natürliche Zahlen) eingeben. Bei *Obere Grenze* und *Untere Grenze* wird definiert, in welchem Rahmen der Patient Eingaben vornehmen kann. Die *Schrittweite* definiert für die Verwendung der beiden Buttons zum Erhöhen bzw. Verringern des Eingabefelds die Größe der Erhöhung bzw. Verringerung.

Schieberegler

Abbildung 5.36.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Schieberegler*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe von Zahlen mit Hilfe eines Oberflächenelements, welches im Webportal aus einem Textfeld und einem darunter positioniertem Schieberegler besteht. Die Eingabe ist sowohl im Texteingabefeld, als auch mit Hilfe des Schiebereglers möglich.

Abbildung 5.37.: Beispiel im Webportal: *Schieberegler*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Oberflächenelements im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Oberflächenelement bewegt.

Im unteren Bereich bei *Attribute des Antworttyps* gibt es weitere Konfigurationsmöglichkeiten. Die Option *Dezimalzahlen verwenden* bewirkt die Darstellung von Nachkommastellen. Ohne diese aktivierte Option kann der Patient also nur ganzzahlige Werte (natürliche Zahlen) eingeben. Bei *Obere*

5. Oberflächenbeschreibung

Grenze und *Untere Grenze* wird definiert, in welchem Rahmen der Patient Eingaben vornehmen kann. Die *Schrittweite* definiert für die Verwendung der beiden Buttons zum Erhöhen bzw. Verringern des Eingabefelds die Größe der Erhöhung bzw. Verringerung.

Rating

Abbildung 5.38.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Rating*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe einer numerischen Wertung und wird als Reihe von Sternen im Webportal dargestellt. In der Auswertung für den Arzt/Therapeut wird jedoch keine Sternenreihe, sondern eine simple Ausweisung „1 von 5“ zu finden sein. Dieser Antworttyp eignet sich somit nicht zu Nutzung in einem Kontext, wo die Eingabe mit Hilfe von Formeln weiterverarbeitet wird.



Abbildung 5.39.: Beispiel im Webportal: *Rating*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltipp sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

5. Oberflächenbeschreibung

Im unteren Bereich bei *Attribute des Antworttyps* gibt es weitere Konfigurationsmöglichkeiten.

Die Option *Zurücksetzen-Button anzeigen* bewirkt die Darstellung eines Buttons mit Andreaskreuz-Symbol, welches das Löschen der Eingabe ermöglicht. Ohne diese aktivierte Option wird der Patient eine fälschlicherweise vorgenommene Eingabe nicht korrigieren können. Bei *Anzahl der Sterne* wird definiert, wie viele Sterne in der Reihe dargestellt werden sollen.

Bildmarkierung

Details der Antwort: f1a1

Antwortbild ⓘ

Datei auswählen

Erläuterung der Antwort ⓘ

Hinweis zu Antwort ⓘ

Medizinische Beschreibung ⓘ

Antworttyp **Bildmarkierung** ⓘ

Abbildung 5.40.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Bildmarkierung*

Bitte beachten Sie, dass es sich beim Antworttyp *Bildmarkierung* um einen speziellen Fragetyp handelt, der für die Mehrheit von gängigen Tests und Fragebögen irrelevant ist.



Über den Button *Datei auswählen* haben Sie die Möglichkeit, eine Bilddatei (im Format .jpeg, .svg oder .png) hochzuladen. Geben Sie hierzu nach einem Klick auf den Button im folgenden Auswahlfenster die gewünschte Datei aus Ihrem Speicherpfad an. Der Patient kann anschließend im Webportal auf dem Hintergrundbild Bereiche markieren, um z.B. zu zeigen, an welcher Körperstelle Schmerzen auftreten.

Bitte beachten Sie, dass die maximale Bildgröße von 480 x 480 (Pixel) nicht überschritten werden darf. Sollten Sie eine größere Bilddatei hochladen wollen, so ist diese im Vorfeld an die maximale erlaubte Bildgröße anzupassen.



Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

Eingabetabelle

Abbildung 5.41.: Detailbereich einer *Frage* mit Antworttyp *Eingabetabelle*

Dieser Antworttyp ermöglicht die Eingabe von Daten in Tabellenform. Spaltenweise kann eine unterschiedliche Art der Eingabe definiert werden. Der Patient kann zudem in mehreren Zeilen antworten. Somit können Informationen abgefragt werden, die eine tabellarische Auflistung von vergleichbaren Einträgen erfordern. Beispielsweise könnten dies Angaben zu Krankenhausaufenthalten (Zeitraum, Einrichtung und Grund), Geschwisterkinder (Vorname, Alter und Geschlecht) oder einzunehmenden Medikamenten (Name, Zweck und Wirksamkeit) sein.

Abbildung 5.42.: Beispiel im Webportal: *Eingabetabelle*

Im Gegensatz zur den anderen Antworttypen stellt dieser eine Besonderheit dar, denn die Konfiguration ist ein wenig komplexer als gewohnt. Jeder Spalte kann ein bestimmter Antworttyp zugewiesen werden. Je Spalte gibt es somit einmal die Konfiguration der Antworttypen (immer nur einer je Spalte) und es gibt Konfigurationsmöglichkeiten, die sich auf die Tabelle selbst beziehen.

Im Bereich *Attribute des Antworttyps* werden als erstes zwei Zahleneingabefelder für die Konfiguration der Spalten und Zeilenanzahl sichtbar. Es gibt ein Maximum von zwölf Zahlen oder Spalten. Je mehr Spalten sichtbar gemacht werden, um so weniger Platz bleibt für die Darstellung der Patienteneingabe im Webportal bzw. später in der Berichtsvorlage.

In der Zeile darunter werden abhängig von der Anzahl der Spalten ebenso viele Auswahlmens sichtbar,

in denen einer der vier nutzbaren Antworttypen auswählbar ist: Texteingabefeld, Ankreuzfeld³, Eingabemaske und Kalender. Rechts neben jedem Auswahlmenü befindet sich ein kleines Zahnradsymbol, welches für die Auswahl *Eingabemaske* und *Kalender* nach einem Linksklick weitere Konfigurationsmöglichkeiten anzeigt. Bei der *Eingabemaske* ist dies das Muster und beim *Kalender* die Formatierung und Lokalisierung. Beachten Sie die Hinweise hierzu weiter vorne im Handbuch.

Weiterhin kann das Zahnrad über jeder Spalte auch per Rechtsklick geklickt werden, welches ein Kontextmenü mit Eintrag *Einstellung der Spaltenbreite* öffnen sollte. Nach Klick auf den Eintrag öffnet sich unterhalb der Tabelle ein Bereich *Einstellung der Spaltenbreite*, mit Hilfe dessen die relative Spaltenbreite in Prozent definiert werden kann. Außerdem kann per Button *Form entfernen* die Einstellung der Spaltenbreite entfernt werden.

Als nächstes wird die Tabelle dargestellt, jedoch nicht eins zu eins, wie diese dem Patienten im Webportal präsentiert wird. Es ist daher unbedingt notwendig den Fragebogen bzw. Test einmal praktisch anzuwenden, um zu prüfen, ob die Konfiguration den Anforderungen entspricht. Die Tabelle enthält graue Zellen, die die Spaltenköpfe darstellen und weiße Zellen, die die Eingaben des Patienten aufnehmen. Es ist möglich die einzeilige Spaltenkopfzeile um weitere Spalten zu erweitern. Hierfür klickt man auf das mit der Spitze zur Tabelle zeigende Dreieck links der ersten weißen Zeile der Tabelle, sodass sich ein Auswahlmenü mit dem Eintrag *zum Spaltenkopf wechseln* öffnet. Nach Klick auf den Eintrag wird die Zeile in grau gefärbt.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Zellen horizontal oder vertikal verbunden werden. Hierfür müssen aneinanderliegende Zellen per gedrückter Shift-Taste und Linksklick markiert werden und diese dürfen nicht an weiße Zellen angrenzen. Anschließend kann per Rechtsklick auf die markierten Zellen im Auswahlmenü der Eintrag *Zellen verbinden* geklickt werden. Ebenso kann die Zellverbindung aufgehoben werden.

Um den Spaltenkopfzellen einen Text zu geben, werde diese doppelt linksgeklickt.

³Ein Ankreuzfeld hat im Gegensatz zu einer Einfachauswahl nur eine Auswahlmöglichkeit.

Ankreuzfeld

The screenshot shows a question interface. At the top, a light blue header bar contains the text 'Ankreuzfeld' on the left and 'Frage: 3/6' on the right. Below the header, the text 'Dritte Frage Ankreuzfeld' is displayed. In the center, there is a single question item consisting of a blue square checkbox with a white checkmark inside, followed by the text 'Das passt zu mir'. At the bottom, there are two light blue buttons: '<< zurück' on the left and 'weiter >>' on the right.

Abbildung 5.43.: Beispiel einer Frage mit Antworttyp *Ankreuzfeld*

Dieser Antworttyp unterscheidet sich vom Antworttyp *Einfachauswahl* dahingehend, dass das *Ankreuzfeld* immer genau eine Antwortmöglichkeit hat, die visuell als Kästchen mit/ohne Haken dargestellt wird. Außerdem kann mit diesem Antworttypen dafür gesorgt werden, dass in EPIKUR bestimmte Einstellungen zu Patienteneinwilligungen in die *Patientendaten* übernommen werden, wofür spezielle Platzhalter zur Auswahl stehen.

The screenshot shows the configuration interface for the 'Ankreuzfeld' question type. At the top, there are three tabs: 'Bildmarkierung' (with a pencil icon), 'Eingabetabelle' (with a calendar icon), and 'Ankreuzfeld' (with a checked checkbox icon). Below the tabs, there is a section titled 'Platzhalter' with a question mark icon. Under this section, there is a label 'Antwortmöglichkeit' next to a dropdown menu. The dropdown menu is open, showing four options: 'Einwilligung Kontakt Brief', 'Einwilligung Kontakt E-Mail', 'Einwilligung Kontakt SMS', and 'Einwilligung DSGVO'. To the right of the dropdown menu is a button labeled 'Abwählen'. Below the dropdown menu, there is a section titled 'Erweiterte Einstellungen' with a downward arrow icon.

Abbildung 5.44.: hier sieht man die Auswahlmöglichkeiten

Um auf die speziellen Platzhalter zugreifen zu können, muss die Frage selbst ausgewählt und dann bei *Antwortmöglichkeiten* das Auswahlménü geöffnet werden. Diese Platzhalter beziehen sich auf die vier Einstellungsmöglichkeiten, die via Ansicht *Patientenakte* -> Button *Patientendaten* in Reiter *Kommunikation* im Bereich *Patienteneinwilligungen* zur Verfügung stehen und insbesondere dann abgefragt werden, wenn eine Ondasys-Zuweisung eines Fragebogens oder Tests stattfindet.

Abbildung 5.45.: Detailbereich eine *Frage* mit Antworttyp *Bildmarkierung*

Bei **Erläuterung der Antwort** wird eine Beschreibung der Antwortmöglichkeit eingegeben, die direkt oberhalb des Texteingabefeldes im Ondasys-Webportal für den Patienten angezeigt wird.

Bei **Medizinische Beschreibung** wird eine medizinisch, psychotherapeutische bzw. sonstige fachliche Bedeutung der Antwort hinterlegt, falls notwendig. Dieser Text wird zu keinem Zeitpunkt dem Patienten präsentiert und ist standardmäßig nur im Ondasys-Editor einsehbar.

Bei **Hinweis zur Antwort** wird eine Beschreibung der Antwort eingegeben, die in einem Tooltip sichtbar wird, wenn der Patient im Ondasys-Webportal den Mauszeiger auf das Texteingabefeld bewegt.

5.2.4. Reiter *Abschluss*

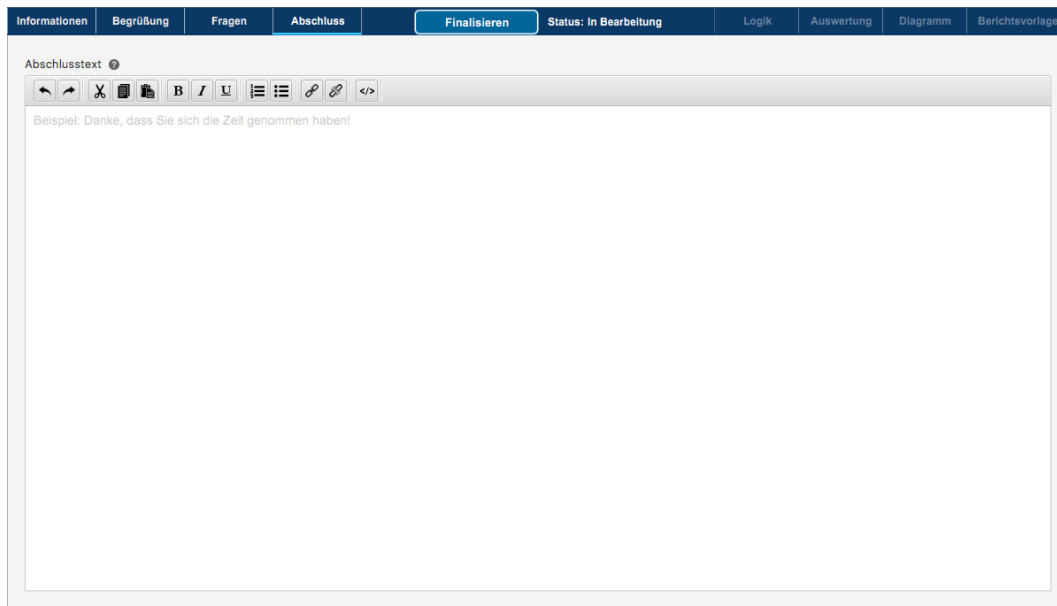


Abbildung 5.46.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Abschluss* ist aktiv



Die Bezeichnung des Reiters *Abschluss* bezieht sich auf den Abschluss der Bearbeitung des Fragebogens durch den Patienten.

Der hier eingegebene Text wird innerhalb des Ondasys-Webportals dem Patienten gezeigt, nachdem er alle Fragen des Fragebogens beantwortet hat.

5.2.5. Button *Finalisieren/Aktivieren*

Es gibt nur einen Button innerhalb der Reiterleiste. Dieser ändert jedoch, je nach gerade aktiver Phase der Fragebogenbearbeitung, seine Bezeichnung. Entweder ist die *Vorbereitungsphase* aktiv, dann heisst der Button *Finalisieren* oder die *Nachbereitungsphase* ist aktiv, dann heißt der Button *Aktivieren*. 

In der *Erweiterten Ansicht* können mehrere Fragebögen Teil eines Fragebogenpakets sein. Die Finalisierung bzw. Aktivierung bezieht sich auf alle Fragebögen des Pakets. Es ist nicht möglich einen einzelnen Fragebogen des Pakets zu finalisieren. 

Eine Finalisierung in der Paketebene ist nicht notwendig und auch nicht möglich. Die Paketebene hat keinen direkten Bezug zur Fragebogenebene. 

Die Erstellung eines Fragebogenpakets im Ondasys-Editor ist zweiphasig aufgebaut. Zuerst wird der Fragebogen vorbereitet, anschließend per Klick auf Button *Finalisieren* finalisiert und dann noch nachbereitet:

Phase: **Vorbereitung** -> Phasenwechsel-Button *Finalisierung* -> Phase: **Nachbereitung**



Abbildung 5.47.: Reiterleiste in *Erweiterter Ansicht* der Fragebögen- Phasen und Button farblich entsprechend der Phasen markiert

Entsprechend befinden sich links vom Button *Finalisieren* vier Reiter, mit denen Metadaten, Sektionen, Fragen und Antworten vorbereitend definiert werden. Nach einen Klick auf den Button *Finalisieren* in der Mitte der Reiterleiste werden die Reiter auf der rechten Seite des Buttons interaktiv, dafür jedoch nicht mehr die vier Reiter auf der linken Seite.

Eine Veränderung der Metadaten oder Fragetexte ist nun erst wieder möglich, wenn der Phasen-Wechsel-Button in der Mitte der Reiterleiste erneut geklickt wurde. Die Button-Bezeichnung in der Mitte der Reiterleiste passt sich entsprechend der aktiven Phase an, sodass der Button *Aktivieren* heißt, wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist.



Abbildung 5.48.: Reiterleiste in *Erweiterter Ansicht* der Fragebögen - Button *Aktivieren* in rot markiert

Finalisieren

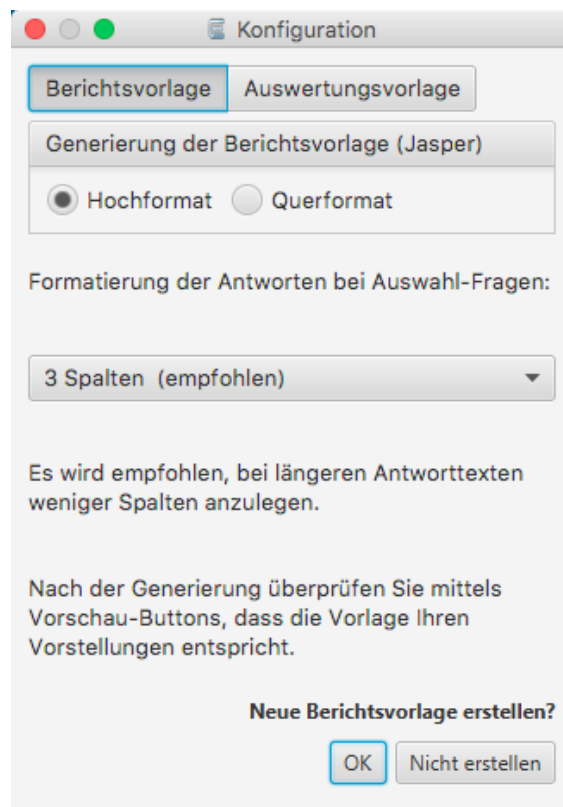


Abbildung 5.49.: Konfigurationsoberfläche zur Finalisierung eines Fragebogens in *Erweiterter Ansicht*

Wird der Button geklickt, erscheint eine Konfigurationsoberfläche, die die Anpassung der zu generierenden Standard-Jasper-Berichtsvorlage ermöglicht, die in der zweiten Bearbeitungsphase angepasst werden kann. Diese Oberfläche ist zweiteilig aufgebaut und zeigt immer dann, wenn Diagramme angelegt wurden, einen weiteren Reiter *Auswertungsvorlage* an.

Berichtsvorlage

Nach Auswahl einer der beiden Auswahlmöglichkeiten wird der Button *OK* geklickt, damit eine Berichtsvorlage generiert wird. Nun ist die Bearbeitungsphase der Vorbereitung dieses Fragebogens abgeschlossen. Die Bezeichnung des Buttons hat sich geändert.

Es ist auch möglich den Button *Nicht erstellen* zu klicken. Dann wird keine Jasper-Berichtsvorlage erstellt. Der Fragebogen kann aber erst dann gespeichert und in EPIKUR importiert werden, wenn eine gültige Jasper-Berichtsvorlage im Reiter *Berichtsvorlage* für jeden Fragebogen im Paket hinterlegt wurde. Die Generierung der Berichtsvorlage kann dort auch später nachgeholt werden.

Auswertungsvorlage

Wird dagegen in den Reiter *Auswertungsvorlage* geklickt, vergrößert sich der Umfang der Oberfläche und es werden weitere Interaktionsmöglichkeiten sichtbar.

Weitere Details erhalten Sie in Kapitel [5.2.9.1](#).

Aktivieren

Wird der Button geklickt, wechselt die Ansicht automatisch in den Reiter *Informationen*. Nun ist die Bearbeitungsphase der Vorbereitung wieder aktiv.

Da es zwei Phasen gibt, zwischen denen aufwändig gewechselt werden muss, hat einen Grund. Die Informationen, die der Fragebogen erhebt, sollen nicht nur versteckt in der Patientenakte gespeichert werden, sondern auch sichtbar angezeigt und ggf. aufbereitet werden. Hierfür muss eine Jasper-Berichtsvorlage in den Fragebogen eingefügt werden, die die verschiedenen fragebogenspezifischen Platzhalter der Sektionen, Fragen und Antworten enthält. Da dies für den einfachen Anwender in der Regel zu aufwändig ist, wurde ein Generator geschaffen, der die Berichtsvorlage aufgrund der Eingaben erzeugt. Dies bedeutet aber eben auch, dass eine Änderung an Sektionen, Fragen oder Antworten zwangsläufig dazu führt, dass die Berichtsvorlage nicht mehr zum Fragenkatalog passt. Daher ist nach jedem Wechsel in die erste Phase eine erneute Finalisierung notwendig.



5.2.6. Reiter *Logik*

Bezeichner	Antworttyp	Text	Bedingung	Optionen
▼ Sektion : s1			Unbedingt anzeigen	
▼ Frage : f1		Wann wurde Ihr Kind geboren?	Unbedingt anzeigen	
Antwort : f1a1				
▼ Frage : f2		Wo wurde Ihr Kind geboren?	Unbedingt anzeigen	
Antwort : f2a1				
▼ Frage : f3		War Ihr Kind ein Wunschkind?	Unbedingt anzeigen	
Antwort : f3a1		ja		
Antwort : f3a2		nein		
▼ Frage : f4		Hat Ihr Kind Geschwister?	Unbedingt anzeigen	
Antwort : f4a1		keine Geschwister		
Antwort : f4a2		ältere Geschwister		
Antwort : f4a3		jüngere Geschwister		
▼ Frage : f5		Listen Sie bitte die Geschwister mit Altersangabe und Geschlecht auf?	Unbedingt anzeigen	
Antwort : f5a1				

Abbildung 5.50.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Logik* ist aktiv

Standardmäßig werden dem Patienten alle Fragen angezeigt. In diesem Reiter kann jedoch eingestellt werden, dass nur bestimmte Fragen abhängig von gegebenen Antworten vorhergehender Fragen sichtbar werden.



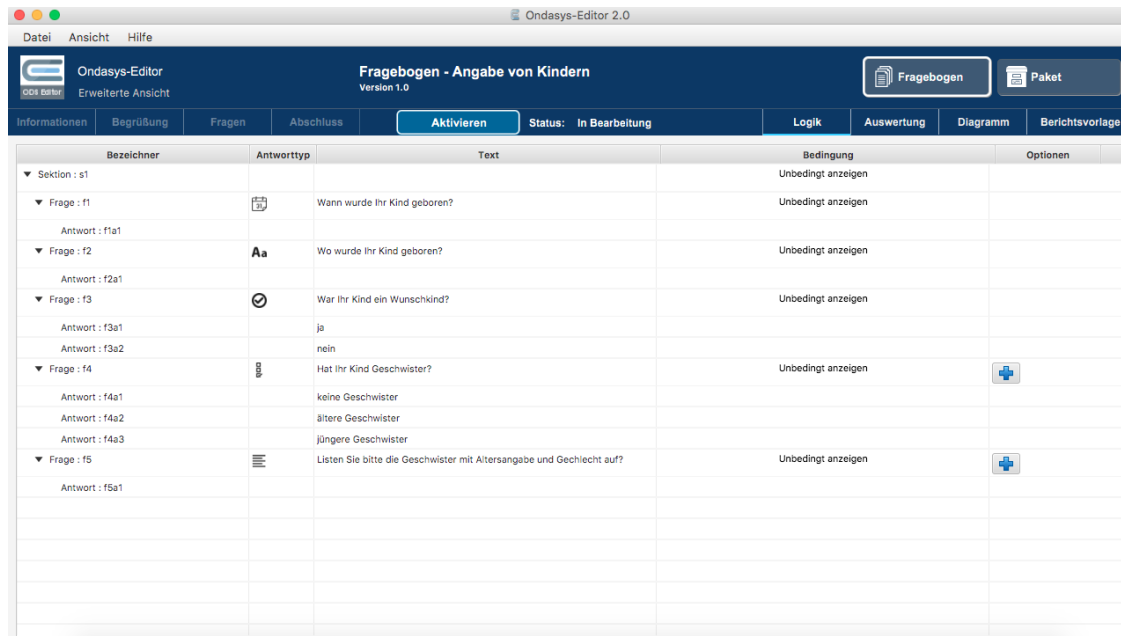
Dieser Reiter ist Teil der Nachbereitungsphase, sodass sich die Eingabemöglichkeiten immer auf bereits in der Vorbereitungsphase hinterlegte Fragen und Antworten beziehen. Dies bedeutet auch, dass in diesem Reiter vorgenommene Eingaben verloren gehen, sobald eine einzige Frage oder Antwort im Reiter *Fragen* geändert wird.

Die Tabelle in diesem Reiter ähnelt zwar der Übersichtstabelle aus dem Reiter *Fragen*, jedoch wurde diese hier noch um die beiden Spalten *Bedingung* und *Optionen* erweitert. Die Spalte *Bedingung* zeigt immer an, welche Bedingungen gerade für die Frage aktiv sind. In der Spalte *Optionen* befinden sich zu jeder Frage entweder blaue Plus-Symbol-Buttons (falls noch keine Bedingung hinterlegt wurde) oder jeweils ein Button zum Bearbeiten (per Bleistift-Symbol-Button) und einen zum Entfernen der Bedingungen (per rotem Minus-Symbol-Button).



In der *Standardansicht* gab es in diesem Reiter nur die Möglichkeit genau eine Bedingung als Anzeigevoraussetzung einer Frage zu definieren. In der *Erweiterten Ansicht* dagegen ist es auch möglich mehrere Bedingungen als Anzeigevoraussetzung einer Frage zu definieren.

Nach einen Klick auf den blauen Plus-Symbol-Button wird ein neues Fenster sichtbar. Hier werden grundsätzlich nur vorhergehende Fragen mit Antworttyp *Einfachauswahl* oder *Mehrfachauswahl* zur Auswahl angeboten. Andere Antworttypen werden derzeit nicht unterstützt.

Abbildung 5.51.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Eingabeoberfläche

Im ersten Auswahlmenü von oben wird definiert, wie die Regeln miteinander verknüpft werden, die in dem Fenster zu sehen sind. Standardmäßig ist hier immer *alle* (äquivalent zum logischen UND) vorausgewählt. Solange es als Anzeigebedingung nur eine Frage gibt, macht die Auswahl des Eintrags *einige* (äquivalent zum logischen ODER) wenig Sinn. Sobald jedoch mehrere Regeln hinterlegt worden sind, kann durch die Auswahl des Eintrags *einige* dafür gesorgt werden, dass die Frage trotzdem angezeigt wird, sobald nur eine der Regeln erfüllt ist. Müssen dagegen alle Regeln erfüllt werden, damit die Frage angezeigt wird, wird der Eintrag *alle* gewählt.

Unterhalb des ersten Auswahlmenüs folgt nun eine Liste mit variabler Länge, die die Regeln enthalten, die für die Anzeige geprüft werden. Da es standardmäßig noch keine Regel gibt, sind die beiden nebeneinanderliegenden Auswahlmenüs leer. Im linken Menü wird die Frage und im rechten Menü die Antwort gewählt. Soll dann eine weitere Regel hinzugefügt werden, wird der entsprechende Button unten rechts geklickt. Dies wird für alle Regeln wiederholt, die gemeinsam zur Anzeige der gerade konfigurierten Frage verknüpft werden sollen.

Beispiel

In einem Beispiel soll die Frage *"Wie würden Sie die Beziehung der Kinder zu Ihrem Lebenspartner beschreiben?"* nur dann angezeigt werden, wenn die erste Frage *"Leben Sie in einem gemeinsamen Haushalt mit Ihrem Lebenspartner?"* mit der Antwort *"Ja"* und die zweite Frage *"Haben Sie Kinder?"* ebenfalls mit der Antwort *"Ja"* beantwortet wurde. Die nachfolgende Abbildung zeigt Ihnen exemplarisch die Vorgehensweise. Um die Richtigkeit der von Ihnen erstellten Anzeigebedingungen zu überprüfen, wird Ihnen standardmäßig in den Feldern der Spalte *Bedingung* der Bedingungstext noch einmal aufgeführt.

5. Oberflächenbeschreibung

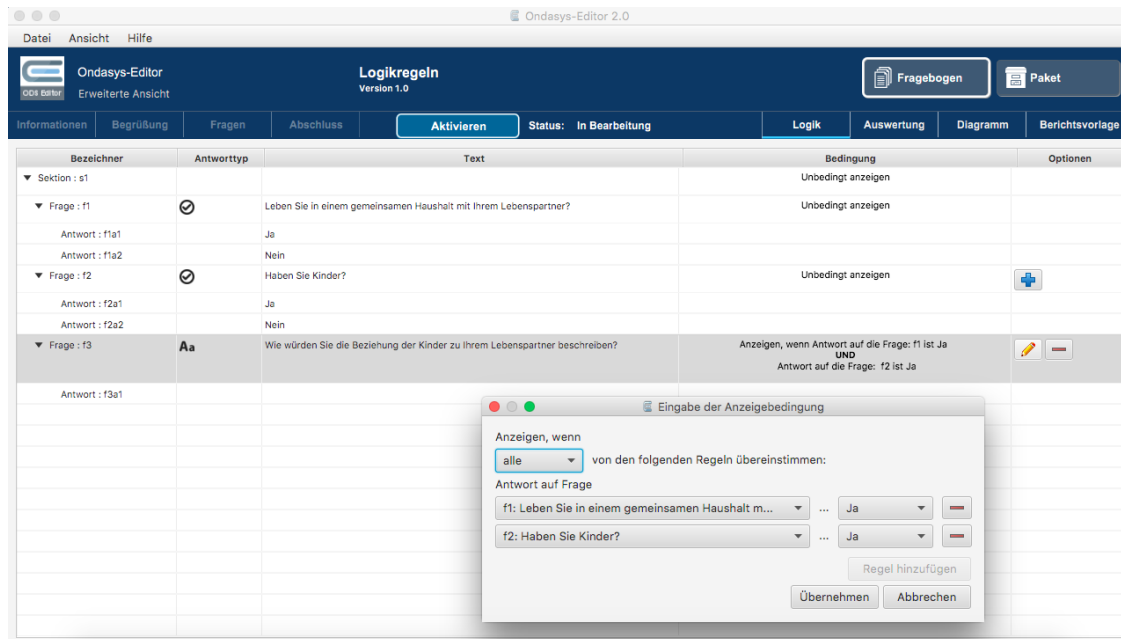
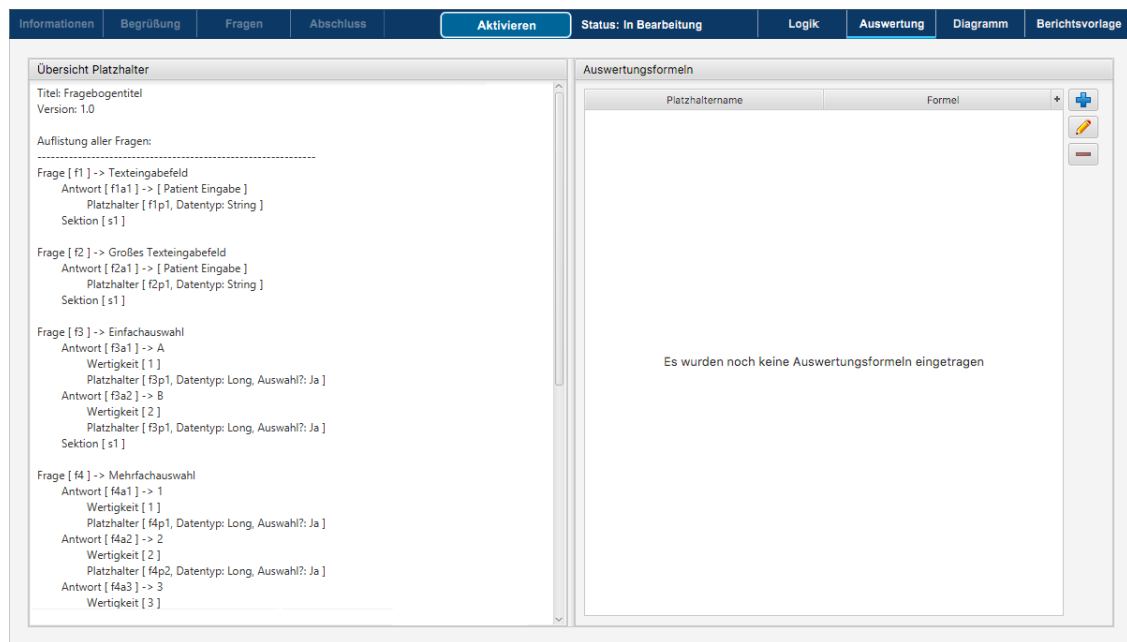


Abbildung 5.52.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Logik* mit einem Beispiel

Sollten mehrere Fragen mit einer Antwort irrelevant werden, sollen sie alle in einer Sektion gebündelt werden.

Beispiel: In Frage 5. wird der Patient gefragt, ob er in den letzten 4 Wochen eine Panikattacke erlebt hat. Antwortet er mit „ja“, sind zusätzliche Fragen zu beantworten (Frage 6: War es die erste Panikattacke? / Frage 7: Haben Sie Angst vor weiteren Panikattacken? / Frage 8: Welche Symptome treten dabei bei Ihnen auf?). Antwortet der Patient mit „nein“, werden die Fragen (6-8) irrelevant. Diese sollten in einer eigenen (Unter-)Sektion zusammengefasst werden. Anschließend kann unter dem Reiter „Logik“ eine Regel angelegt werden, um die ausgewählte Sektion bedingt anzeigen zu lassen. Dies spart Zeit für die Erstellung von Regeln pro Frage. Zusätzlich wird die Belastung auf das Webportal reduziert, was eine schnellere Darstellung der Fragebogenseiten ermöglicht.

5.2.7. **Reiter *Auswertung***Abbildung 5.53.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Auswertung* ist aktiv

In diesem Reiter werden Auswertungsformeln eingegeben, dessen Ergebnisse numerisch oder als Diagramm dargestellt werden können.

Der Inhalt des Reiters enthält auf der linken Seite eine Sicht auf den Fragebogen, die die Operanden der Formeln, also die Platzhalter der verschiedenen Sektionen, Fragen und Antworten darstellt. Auf der rechten Seite werden die verschiedenen Formeln eingegeben.

Bereich *Übersicht Platzhalter*

In diesem Bereich wird der Fragebogen anhand seiner Platzhalter dargestellt. Die Struktur entspricht den Eingaben im Reiter *Fragen* der Vorbereitungsphase. Diese Darstellung des Fragebogens sollte als Hilfe während der Eingabe von Auswertungsformeln verwendet werden, da die Platzhalternamen von Fragen, Antworten, und Sektionen für Auswertungsformeln relevant sein können.

Titel: Beispielhafter Fragebogen	Der Titel des Fragebogens ist „Beispielhafter Fragebogen“
Version: 1.0	Die Version des Fragebogens ist „1.0“
Auflistung aller Fragen: -----	
Frage [f1] -> Einfachauswahl	Frage mit Einfachauswahl; Platzhalter des Fragetexts der 1. Frage ist „f1“
Antwort [f1a1] -> A	Platzhalter der 1. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „f1a1“
Wertigkeit [1]	Score der 1. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „1“
Platzhalter [f1p1, type: Long, Auswahl?: Ja]	Platzhalter der tatsächlich gegebenen Antwort der 1. Frage ist „f1p1“; sein Datentyp ist „Long“
Antwort [f1a2] -> B	Platzhalter der 2. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „f1a2“; Antworttext ist „B“
Wertigkeit [2]	Score der 2. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „2“
Platzhalter [f1p1, type: Long, Auswahl?: Ja]	Platzhalter der tatsächlich gegebenen Antwort der 1. Frage ist „f1p1“; sein Datentyp ist „Long“
Antwort [f1a2] -> C	Platzhalter der 2. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „f1a3“; Antworttext ist „Stark beeinträchtigt“
Wertigkeit [3]	Score der 3. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „3“
Platzhalter [f1p1, type: Long, Auswahl?: Ja]	Platzhalter der tatsächlich gegebenen Antwort der 1. Frage ist „f1p1“; sein Datentyp ist „Long“
Sektion [s1,s2]	diese Frage ist Teil der Abschnitte „s1“ und „s2“



Immer wenn eine Frage Teil mehrerer Abschnitte ist, dann gibt es eine Hierarchie zwischen den Abschnitten, zu denen die Frage gehört.

Es ist sehr selten, dass in Tests Fragen mit Mehrfachauswahl ausgewertet werden. Nachfolgend ist ein Beispiel aufgeführt, wie eine solche Testfrage mit Platzhalterstruktur dargestellt wird.

Frage [f2] -> Mehrfachauswahl	Frage mit Mehrfachauswahl; Platzhalter des Fragetexts der 2. Frage ist „f2“; Fragetext ist „Markieren Sie bitte alle Geräte, die Sie für Internetzugang verwenden“
Antwort [f2a1] -> A	Platzhalter der 1. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „f2a1“; Antworttext ist „A“
Wertigkeit [1]	Score der 1. Antwortmöglichkeit der 1. Frage ist „A“
Platzhalter [f2p1, type: Long, Auswahl?: Ja]	Platzhalter der 1. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „f2p1“; sein Datentyp ist „Long“
Antwort [f2a2] -> B	Platzhalter der 2. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „f2a2“; Antworttext ist „B“
Wertigkeit [2]	Score der 2. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „B“
Platzhalter [f2p2, type: Long, Auswahl?: Ja]	Platzhalter der 2. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „f2p2“; sein Datentyp ist „Long“
Antwort [f2a3] -> C	Platzhalter der 3. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „f2a3“; Antworttext ist „C“
Wertigkeit [3]	Score der 3. Antwortmöglichkeit der 3. Frage ist „C“
Platzhalter [f2p3, type: Long, Auswahl?: Ja]	Platzhalter der 3. Antwortmöglichkeit der 2. Frage ist „f2p3“; sein Datentyp ist „Long“
Sektion [s1,s2]	diese Frage ist Teil der Abschnitte „s1“ und „s2“

Fragen mit dem Antworttyp *Mehrfachauswahl* können mehr als genau eine Antwort erhalten (im Gegensatz zum Antworttyp *Einfachauswahl*), sodass es zur Ermittlung der gegebenen Antwort(en) nicht nur einen Platzhalter gibt. Stattdessen gibt es zu jeder Antwortmöglichkeit einen eigenen Platzhalter „f[N]p[N]“. Ob die Antwortmöglichkeit tatsächlich vom Patienten gewählt wurde, ist daran erkennbar, ob der Wert des Platzhalters nicht „null“ ist.



Alle weitere Fragetypen werden nach demselben Schema in der Struktur dargestellt, sind aber für die Auswertung nicht relevant, da nur Fragen mit Einfach- und Mehrfachauswahl ausgewertet werden können. Anhand von Fragetexten kann durch die Fragebogenstruktur bequem navigiert werden.

Der Begriff *null* oder *NULL* bezeichnet in der IT i.d.R. undefinierte Zustände. Es ist also nicht die Ziffer „0“ gemeint. Der Begriff sagt daher aus, dass es in einem Datenfeld keinen Wert gibt, der anzeigbar wäre, weil z.B. in dem zu Grunde liegenden Eingabefeld des Datenfeld keine Eingabe vorgenommen wurde.





Der Datentyp von Antwortplatzhaltern (f[N]p[N]) ist für alle Antworttypen, die nicht *Einfach-* oder *Mehrfachauswahl* oder *Kalender* sind, immer „String“. „String“ steht für *Zeichenkette* und beschreibt somit Texte. Der Datentyp „Long“ dagegen beschreibt Ganzzahlen und der Datentyp „Date“ beschreibt einen Zeitpunkt in Form eines Datums und/oder einer Uhrzeit.

Am Ende sind die Sektionen aufgelistet.

Sektionen oder Gruppen:	
Sektion [s1, titel: Sektion "Wurzel", text: null]	Fragebogen enthält einen Abschnitt „s1“ mit dem Titel <i>Sektion "Wurzel"</i> , aber keinen Sektionstext, daher „null“.
Sektion [s2, titel: Sektion „A“, untergeordnet: s1, text: Bitte markieren Sie, wie stark Sie sich diese Woche durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt fühlten.]	Fragebogen enthält einen Abschnitt „s2“ mit dem Titel <i>Sektion „A“</i> und dem <i>Sektionstext</i> „Bitte markieren Sie, wie stark Sie sich diese Woche durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt fühlten.“. Außerdem ist diese Sektion der Sektion „s1“ untergeordnet.

Bereich *Auswertungsformeln*

Beachten Sie unbedingt auch die Hinweise zu den Formeln im Hilfsdokument *Auswertungsgrammatik*. Dieses finden Sie nur in der *Erweiterten Ansicht* des Editors in der *Menüzeile* im Menü *Hilfe* über den Menüpunkt *Auswertung*. Dort werden alle Operanden und Funktionen, die in den Formeln verwendet werden können, genauer erläutert.



Im Bereich der Auswertungsformeln werden zeilenweise hinterlegte Formeln dargestellt. Standardmäßig sind keine Formeln hinterlegt, sodass die Liste leer ist. Um einen Eintrag hinzuzufügen, klicken Sie auf den Button mit dem blauen Plus-Symbol auf der rechten Seite. Um eine markierte Formel zu bearbeiten, wird der Button mit dem Bleistiftsymbol verwendet. Der Button mit dem Minus-Symbol dagegen entfernt den markierten Formeleintrag.

Nach einem Klick auf den Hinzufügen- oder Bearbeiten-Button öffnet sich folgendes Fenster:

Abbildung 5.54.: Eingabeoberfläche einer Auswertungsformel

Bei *Platzhalter* wird eine Bezeichnung für den Platzhalter eingetragen. Diese Bezeichnung kann von nun an in Berichtsvorlagen oder Diagrammen verwendet werden.

Bei *Messwert* wird eine Bezeichnung eingegeben, die als Beschriftung in der Auswertungsvorlage und ggf. im Diagramm verwendet wird.

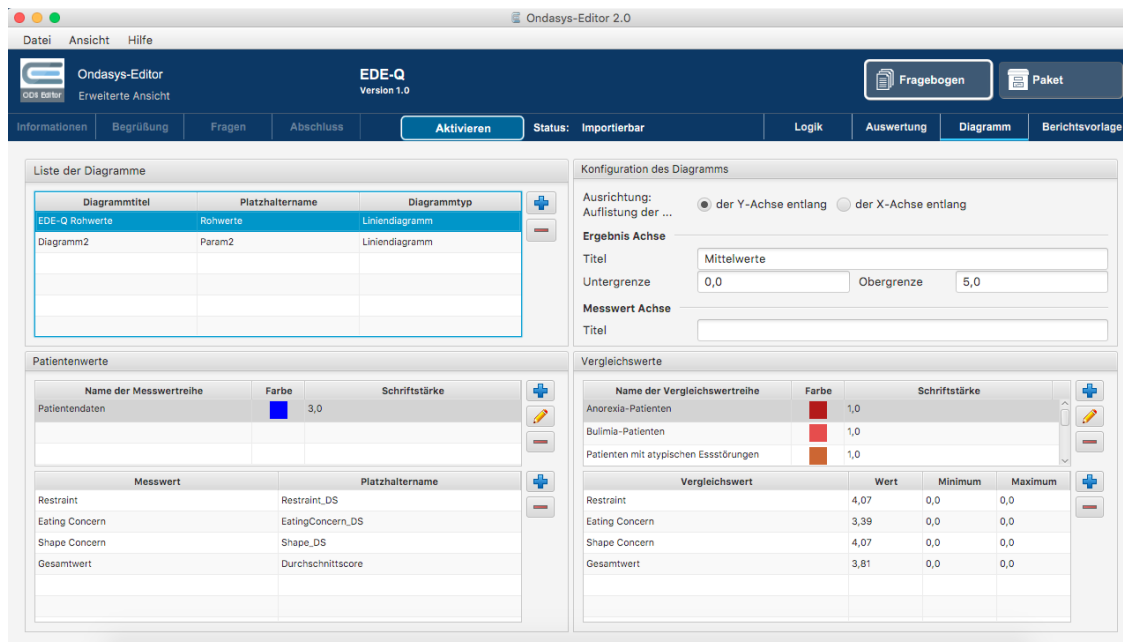
Bei *Messwertreihe* wird ebenfalls eine Bezeichnung eingegeben. Diese bezieht sich jedoch nicht auf die Darstellung des Diagramms, welches diese Formel angezeigt, sondern auf die einzubeziehenden Daten für die Generierung der Auswertung. Es ist nämlich hiermit möglich mehrere Auswertungsformeln mit dem selben in *Messwertreihe* einzutragenden Bezeichner zu verknüpfen. Man kann den selben Bezeichner also in versch. Fragebögen/Tests innerhalb eines Pakets wiederverwenden. Im weiteren Verlauf der Anwendung des Editors taucht diese Messwertreihenbezeichnung im Reiter *Diagramm* wieder auf, wenn es darum geht die Patientenwerte des Diagramms (symbolisiert durch die Formel) zu konfigurieren. Im Einfügen-Dialog des Patientenmesswerts kann dann optional die Messwertreihenbezeichnung aus der Formeleingabeoberfläche ausgewählt werden.

Im Auswahlmenü bei *Datentyp* gibt es zwei Einträge *Ganzzahl* und *Gleitkommazahl*. Je nach dem, ob das Ergebnis der Formel ein ganzzahliger oder ein gebrochener Wert sein soll, muss der Datentyp entsprechend angepasst werden.



Es gibt aktuell keine Plausibilitätsprüfung bei der Eingabe von Formeln. Wenn beispielsweise als Datentyp *Ganzzahl* ausgewählt wird, die Formel aber eine Division enthält, muss das Ergebnis eine mathematisch betrachtete *Gleitkommazahl* sein. Diese Formel wird somit nicht verarbeitet werden, was ggf. Folgeprobleme z.B. in Diagrammen auslösen kann.

Im großen Freitextfeld unter dem Auswahlménü wird die Formel eingegeben. Bestätigen Sie im folgenden Schritt die Übernahme Ihrer getätigten Eingaben durch einen Klick auf den gleichnamigen Button.

5.2.8. Reiter *Diagramm*Abbildung 5.55.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Diagramm* ist aktiv

In diesem Reiter werden die Diagramme bzw. deren wesentliche Diagrammmerkmale hinterlegt um Testergebnisse darzustellen (z.B. für den Vergleich mit Werten einer gesunden Stichprobe oder einer Patientenstichprobe). Der Reiterinhalt ist vierteilig aufgebaut, wobei der Bereich oben links mit der Bezeichnung *Liste der Diagramme* die Auswahl an bereits erstellen bzw. sich in Bearbeitung befindlichen Diagrammen darstellt. In den anderen drei Bereichen werden die Diagramme konfiguriert und durch die Eingabe von Daten (Patienten- bzw. Vergleichswerte) erzeugt. Sie zeigen Detailinformationen zu dem im Hauptbereich markierten Diagrammeintrag an.

Diagramme müssen explizit in Jasper-Berichtsvorlagen hinterlegt werden. Eine automatische Generierung einer Jasper-Berichtsvorlage, die Diagramme anzeigen kann, ist aktuell nicht vorgesehen.

**Auswahlfenster: *Liste der Diagramme***

Mit einem Klick auf den blauen Plus-Symbol-Button wird ein neuer Diagrammeintrag hinzugefügt, mit einem Klick auf den roten Minus-Symbol-Button wird der markierte Diagrammeintrag entfernt.

Bitte beachten Sie, dass weder das Hinzufügen noch das Entfernen eines Diagrammeintrags über einen Dialoghinweis geschieht. Überlegen Sie daher ganz genau, ob Sie den *Entfernen-Button* klicken wollen. Andernfalls gehen Ihre gemachten Eingaben verloren.



Das Auswahlfenster *Liste der Diagramme* ist außerdem interaktiv. Interaktiv bedeutet, dass in die Zellen geklickt werden kann und z.B. der Titel des Diagramms geändert werden kann.

5. Oberflächenbeschreibung

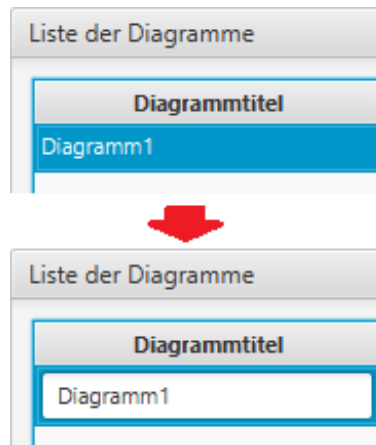


Abbildung 5.56.: Reiter *Diagramm* - Zellen des Auswahlfensters *Liste der Diagramme* sind interaktiv

Die Zellen der anderen beiden Spalten *Platzhaltername* und *Diagrammtyp* sind ebenfalls interaktiv. Jedoch gibt es bei der Spalte *Diagrammtyp* keine Freitexteingabe, sondern ein Auswahlnenü, über das Sie Ihr zu erstellendes Diagramm wahlweise als Liniendiagramm, Stapelbalken- oder Balkendiagramm darstellen lassen können.

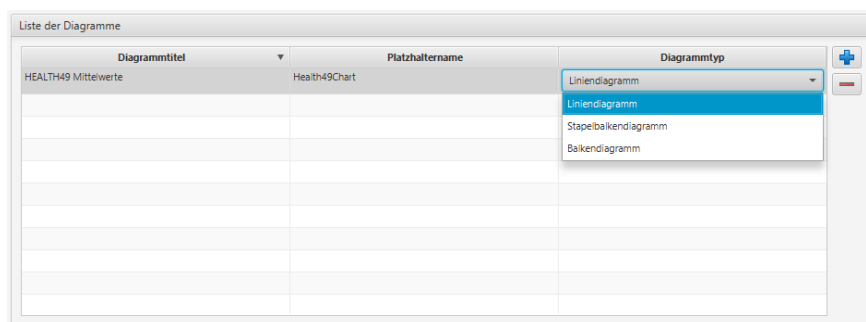
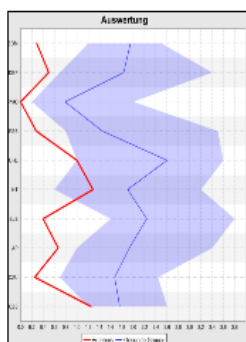


Abbildung 5.57.: Reiter *Diagramm* - nach Klick in die Zelle der Spalte *Diagrammtyp* öffnet sich ein Auswahlnenü

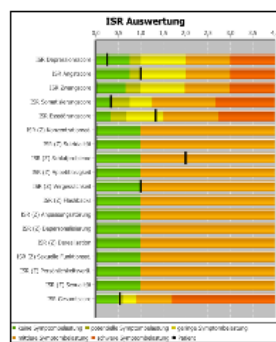


Der *Platzhaltername* ist wichtig für die Berichtsvorlage. Dort wird diese Bezeichnung als Platzhalter in einem Bild hinterlegt.

Liniendiagramm



Stapelbalkendiagramm:



Balkendiagramm:

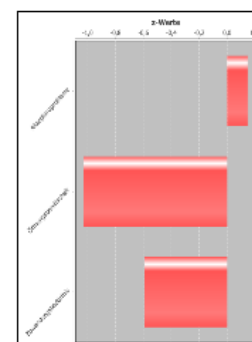


Abbildung 5.58.: Unterstützte Diagrammtypen und ihr ungefähres Erscheinungsbild

Auswahlfenster: *Konfiguration des Diagramms*

Abbildung 5.59.: Auswahlfenster *Konfiguration des Diagramms*

Oben rechts befindet sich das Auswahlfenster *Konfiguration des Diagramms*. In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit verschiedene Einstellungen für die Darstellung des Diagramms vorzunehmen. Die konkreten Anpassungen beziehen sich dabei immer auf den im Auswahlfenster *Liste der Diagramme* markierten Eintrag.

- **Ausrichtung Auflistung der Skalen:** Hier haben Sie die Möglichkeit zu entscheiden, ob die Skalen des Diagramms entlang der Y-Achse oder entlang der X-Achse ausgerichtet werden sollen.

Ist die *Ausrichtung: Auflistung der Skalen* entlang der Y-Achse markiert, so ergeben sich folgende Konfigurationen für das Diagramm:

Ergebnis Achse

- **Titel:** Hiermit wird definiert, mit welchem Text die X-Achse beschriftet wird.
- **Untergrenze** - Hiermit wird definiert, mit welchem Wert die Diagrammdarstellung auf der X-Achse beginnt.
- **Obergrenze** - Hiermit wird definiert, mit welchem Wert die Diagrammdarstellung auf der X-Achse endet.

Messwert Achse

- **Titel:** Hiermit wird definiert, mit welchem Text die Y-Achse beschriftet wird.

Ist die *Ausrichtung: Auflistung der Skalen* entlang der X-Achse markiert, so ergeben sich folgende Konfigurationen für das Diagramm:

Ergebnis Achse

- **Titel:** Hiermit wird definiert, mit welchem Text die Y-Achse beschriftet wird.
- **Untergrenze** - Hiermit wird definiert, mit welchem Wert die Diagrammdarstellung auf der Y-Achse beginnt.
- **Obergrenze** - Hiermit wird definiert, mit welchem Wert die Diagrammdarstellung auf der Y-Achse endet.

Messwert Achse

- **Titel:** Hiermit wird definiert, mit welchem Text die X-Achse beschriftet wird.

Auswahlfenster: *Patientenwerte* und *Vergleichswerte*

In diesen Auswahlfenstern werden die Graphen des Diagramms definiert. Es können hierbei Graphen für die Eingaben des Patienten aus dem Auswahlfenster *Patientenwerte*, aber auch für Vergleichswerte aus dem Auswahlfenster *Vergleichswerte* angelegt werden.

Der Aufbau und die Funktionsweise der beiden Auswahlfenster ist ähnlich. In der jeweils oberen Tabelle werden die Graphen definiert und in den jeweiligen Tabellen darunter die Messwerte der in der oberen Tabelle markierten Graphen eingegeben. Der Plus-Symbol-Button der oberen Tabellen legt jeweils den Graphen an und ermöglicht die Konfiguration der Schriftstärke und die Farbe des jeweiligen Graphen. Eine Bezeichnung muss der Graph ebenfalls noch erhalten, damit die Legende unter dem Diagramm informativ ist.



Schriftstärken kleiner als 1 können nicht sinnvoll dargestellt werden.

In der oberen Tabelle ermöglicht der Bleistift-Symbol-Button die Bearbeitung bereits vorhandener Tabelleneinträge und der Minus-Symbol-Button ermöglicht die Entfernung der markierten Einträge.

In der unteren Tabelle des Auswahlfensters *Patientenwerte* müssen Platzhalter und Bezeichner für den Graphen hinterlegt werden. Hierbei stehen nur die Formelplatzhalter zur Auswahl. Es müssen also bereits im Reiter *Auswertung* Formeln hinterlegt worden sein, die die Antwortplatzhalter aufbereiten. Sollte es einen Vergleichswertgraphen geben, dann wird für diesen ein zusammenhängender Eintrag eines Messwerts für den Vergleich angelegt, ansonsten nicht.

In der unteren Tabelle des Auswahlfensters *Vergleichswerte* werden konkrete Vergleichswerte zeilenweise eingetragen. Da Vergleichswerte sich direkt auf Patientenwerte beziehen müssen (sonst gäbe es keinen Vergleich), wird bei einem Klick auf den Plus-Symbol-Button in der unteren Tabelle des Bereichs der Vergleichswerte immer auch ein Eintrag in der unteren Tabelle des Bereichs der Patientenwerte angelegt.

Zum besseren Verständnis folgt ein Ausschnitt der Konfiguration des Fragebogens *HEALTH-49*, der bereits Teil des Ondasys-Funktionsumfangs ist und eine exemplarische Darstellung des Diagramms dieser Konfiguration ermöglicht.

Ondasys-Editor 2.0
HEALTH-49 Version 1.2

Fragebogen Paket

Informationen Begrüßung Fragen Abschluss **Aktivieren** Status: Importierbar Logik Auswertung **Diagramm** Berichtsvorlage

Liste der Diagramme

Diagrammtitel	Platzhaltername	Diagrammtyp
HEALTH49 Mittelwerte	Health49Chart	Liniendiagramm

Konfiguration des Diagramms

Ausrichtung: ☒ der Y-Achse entlang ☐ der X-Achse entlang

Auflistung der ...

Ergebnis Achse

Titel:

Untergrenze: Obergrenze:

Messwert Achse

Titel:

Patientenwerte

Name der Messwertreihe	Farbe	Schriftstärke
Ergebnis Pat.	■	3,0

Messwert

Messwert	Platzhaltername
Soziale Belastung	Ondasys_SOZB
Soziale Unterstützung	Ondasys_SOZU
Aktivität und Partizipation	Ondasys_AP
Selbstwirksamkeit	Ondasys_SELB
Interaktionelle Schwierigkeiten	Ondasys_INT
Psychisches Wohlbefinden	Ondasys_WOHL

Vergleichswerte

Name der Vergleichswertreihe	Farbe	Schriftstärke
Gesunde	■	1,0
Stationäre Psychotherapiepat. bei Aufnahme ...	■	1,0

Vergleichswert

Vergleichswert	Wert	Minimum	Maximum
Interaktionelle Schwierigkeiten	0,5	0,0	0,0
Psychisches Wohlbefinden	1,09	0,0	0,0
Psych. und somatof. Beschwerden	0,34	0,0	0,0
Phobische Ängste	0,1	0,0	0,0
Depressivität	0,21	0,0	0,0
Somatoforme Beschwerden	0,62	0,0	0,0

Abbildung 5.60.: Reiter *Diagramm* - beispielhafte Konfiguration eines Diagramms

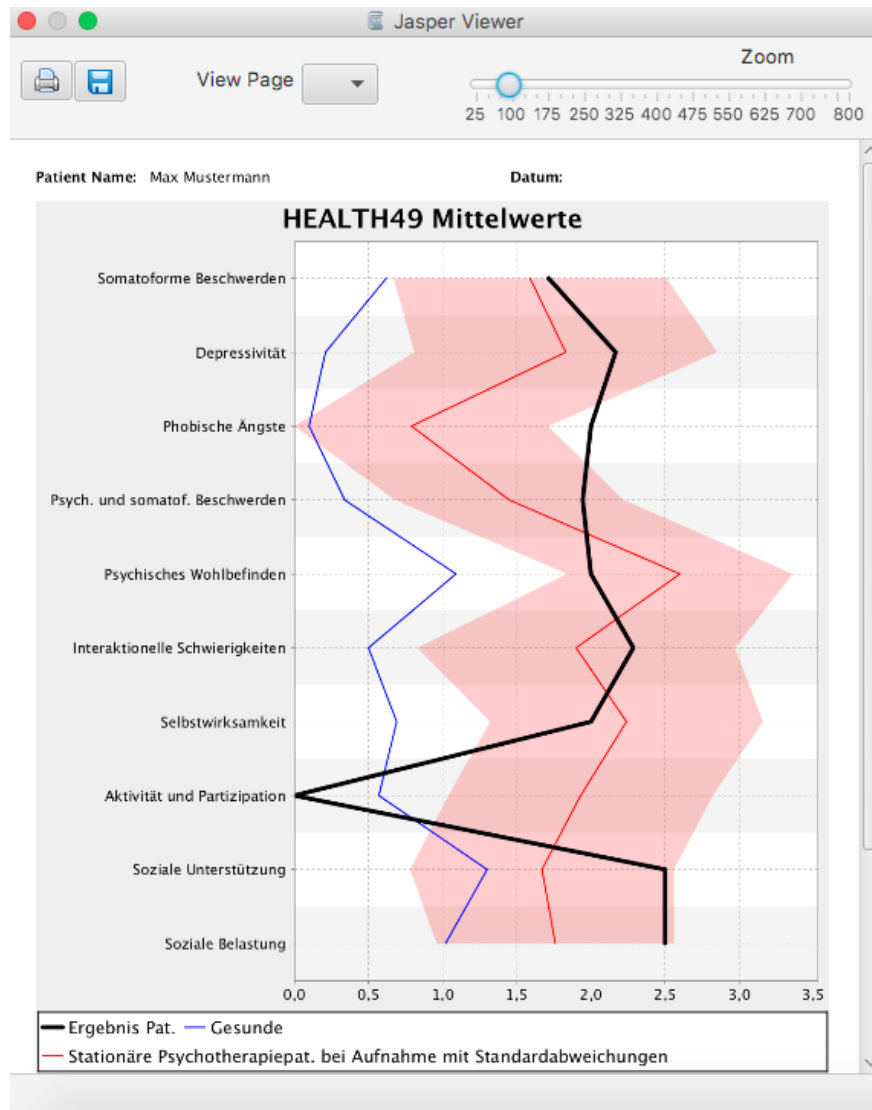


Abbildung 5.61.: Ergebnis der Konfiguration des Diagramms

5.2.9. Reiter *Berichtsvorlage*

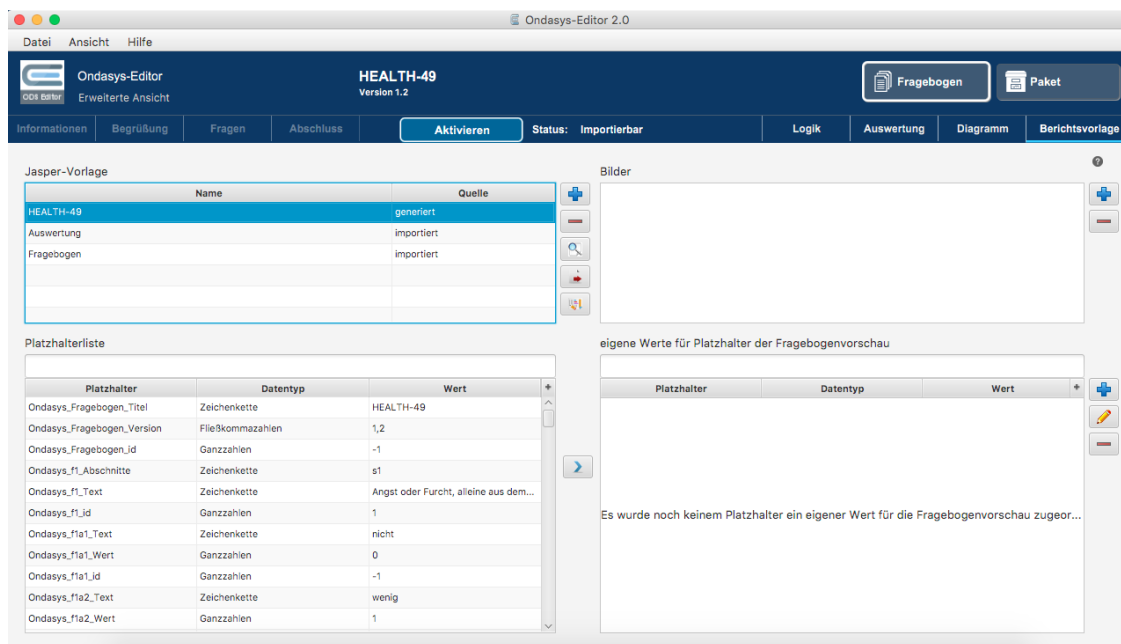


Abbildung 5.62.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - Reiter *Berichtsvorlage* ist aktiv



Ondasys nutzt Jasper-Vorlagen, um die Fragen und Antworten einer Fragebogenbearbeitung durch den Patienten für den Ondasys-Anwender in EPIKUR anzeigbar zu machen.



Es ist zwar möglich einen Fragebogen ohne Jasper-Berichtsvorlage zu speichern. Dieser ist dann jedoch nicht in EPIKUR nicht importier- oder nutzbar.



Dieser Reiter ist Teil der Nachbereitungsphase, sodass sich die Eingabemöglichkeiten immer auf bereits in der Vorbereitungsphase hinterlegte Fragen und Antworten beziehen. Dies bedeutet auch, dass in diesem Reiter vorgenommene Eingaben verloren gehen können, sobald eine der Sektion-, Frage- oder Antwortdefinitionen im Reiter *Fragen* geändert wurde.



Die Anpassung von Jasper-Berichtsvorlagen geschieht mit der Software **TIBCO Jaspersoft Studio**. Diese Software wird nicht von *Epikur Software & IT-Service GmbH & Co. KG* entwickelt. Eine Unterstützung durch uns ist daher nur kostenpflichtig und ohne Erfolgsgarantie möglich. Bitte klären Sie eventuelle Unterstützungsmöglichkeiten mit dem Vertrieb oder der Kundenbetreuung.

Der Ansichtsbereich des Reiters enthält auf der linken Seite eine Übersichtstabelle über alle dem Fragebogen aktuell zugeordneten Jasper-Vorlagen.

Auf der rechten Seite findet man eine Möglichkeit Bilder zu hinterlegen, die per angepasster Jasper-Berichtsvorlage in eben jener angezeigt werden sollen.



Die standardmäßig generierte Jasper-Berichtsvorlage enthält keine Platzhalter zur Anzeige von Bildern.

Mit Hilfe der *Buttons mit blauen Plusymbol* wird ein neuer Eintrag angelegt. Der Button mit dem roten Minussymbol dagegen entfernt den markierten Eintrag.

Darunter befindet sich ein *Button, dessen Symbol eine Lupe ist*. Klickt man auf diesen, öffnet sich eine Vorschau auf den Fragebogen mit all seinen Sektionen, Fragen und Antworten, jedoch noch ohne echte Antworten. In dieser Form wird der Fragebogen in EPIKUR dargestellt werden. Der Patient, der den Fragebogen ausfüllt, sieht hiervon nichts.

Unter dem Vorschau-Button gibt es einen Button, dessen Symbol einen roten nach rechts zeigenden Pfeil enthält. Klickt man auf diesen, erhält man die Möglichkeit einen jrxml-Export der markierten Jasper-Berichtsvorlage durchzuführen.

Unter dem Export-Button gibt es einen weiteren Button mit dem man die Generierung einer Standard-Jasper-Berichtsvorlage erneut auslösen kann, falls bei der Finalisierung noch keine Vorlage angelegt wurde. Hiermit kann unter Umständen auch eine Auswertungsvorlage generiert werden.

Die Automatisch generierte Berichtsvorlage enthält auch eine optionale Ausweisung des Testteilnehmers, wenn dies nicht der Patient selbst ist.



Da die Platzhalterbezeichner der Bilddateien u.a. aus dem Namen der Bilddatei bestehen, dürfen diese keine Sonderzeichen, Leerzeichen, oder Umlaute enthalten.



5.2.9.1. Auswertungsvorlage generieren



Diese Oberfläche kann aus zwei Oberflächen heraus geöffnet werden. Entweder wird Sie über die Finalisierungsoberfläche geöffnet oder über den Reiter *Berichtsvorlage* der Fragebogen-Ebene. In jedem Fall muss im Fragebogen bereits ein Diagramm oder eine Formel angelegt worden sein, damit diese Oberfläche sichtbar wird.

In diesem Reiter kann eine Auswertungsvorlage generiert werden, die zur Auswertung der Formeln und Diagramme dient, die im Fragebogen konfiguriert wurden.

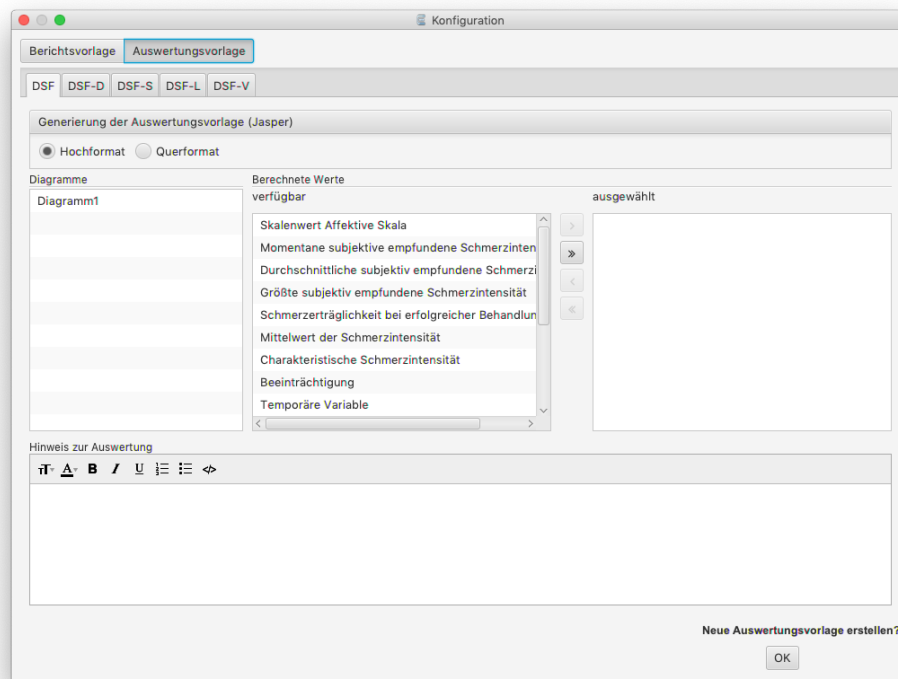


Abbildung 5.63.: Oberfläche für Auswertungsvorlagengenerierung am Beispiel des *Deutschen Schmerzfragebogens - DSF*

Die Oberfläche im Reiter besteht immer aus mindestens einer weiteren Reiterzeile, die sich auf die Fragebögen des Pakets beziehen.

Unterhalb der Fragebogen-Reiter wird definiert, ob die Auswertungsvorlage im Hoch- oder Querformat erstellt werden soll.

Darunter wird nun eine Konfiguration der Diagramme und der zugehörigen Messwertreihen aufgeführt. Je nach dem welche Messwertreihen je Auswertungsvorlage dargestellt werden sollen, werden diese von der linken Liste in die rechte Liste übernommen. Hierfür kann der Eintrag doppelt geklickt werden, aber auch die Pfeil-Buttons zwischen den beiden Listen sind verwendbar.

Im großen Freitextfeld bei *Hinweis zur Auswertung* werden Texte hinterlegt, die unterhalb der Diagramme in der Auswertungsvorlage dargestellt werden sollen.

Zuletzt wird der Button *OK* am unteren Rand geklickt und damit die Auswertungsvorlage erstellt. Diese wird dann im Reiter *Berichtsvorlage* aufgeführt und entsprechend textuell markiert.



Es ist übrigens aktuell nicht möglich die Berichts- oder Auswertungsvorlagen in der Paketebene automatisch generieren zu lassen.

5.3. Reiterleiste der Paketebene

In der *Erweiterten Ansicht* muss zwischen der Fragebogenebene und der Paketebene unterschieden werden. Je nach dem welcher Symbol-Button rechts im Informationsbereich markiert ist, werden andere Reiter in der Reiterleiste dargestellt.



In diesem Kapitel werden daher nur die Reiter der Paketebene betrachtet.

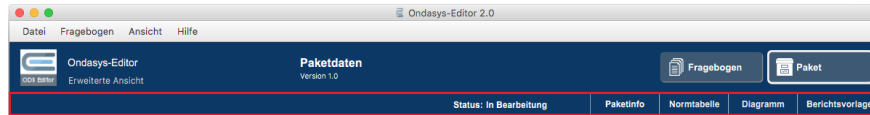


Abbildung 5.64.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* - die *Reiterleiste* bei Auswahl *Paket* in Infozeile

5.3.1. Reiter *Paketinfo*

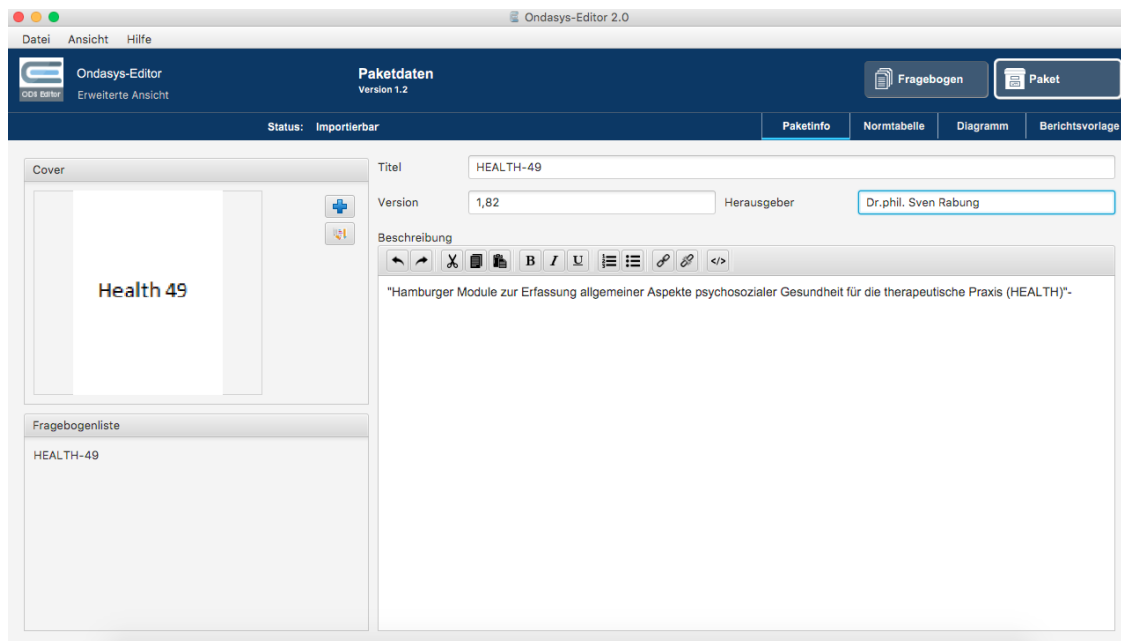


Abbildung 5.65.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* in Paketebene - Reiter *Paketinfo* ist aktiv

In diesem Reiter werden Paketmetadaten eingegeben. Im Bereich *Cover* auf der linken Seite kann ein Bild hinterlegt werden, welches in EPIKUR-Oberflächen, z.B. der Ondathek, angezeigt wird. Bei *Titel* muss ein Titel des Pakets angegeben werden, ansonsten kann das Fragebogenpaket nicht gespeichert werden. Dies gilt ebenso für die Versionsangabe, die zur Unterscheidung verschiedener Entwicklungsstadien des Fragebogenpakets genutzt werden kann. Der *Herausgeber* wird im z.B. Zuweisungsassistenten sichtbar, jedoch nicht im Ondasys-Webportal für den Patienten einsehbar.

Im großen Freitextfeld *Beschreibung* kann optional eine Beschreibung des Fragebogenpakets eingegeben werden, welche nur in EPIKUR-Oberflächen sichtbar sein wird, jedoch nicht im Ondasys-Webportal für den Patienten.

In dem Bereich *Fragebogenliste* werden zeilenweise alle Fragebögen an Hand des Titels aufgeführt, die Teil des Fragebogenpakets sind. Gibt es mehr als einen Eintrag, weil es mindestens zwei Fragebögen im Paket gibt, so wird rechts neben dem Fragebogentitel im Bereich ein Minus-Symbol-Button sichtbar, mit Hilfe dessen man einen Fragebogen entfernen kann.

5.3.2. Reiter *Normtabelle*

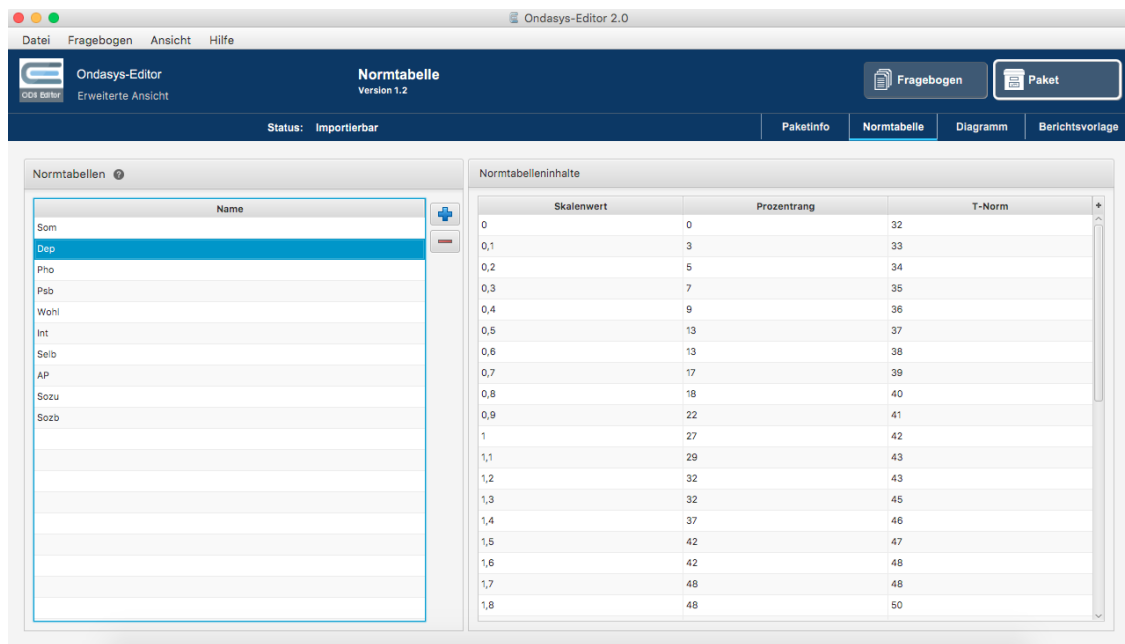


Abbildung 5.66.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* in Paketebene - Reiter *Normtabelle* ist aktiv

In dem Reiter *Normtabelle* werden Tabellen mit Werten hinterlegt, auf die im Reiter *Auswertung* der Fragebogenebene zugegriffen werden kann. Da die Normtabellen eine unbestimmte Anzahl an Einträgen haben können, werden Tabellensuchfunktionen verwendet, um auf bestimmte Werte im Index zugreifen zu können.

Weiterführende Hinweise zur Anwendung von Tabellensuchfunktionen finden Sie in diesem Programm in der Menüleiste unter *Hilfe* im Menüeintrag *Auswertung* im Kapitel 1.2.5 des Hilfsdokuments zur *Auswertungsgrammatik*.



Falls ein Test umgesetzt wird, deren Auswertung anhand von einer oder mehreren Normtabellen erfolgt, müssen die entsprechenden Normtabellen als CSV-Dateien gespeichert werden. Es muss ein Punkt als Dezimaltrennzeichen verwendet werden und die Spalten verständlich benannt werden. Problemlose CSV-Dateien lassen sich in einem Text-Editor oder LibreOffice erstellen. Mit MS Excel erstellte CSV-Dateien werden nicht immer vom Editor richtig erkannt.



Entsprechend dem gewählten Reiter sehen Sie auf der linken Seite den Bereich *Normtabellen*. In diesem Bereich werden alle bereits hinzugefügten Normtabellen aufgelistet. Rechts befindet sich der Bereich *Normtabelleneinhalte*, in dem Merkmale wie z.B. *Skalenwert*, *Prozentrang* oder *T-Norm* einer ausgewählten Normtabelle dargestellt werden.

Im Bereich *Normtabelle* befinden sich neben dem Auswahlfeld jeweils ein Plus- und ein Minus-Button, mit denen Normtabellen entweder hinzugefügt oder gelöscht werden können. Klickt man auf den Plus-Button, erscheint die Maske *Importieren der Normtabelle*. In dieser Maske besteht die Möglichkeit, die in der CSV-Datei verwendeten Trennzeichen (Auswahl zwischen *Tabulator*, *Komma*, *Doppelpunkt* und *Semikolon*) als auch die Zeichenkodierung (falls bekannt, z.B. *UTF-8* oder *US-ASCII*) einzustellen sowie die zu importierende Datei auszuwählen.

Damit der Import klappt, ist unbedingt notwendig alle Werte aller Spalten aufsteigend zu sortieren. Außerdem sollte jeder Wert je Spalte eindeutig sein. Es ist zwar auch möglich mit Duplikaten zu arbeiten, jedoch muss dies mit dem statistischen Auswertungsmodell in Einklang gebracht werden.



5. Oberflächenbeschreibung

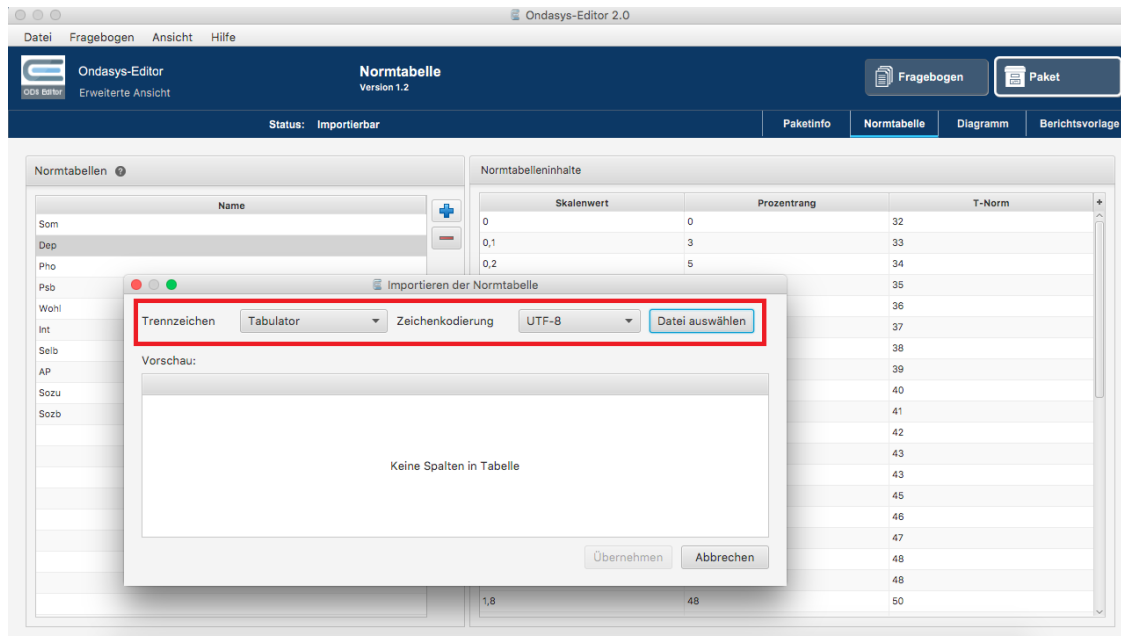


Abbildung 5.67.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* in Paketebene - Reiter *Normtabelle* ist aktiv

Haben Sie eine entsprechende Normtabelle aus einem Speicherpfad in Ihrem System durch einen Klick auf den Button *Datei auswählen* hinzugefügt, wird die gewählte Datei im nächsten Schritt in derselben Maske als Vorschau angezeigt.

Für den Fall, dass die Normtabelle unvollständig sein sollte (z.B. wegen fehlender Einträge oder unvollständigen Angaben), wird eine Fehlermeldung angezeigt. Kommen Sie anhand der Vorschau zu der Feststellung, dass falsche Trennzeichen oder falsche Zeichenkodierungen verwendet wurden (in diesen Fällen wird die Normtabelle im Vorschaufenster ebenfalls als fehlerhaft interpretiert), haben Sie die Möglichkeit, über den Button *Abbrechen* die Normtabelle zu verwerfen und über erneute Betätigung des Plus-Buttons eine Normtabelle mit den richtigen Einstellungen zu importieren.

Wenn im Vorschau-Fenster das gewünschte Ergebnis angezeigt wird, kann die Tabelle durch einen Klick auf den Button *Übernehmen* hinzugefügt werden. Durch Markierung dieser Tabelle werden rechts im Bereich *Normtabelleninhalte* die Merkmale der Normtabelle angezeigt. Entspricht die Normtabelle nicht mehr Ihren Anforderungen, können Sie diese entsprechend markieren und mit dem Minus-Button entfernen.

5.3.3. Reiter *Diagramm*

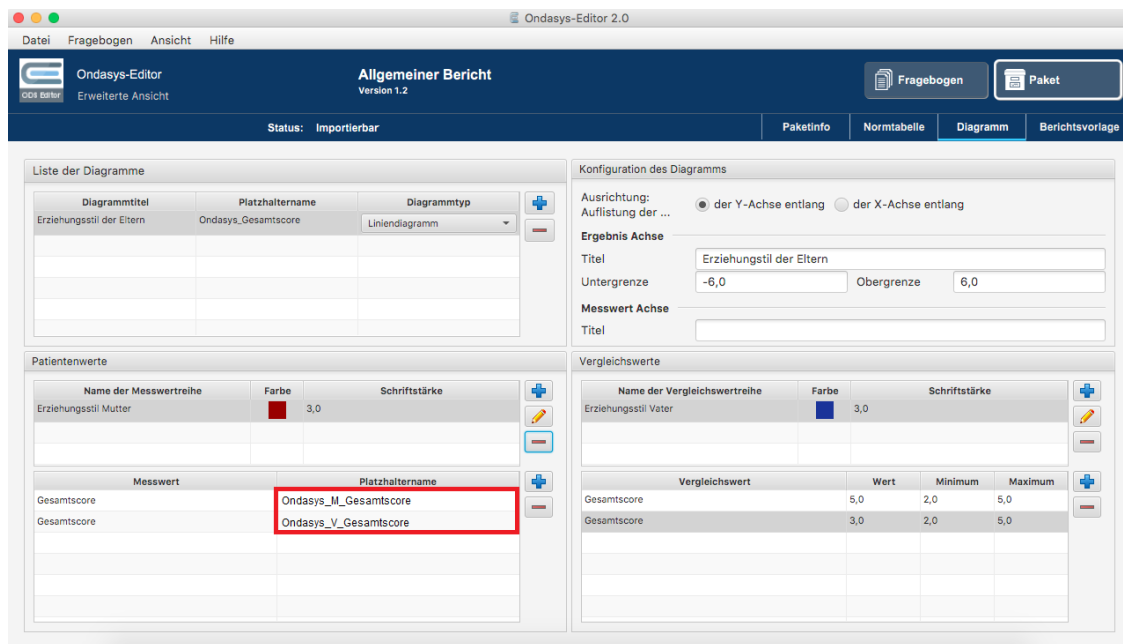


Abbildung 5.68.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* in Paketebene - Reiter *Diagramm* ist aktiv

In dem Reiter *Diagramm* werden analog zur Vorgehensweise in der Fragebogenebene Diagramme konfiguriert. Diese sind allerdings nur in der Paketebene verwendbar. Diagramme der Paketebene können Werte verschiedener Fragebögen des Pakets aufgreifen und darstellen. Diagramme der Fragebogenebene können dies nicht.

Die Platzhalter der unterschiedlichen Tests in einem Paket können anhand von Präfixe unterschieden werden. Gibt es z.B. in einem Paket einen Test *Erziehungsstil Mutter* mit Präfix M und einen weiteren Test *Erziehungsstil Vater* mit Präfix V, wird der jeweils berechnete Platzhalter *Gesamtscore* für den ersten Test als *Ondasys_M_Gesamtscore* und für den zweiten als *Ondasys_V_Gesamtscore* sichtbar sein (siehe Abbildung). Die Präfixe werden nur in den Reitern der Paketebene verwendet.

Weitere Hinweise zur Verwendung der Oberfläche finden Sie in Kapitel 5.2.8. Die Vorgehensweise bei der Konfiguration der Diagramme in der Paketebene ist analog zur Vorgehensweise in der Fragebogenebene.



5.3.4. Reiter *Berichtsvorlage*

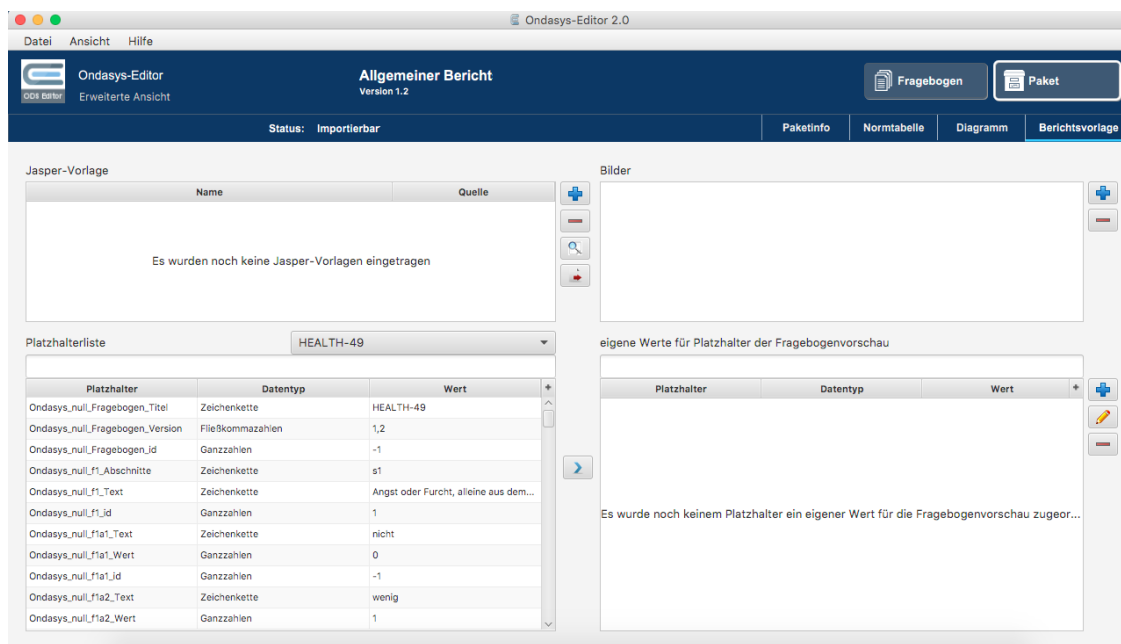


Abbildung 5.69.: Ondasys-Editor in *Erweiterter Ansicht* in Paketebene - Reiter *Berichtsvorlage* ist aktiv



Ondasys nutzt Jasper-Berichtsvorlagen, um die Fragen und Antworten einer Fragebogenbearbeitung durch den Patienten für den Ondasys-Anwender in EPIKUR anzeigbar zu machen.



Es ist zwar möglich einen Fragebogen ohne Jasper-Berichtsvorlage zu speichern. Dieser ist dann jedoch nicht in EPIKUR importier- oder nutzbar.



Dieser Reiter ist Teil der Nachbereitungsphase, sodass sich die Eingabemöglichkeiten immer auf bereits in der Vorbereitungsphase hinterlegte Fragen und Antworten beziehen. Dies bedeutet auch, dass in diesem Reiter vorgenommene Eingaben verloren gehen können, sobald eine der Sektion-, Frage- oder Antwortdefinitionen im Reiter *Fragen* geändert wurde.



Die Anpassung von Jasper-Berichtsvorlage geschieht mit der Software **TIBCO Jaspersoft Studio**. Diese Software wird nicht von *Epikur Software & IT-Service GmbH & Co. KG* entwickelt. Eine Unterstützung durch uns ist daher nur kostenpflichtig und ohne Erfolgsgarantie möglich. Bitte klären Sie eventuelle Unterstützungsmöglichkeiten mit dem Vertrieb oder der Kundenbetreuung.

Der Ansichtsbereich des Reiters enthält auf der linken Seite eine Übersichtstabelle über alle dem Fragebogen aktuell zugeordneten Jasper-Vorlagen. Auf der rechten Seite findet man eine Möglichkeit Bilder zu hinterlegen, die per angepasster Jasper-Berichtsvorlage in eben jener angezeigt werden sollen.



Die standardmäßig generierte Jasper-Berichtsvorlage enthält keine Platzhalter zur Anzeige von Bildern.

Mit Hilfe der *Buttons mit blauen Plusymbol* wird ein neuer Eintrag angelegt. Der Button mit dem roten Minussymbol dagegen entfernt den markierten Eintrag.

Darunter befindet sich ein *Button, dessen Symbol eine Lupe ist*. Klickt man auf diesen, öffnet sich eine Vorschau auf den Fragebogen mit all seinen Sektionen, Fragen und Antworten, jedoch noch ohne echte Antworten. In dieser Form wird der Fragebogen in EPIKUR dargestellt werden. Der Patient, der den Fragebogen ausfüllt, sieht hiervon nichts.

Unter dem Vorschau-Button gibt es einen Button, dessen Symbol einen roten nach rechts zeigenden Pfeil enthält. Klickt man auf diesen, erhält man die Möglichkeit einen jrxml-Export der markierten Jasper-Berichtsvorlage durchzuführen.

Unter dem Export-Button gibt es einen weiteren Button mit dem man die Generierung einer Standard-Jasper-Berichtsvorlage erneut auslösen kann, falls bei der Finalisierung noch keine Vorlage angelegt wurde.

Da die Platzhalterbezeichner der Bilddateien u.a. aus dem Namen der Bilddatei bestehen, dürfen diese keine Sonderzeichen, Leerzeichen oder Umlaute enthalten.



6. Anwendungsbeispiel

In dem folgenden Anwendungsbeispiel wird ein Testpaket mit einem Test und einem Fragebogen angelegt und es wird gezeigt, wie dieser in EPIKUR importiert und dort zugewiesen wird. Auf diese Weise können Tests, Pakete aus mehreren Fragebögen, und Pakete aus Tests und Fragebögen erstellt werden. Das Beispiel geht nicht auf die Anpassung einer Fragebogensvorlage ein.

Folgende Schritte sind mindestens nötig um ein durchführbares Testpaket zu erschaffen:

- im Ondasys-Editor
 1. Paket definieren
 2. Einen Test bzw. Fragebogen definieren
 3. Sektion anlegen
 4. Frage(n) für Sektion anlegen
 5. Antwortmöglichkeit für Frage konfigurieren
 6. optional: einen zweiten Fragebogen anlegen
 7. Finalisierung durchführen
 8. Auswertung definieren
 9. optional: Diagramm anlegen
 10. Auswertungsvorlage anlegen
 11. Speichern
- in EPIKUR
 1. Testpaket importieren
 2. Fragebögen des Pakets zuweisen

6.1. Im Ondasys-Editor

Zuerst starten Sie bitte den Ondasys-Editor. Falls Sie den Editor bereits gestartet haben, sollten Sie diesen in den Ausgangszustand zurücksetzen, indem Sie in der *Menüzeile* auf *Datei* und dann auf *Neu* klicken.

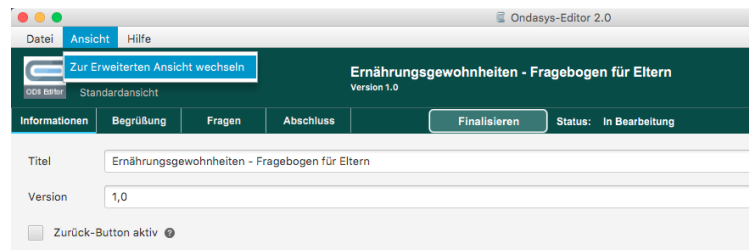


Abbildung 6.1.: Wechsel von der *Standardansicht* in die *Erweiterte Ansicht*

Klicken Sie dann weiter in der Menüzeile auf *Ansicht* und dann auf *Zur Erweiterten Ansicht wechseln*. Der Wechsel zum anderen Modus wird durch Änderung von einer grünen in einer blauen Farbe des Infobereichs deutlich. Sie befinden sich nun im *Reiter* der Paketebene *Paketinfo*.

6.1.1. Paket definieren

Im Reiter *Paketinfo*, der nun automatisch zur Anzeige aktiviert wurde, muss in der Zeile bei Titel eine Bezeichnung für das Test- bzw. Fragebogenpaket eingegeben werden. Diesen Titel sieht der Anwender im Editor und in EPIKUR. Im Ondasys-Webportal wird dieser Titel für den Patienten bzw. die Bezugsperson nicht sichtbar, nur die Titel der jeweiligen Fragebögen. Weiterhin muss auch das Eingabefeld *Beschreibung* ausgefüllt werden, die Eingabefelder *Version*, *Herausgeber* und *Cover* müssen nicht zwingend ausgefüllt werden und können frei gelassen werden.

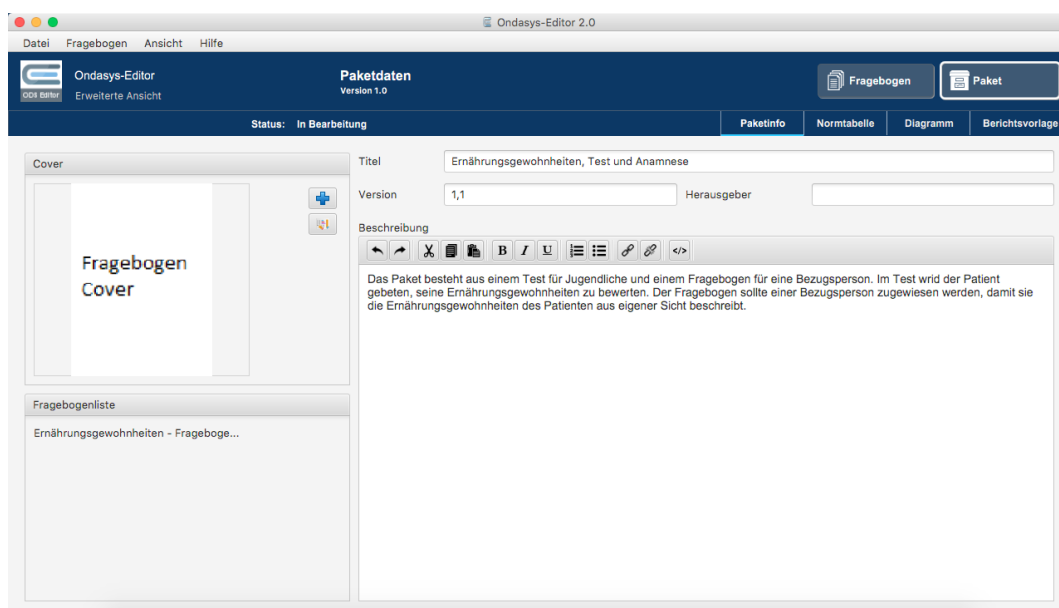


Abbildung 6.2.: Reiter *Paketinfo* in der *Erweiterten Ansicht*

6. Anwendungsbeispiel

Weitere Reiter der Paketebene können bei Bedarf erst später ausgefüllt werden. Im ersten Schritt klicken Sie auf den Button *Fragebogen* rechts im Informationsbereich und wählen Sie den Eintrag *Unbenannt*. Dadurch wird ein neuer Fragebogen geöffnet.

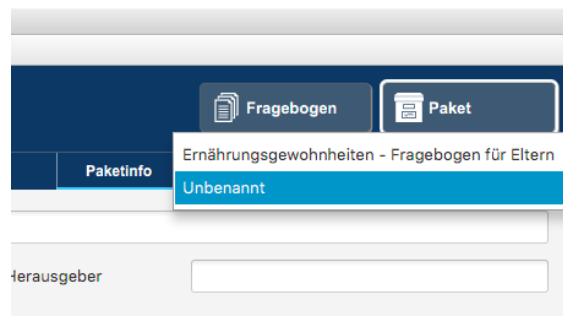


Abbildung 6.3.: Informationsbereich mit Buttons in der *Erweiterten Ansicht*

Zur Darstellung und Erläuterung des Anwendungsbeispiels werden nachfolgend Ausschnitte des lizenzfreien **Tests EDE-Q** verwendet.

6.1.2. Fragebogentitel definieren

Im Reiter *Informationen*, der nun automatisch zur Anzeige aktiviert wurde, muss in der Zeile bei Titel eine Bezeichnung für den Fragebogen eingegeben werden. Diesen sieht der Anwender im Editor und in EPIKUR. Im Ondasys-Webportal wird dieser Titel für den Patienten sichtbar.

Da ein Testpaket mit mehreren Fragebögen erstellt wird, muss auch das Eingabefeld *Präfix* befüllt werden. Es kann zwischen den Parametern in den verschiedenen Fragebögen anhand des Präfixes unterschieden werden.

Alle weiteren Eingabefelder bzw. Bereiche *können*, müssen aber nicht gefüllt werden.

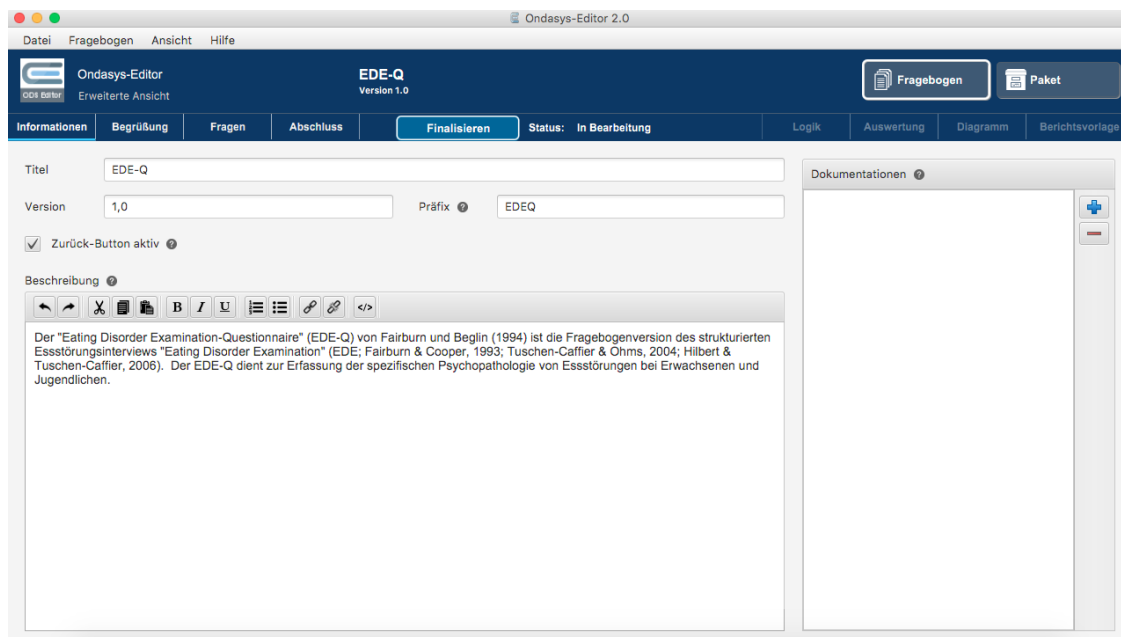


Abbildung 6.4.: Definition des Fragebogentitels in der *Erweiterten Ansicht*

6.1.3. Sektion anlegen

Wechseln Sie nun in den Reiter *Fragen*. Klicken Sie hierfür in der *Reiterleiste* auf *Fragen*.

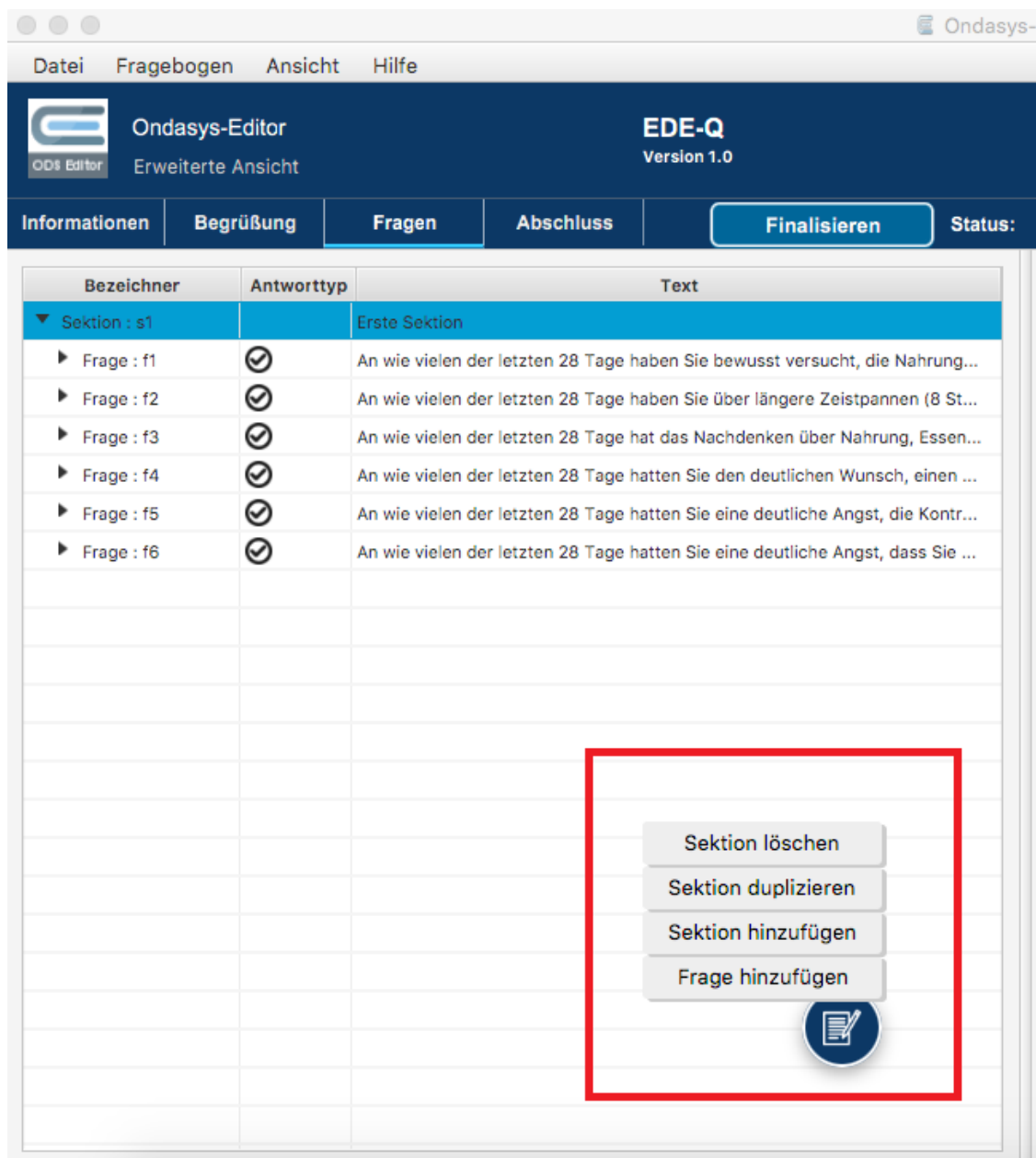


Abbildung 6.5.: Sektionen anlegen in der *Erweiterten Ansicht*

Standardmäßig gibt es in jedem neuen Fragebogen bereits eine Sektion, da eine Frage immer einer Sektion zugeordnet werden muss. Optional können Sie jedoch auch weitere Sektionen anlegen. Hierfür markieren Sie die Zeile der Sektion und klicken dann auf den kreisrunden Button unten rechts in der Tabelle. In dem sich daraufhin öffnenden Kontextmenü klicken Sie auf *Sektion hinzufügen*.

Es sollte nun eine weitere Zeile mit der Bezeichnung *Sektion* in der Tabelle sichtbar geworden sein. Die neue Sektion wird jedoch nach der ersten Sektion aufgeführt. Wollen Sie die Reihenfolge der Sektionen ändern, was sich schlussendlich auch auf die Reihenfolge der Fragen im Fragebogen auswirkt, dann nutzen Sie die *Drag-und-Drop*-Funktionalität. Sie können mit der *Drag-und-Drop*-Funktionalität nicht

6. Anwendungsbeispiel

nur die Reihenfolge der Sektionen ändern, sondern auch eine Sektion einer anderen Sektion unterordnen. Dann werden im Ondasys-Webportal beide Sektionstexte sichtbar.

Weiterhin können Sie optional der Sektion einen Titel und einen Text zuordnen. Da der Titel nicht für den Patienten sichtbar wird, kann dieser verwendet werden, um die Sektionen organisatorisch zu unterscheiden. Der Text der Sektion, der unter dem Sektionstitel eingegeben wird, ist dagegen für den Patienten sichtbar und wird immer oberhalb der Frage angezeigt. Hier könnte man z.B. eine zum Fragethema passende Beschreibung hinterlegen, die auf einen für das Thema wichtigen Aspekt hinweist.

Beachten Sie in jedem Fall, dass Sie zuerst die Sektion in der Tabelle markieren müssen, damit die Titel und der Text für die passende Sektion eingegeben werden kann.

6.1.4. Frage(n) für Sektionen anlegen

Nachdem mindestens eine Sektion angelegt wurde, markieren Sie diejenige Sektion in der Tabelle, für die Sie eine Frage anlegen wollen und klicken dann unten rechts auf den kreisrunden Button. Es öffnet sich das Kontextmenü in dem Sie den Eintrag *Frage hinzufügen* klicken. In der Tabelle sollte nun direkt unter der markierten Sektion eine Zeile mit der Bezeichnung Frage sichtbar geworden sein.

Wenn Sie nun die Frage markieren, erhalten Sie auf der rechten Seite die Möglichkeit verschiedene Felder zu füllen. Mindestens notwendig ist das Ausfüllen des Fragetexts.

Nun geben Sie in dem Texteingabefeld unter der Auflistung den Fragetext ein. Dieser sollte schon beim Schreiben in der oberen Auflistung und auch in der Tabelle auf der linken Seite in der Frage-Zeile sichtbar werden.

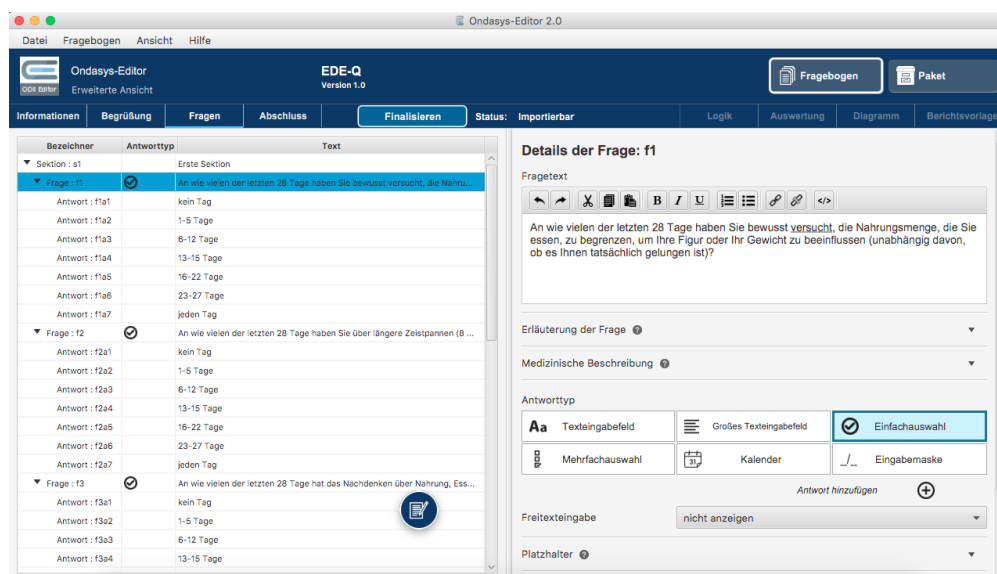


Abbildung 6.6.: Fragen für Sektionen anlegen in der *Erweiterten Ansicht*

Als nächstes muss ein Antworttyp für die Frage definiert werden. Für Tests wird standardmäßig der Antworttyp *Einfachauswahl*, seltener der Antworttyp *Mehrfachauswahl* verwendet. Wählen Sie hierfür direkt unter den Texteingabefelder der Frage bei Antworttyp die *Einfachauswahl* aus. Nachdem der Antworttyp gewählt wurde, erscheint unterhalb der Buttons der sechs verschiedenen Antworttypen zwei weitere Zeilen. In der ersten Zeile befindet sich ein Button um zusätzlich zu den zwei Standardantwortmöglichkeiten weitere Antwortmöglichkeiten zu definieren.

Außerdem befindet sich darunter nochmals ein Auswahlmenü bei Freitexteingabe. Hier kann man definieren, ob es zusätzlich zum gewählten Antworttypen noch ein extra Freitexteingabefeld geben soll und ob dieses ggf. nur dann sichtbar werden soll, wenn eine bestimmte Antwortmöglichkeit gegeben wurde. Das ist aber bei Tests eher selten.

Weiter unten werden noch weitere optionale Eingabemöglichkeiten für die Fragedefinition angeboten. Hier kann durch Konfiguration der *Erforderlichkeit* z.B. dafür gesorgt werden, dass die Beantwortung der Frage durch den Patienten übersprungen werden kann. Für Tests ist typisch, eine erforderliche Beantwortung aller Fragen zu verlangen und diese Option nicht zu deaktivieren.

6.1.5. Antwortmöglichkeit für Frage konfigurieren

Nachdem die Antwortmöglichkeiten für eine Frage angelegt wurden, müssen diese noch konfiguriert werden. In der Tabelle auf der linken Seite markieren Sie nun zu der Frage die erste Antwortmöglichkeit und geben im Detailbereich auf der rechten Seite einen Antworttext ein.

Dies wird für alle weitere Antwortmöglichkeiten wiederholt, jedoch werden die entsprechenden Antworttexte eingegeben. Unter dem Antworttext steht die Checkbox *Für Auswertung*, die standardmäßig abgehakt ist. Unter der Checkbox befindet sich das Eingabefeld *Wertigkeit*, wo die Wertigkeit der Frage, wie im Test beschrieben, als eine Ganzzahl eingegeben wird.

The screenshot shows a configuration window titled 'Details der Antwort: f1a1'. It contains a text area for 'Antworttext' with the text 'kein Tag'. Below this is a checked checkbox labeled 'Für Auswertung' and an input field for 'Wertigkeit' with the value '0'. There are three dropdown menus: 'Antwortbild', 'Hinweis zu Antwort', and 'Medizinische Beschreibung'. At the bottom, the 'Antworttyp' is set to 'Einfachauswahl'.

Abbildung 6.7.: Fragen für Sektionen anlegen in der *Erweiterten Ansicht*



Da es in Tests oft Fragen und Antworten mit einer wiederholenden Struktur verwendet werden, macht es oft Sinn, die erste Frage zu gestalten (also mit der richtigen Anzahl von Antwortoptionen zu versehen und bei Antwortoptionen die Antworten und Wertigkeiten einzugeben) und dann die Duplizieren-Funktion des Kontext-Menüs zu verwenden, um die Fragestruktur zu replizieren. Somit muss noch nur der Fragetext angepasst werden.



6.1.6. optional: einen zweiten Fragebogen anlegen

Dieser Schritt kann wegfallen, falls das Fragebogenpaket nur einen Test enthalten sollte.

Die Fragen und Antworten des ersten Tests sind definiert. Möchten Sie nun einen zweiten Fragebogen anlegen, dann klicken Sie auf *Fragebogen* in der *Menüzeile* und dann auf *Neuer Fragebogen*. Es wird ein neuer Fragebogen im Paket angelegt, der genau so wie in Schritten 2-5 definiert werden sollte (Hinweis: unter der Voraussetzung, dass es sich nur um einen Fragebogen und um keinen Test handelt, ist es nicht notwendig, bei den Antworten eine Wertigkeit zu definieren). Wollen Sie während der Bearbeitung des zweiten Fragebogens zurück zum ersten Fragebogen wechseln, dann verwenden Sie den Button *Fragebogen* rechts in Informationsbereich.

6.1.7. Finalisierung durchführen

Nachdem nun die minimal notwendigen Eingaben vorgenommen wurden (d.h. einen Fragebogentitel definiert, eine Sektion angelegt, eine Frage angelegt, einen Antworttypen definiert und eine Antwortmöglichkeit konfiguriert) kann der Fragebogen finalisiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, da an einer bestimmten Stelle eine Mindestangabe fehlt (z.B. für den Fragetext einer Frage), dann erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis darüber, dass Sie alle notwendig auszufüllenden Textfelder überprüfen sollen.

Klicken Sie nun auf den Button *Finalisieren* in der Reiterleiste. Sind alle notwendig auszufüllenden Textfelder mit einem entsprechenden Text versehen, dann erscheint ein Dialog, der es Ihnen ermöglicht zu definieren, ob die Vorlage (für die spätere Auswertung durch den Arzt/Therapeut in EPIKUR) die darin enthaltenen Fragen und Antworten vertikal oder horizontal positionieren soll. In der Regel ist es ausreichend die Vorauswahl beizubehalten und direkt den Button *OK* zu klicken, um die Berichtsvorlage zu generieren.

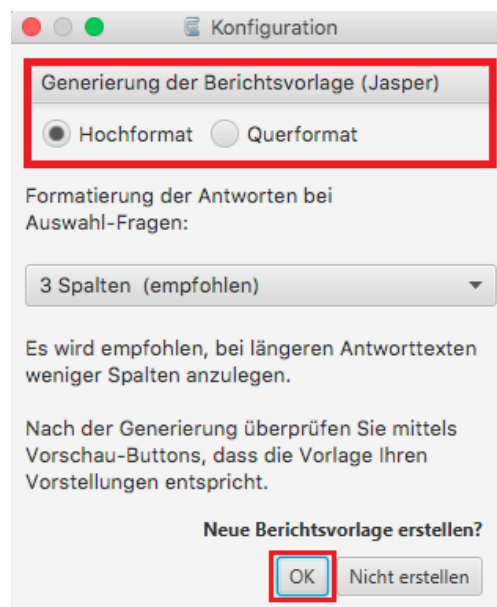


Abbildung 6.8.: Fragen für Sektionen anlegen in der *Erweiterten Ansicht*

Handelt es sich um einen Test mit Sektionen, die Fragen mit identischer Struktur beinhalten (z.B. bei Verwendung einer Likert-Skala), werden die Fragen und Antworten dieser Sektion in der Vorlage automatisch optimiert dargestellt, also mit Fragetext links und Antworten der Skala links. 

Nun befinden Sie sich im Reiter *Berichtsvorlage* des Fragebogens. Hier können Sie sich eine Vorschau der *Berichtsvorlage* anzeigen und bei Bedarf nochmal generieren lassen.

6.1.8. Auswertung definieren

Damit die Testskalen berechnet werden können, müssen sie unter dem Reiter *Auswertung* definiert werden. In der kurzen Version des EDE-Q-Tests möchten wir die Gesamtwerte und die Durchschnittswerte der Skalen „*Restraint*“, „*Shape*“, und „*EatingConcern*“ berechnen, sowohl als Gesamt- als auch die Durchschnittscores.

6. Anwendungsbeispiel

Klicken Sie bitte hierzu auf das Plus-Symbol rechts neben dem Fenster *Auswertungsformeln*. Nun wird der Testwert definiert: zuerst der *Platzhaltername* (technische Bezeichnung des zu berechnenden Wertes, die z.B. in Vorlagen verwendet wird), dann der *Messwert* (Freitextbezeichnung des Wertes, die dann in Diagrammen und Auswertungsvorlagen verwendet wird). Da zuerst der Gesamtscore, also die Gesamtsumme, berechnet werden soll, lautet der Datentyp *Ganzzahl*. Nun kann die Formel eingegeben werden: die Summe von Antwortwerten der beiden Fragen, die diese Skala abbilden.

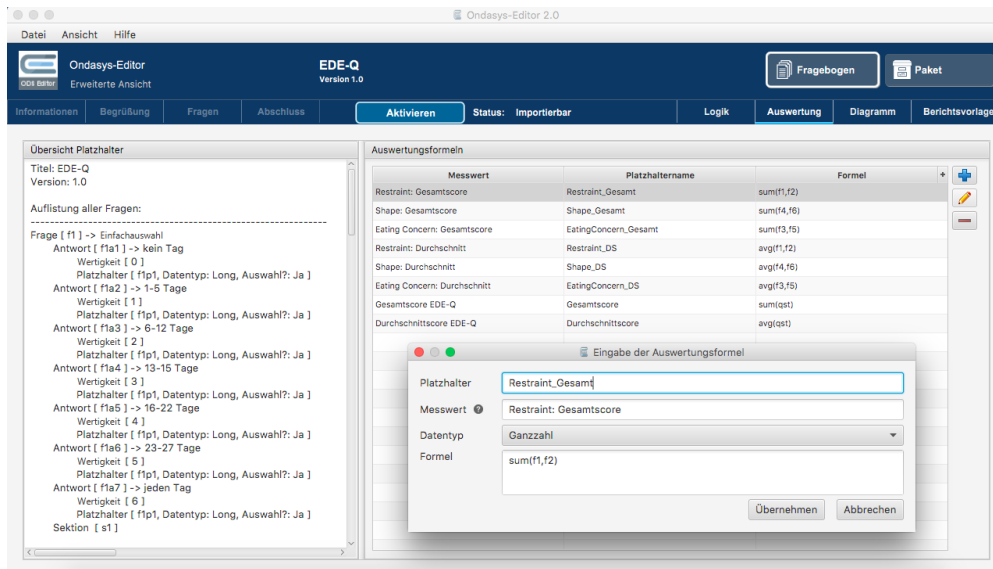


Abbildung 6.9.: Auswertungsformel mit Ganzzahl in der *Erweiterten Ansicht*

Wird ein Testwert anhand von Antworten einer ganzen Sektion berechnet, kann in der Formel die Sektion statt Fragennummern erwähnt werden (z.B. „sum(s1)“ wird die Summe der Antworten der ganzen ersten Sektion berechnen). Wird ein Durchschnitt berechnet oder andere Funktionen verwendet, deren Ergebnisse nicht *Ganzzahlen* sind, muss *Gleitkommazahl* als Datentyp ausgewählt werden.

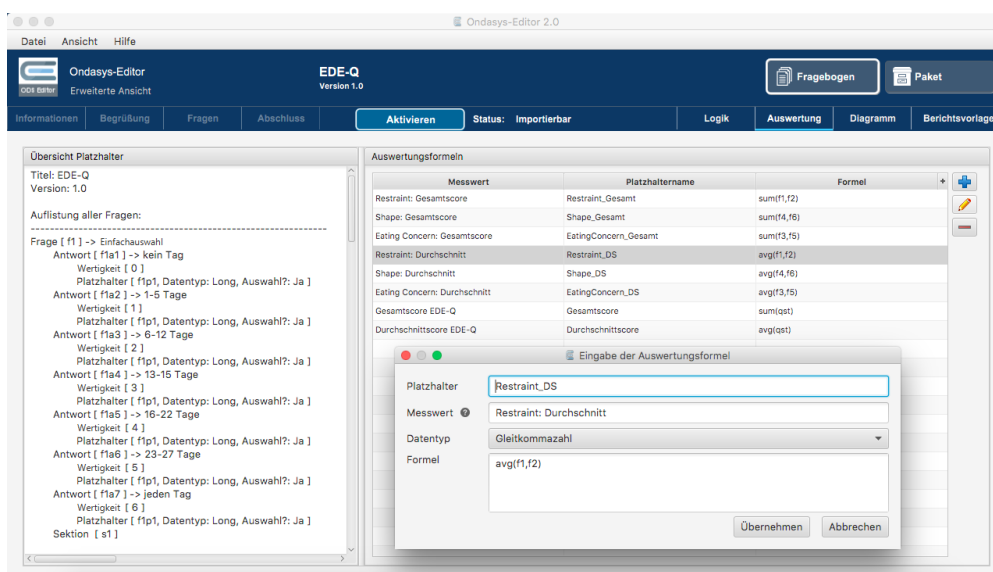


Abbildung 6.10.: Auswertungsformel mit Gleitkommazahl in der *Erweiterten Ansicht*

6.1.9. optional: Diagramm festlegen

Erst nachdem mindestens eine Auswertungsformel unter dem Reiter *Auswertung* angelegt wurde, kann ein Diagramm angelegt werden. Dieser Schritt kann weggelassen werden, falls kein Diagramm erwünscht wird.



Wechseln Sie zum Reiter *Diagramm*. Ein *Tipp-Fenster* mit den wichtigsten Informationen zur Erstellung eines Diagramms erscheint bei dem ersten Öffnen des Reiters. Dieses Fenster kann auch unter dem Menüpunkt *Hilfe* in der Menüleiste aufgerufen werden.

Klicken Sie auf das Plus-Symbol rechts im Fenster *Liste der Diagramme*. Es entsteht ein neuer Eintrag in der Liste, deren Werte per Doppel-Klick angepasst werden können. Tippen Sie das neue Diagrammtitel und den neuen Platzhaltername (für die Bezeichnung des Diagramms in Vorlagen) ein und wählen Sie den Diagrammtyp aus.

Rechts im Fenster *Konfiguration des Diagramms* können Sie das Diagramm konfigurieren. Die hier vornehmbaren Eingaben sind optional und nicht zwingend notwendig. Wenn bei der Konfiguration keine Eingaben vorgenommen werden, werden die Standardwerte übernommen.

Im nächsten Schritt muss bestimmt werden, was und wie im Diagramm dargestellt wird. Im Fenster *Patientenwerte* unten links klicken Sie auf das Plus-Symbol, um eine neue Messwertreihe anzulegen. Nehmen Sie bitte hier die Benennung der Messwertreihe, die Bestimmung der Farbe als auch die Angaben zur Schriftstärke vor.

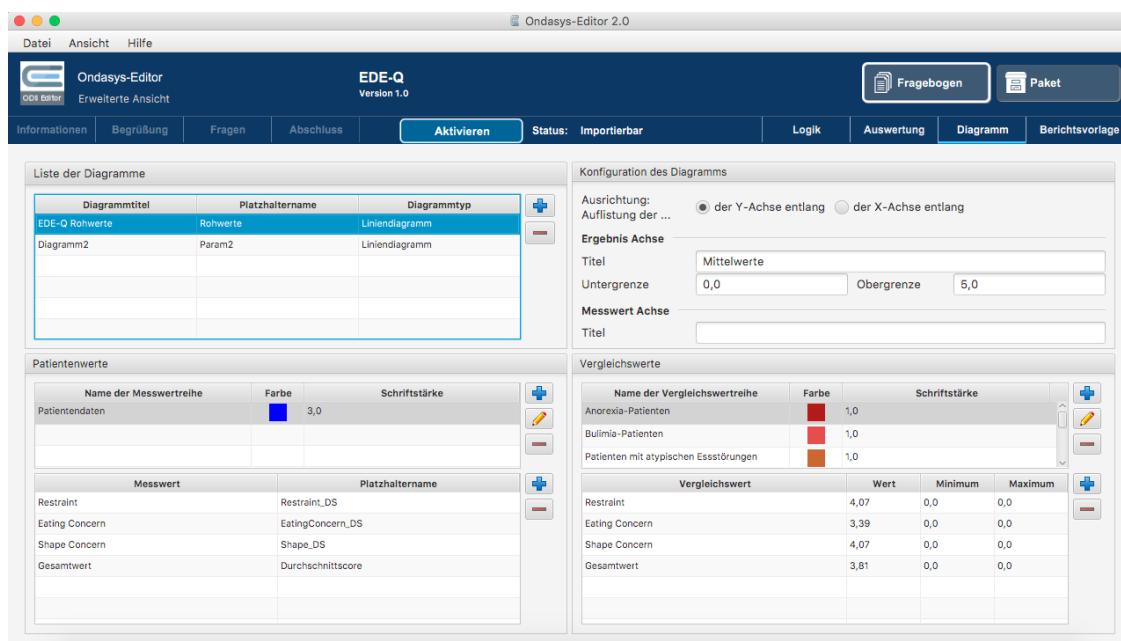


Abbildung 6.11.: Reiter *Diagramm* in der *Erweiterten Ansicht*

Nun können die Messwerte, die innerhalb von dieser Messwertreihe dargestellt werden, selektiert werden. Dafür klicken Sie bitte auf das zweite Plus-Symbol unten bei den Messwerten. Wählen Sie den Platzhaltername, der den gewünschten Wert repräsentiert. Der Name des Messwertes wird dabei automatisch übertragen, kann aber nochmal angepasst werden. Der Name, der hier eingetragen wird, erscheint im Diagramm. Klicken Sie auf *Übernehmen*. Wiederholen Sie diese Schritte bei Bedarf für weitere Messwerte.

Nachdem alle Messwerte eingetragen wurden, kann eine Vergleichswertserie angelegt werden. Vergleichswerte sind nützlich, wenn man z.B. unterschiedliche *Cut-Off-Werte* für unterschiedliche Skalen darstellen

6. Anwendungsbeispiel

möchte oder z.B. Vergleichswerte für eine gesunde bzw. kranke Stichprobe hat. Klicken Sie auf das Plus-Symbol rechts oben im Fenster *Vergleichswerte*. Benennen Sie die Vergleichswertreihe und stellen Sie die Farbe und Schriftstärke ein. Es wird in der unteren Hälfte des Fensters sofort eine Vergleichsserie mit den entsprechenden Testwerten definiert.

Nun tragen Sie unten die Werte der Vergleichsreihe per Doppel-Klick ein. Beim Diagrammtyp *Liniendiagramm* können die Felder *Wert* (es entsteht eine Linie) oder die beiden Felder *Minimum* und *Maximum* (es entsteht ein gefärbter Bereich) oder alle drei Felder befüllt werden. Das Ergebnis ist ein Bereich von Minimum bis Maximum mit einer Linie in der Mitte. Für die Diagrammtypen *Balkendiagramm* und *Stapelbalkendiagramm* sind die *Minimum*- und *Maximum*-Werte der Vergleichsreihe entscheidend.

Legen Sie die gewünschte Anzahl von Vergleichswertreihen an. Nachdem ein Diagramm vollständig ist, können weitere angelegt werden (z.B. ein Diagramm für Rohwerte und ein weiteres Diagramm für Durchschnittswerte).

6.1.10. Auswertungsvorlage anlegen



Es ist möglich ein importierbares Testpaket ohne eine Auswertungsvorlage zu erstellen. Es wird aber in diesem Fall nicht möglich sein, die Ergebnisse des Tests im EPIKUR direkt einzusehen. Wenn Sie ein Test erstellen, sorgen Sie bitte dafür, dass Sie eine Auswertungsvorlage erstellen, damit der Test brauchbar ist.

Sind alle Auswertungsformeln eingetragen und alle gewünschten Diagramme angelegt, kann eine Auswertungsvorlage definiert werden. Wechseln Sie nun wieder zum Reiter *Berichtsvorlage* und klicken Sie auf den Button *Vorlage generieren* neben dem Fenster *Jasper-Vorlage*. Es öffnet sich wieder der Konfiguration-Dialog. Wählen Sie im Dialog den Reiter *Auswertungsvorlage*.

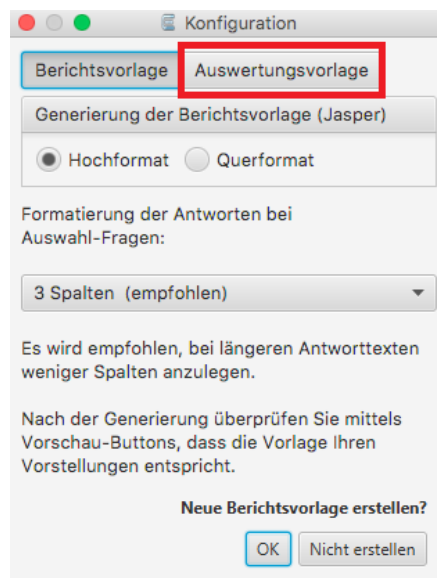


Abbildung 6.12.: Konfigurationsdialog zur Auswertungsvorlage in der *Erweiterten Ansicht*

Der Dialog lässt nun für jeden Bestandteil im Paket eine Auswertungsvorlage definieren, solange Auswertungsformeln eingegeben und hinterlegt wurden.

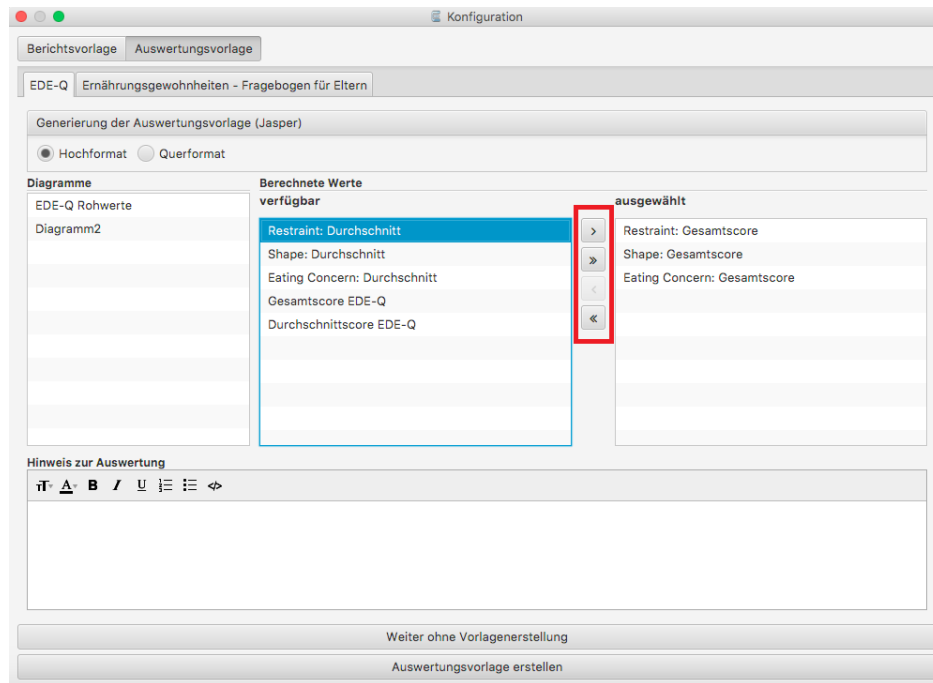


Abbildung 6.13.: Konfigurationsdialog zur Auswertungsvorlage in der Erweiterten Ansicht

Es werden alle Diagramme, die in die Auswertungsvorlage übernommen werden, links aufgelistet. Rechts können Sie auswählen, welche berechnete Werte in die Auswertungstabelle übernommen werden (dabei können ggf. Zwischenwerte ausgeschlossen werden). Es können auch alle Werte übernommen werden. Im unteren Eingabefeld *Hinweis zur Auswertung* können Hinweise wie z.B. *Bei Wert über...die Diagnose... möglich* eingegeben werden.

Wenn alle Informationen eingegeben wurden, kann die Auswertungsvorlage erstellt werden. Sie erscheint nun in der Liste der Jasper-Vorlagen neben der Fragebogen-Vorlage und kann per Vorschau-Button angezeigt werden.

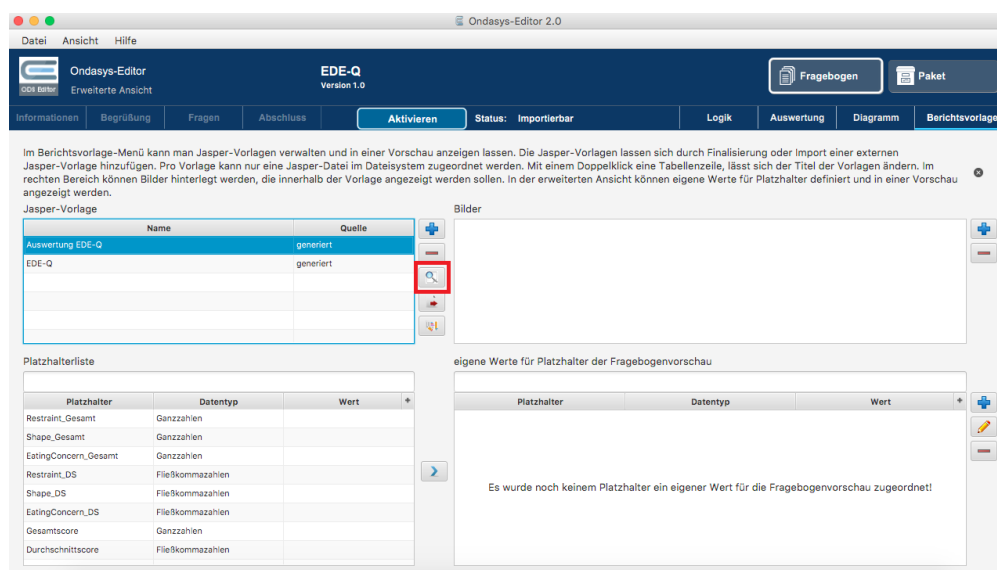


Abbildung 6.14.: Auswertungs- und Fragebogen-Vorlagen im Reiter Berichtsvorlage in der Erweiterten Ansicht

6. Anwendungsbeispiel

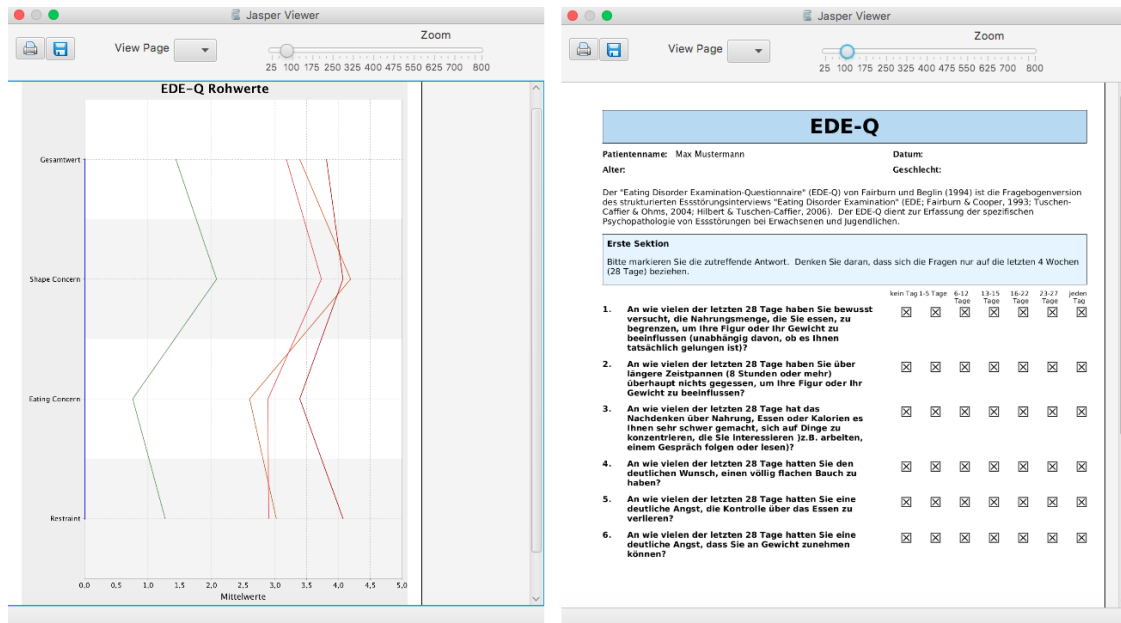


Abbildung 6.15.: Vorschau der Auswertungs- und Fragebogenvorlage in der *Erweiterten Ansicht*

6.1.11. Speichern

Aktuell liegt das sich in Erstellung befindliche Fragebogenpaket nur im Arbeitsspeicher Ihres Rechners vor. Nach einem Stromausfall bzw. Rechnerneustart wäre jede Eingabe verloren. Außerdem ist es nicht möglich, das in Bearbeitung befindliche Paket direkt vom Editor in EPIKUR zu transferieren. Stattdessen muss das Testpaket auf der internen Festplatte gespeichert und dann in EPIKUR importiert werden.

Sie sollten somit die Speicherung durchführen. Hierfür klicken Sie in die Menüleiste auf *Datei* und dann *Speichern unter*. Es erscheint anschließend ein Dateiauswahldialog, der den Ort auf der internen Festplatte zur Ablage und den Dateinamen wählen lässt. Im Zielverzeichnis sollte sich nach der Speicherung eine Datei mit der Endung *.epiq* befinden.



Ob Dateieindungen angezeigt werden, hängt von der Konfiguration Ihres Betriebssystems ab. Prüfen Sie die Einstellungen im Betriebssystem und passen Sie diese an, falls Sie Probleme bei der Unterscheidung Ihrer Daten an Hand der Dateieindung haben.

6.2. In EPIKUR

Voraussetzung für die nächsten beiden Schritte ist eine bereits abgeschlossene und bereits funktionierende Ondasys-Funktionalität. Damit das zuvor von Ihnen erstellte Fragebogenpaket von einem Patienten ausgefüllt werden kann, muss dieses zuerst importiert werden.



6.2.1. Fragebogen importieren

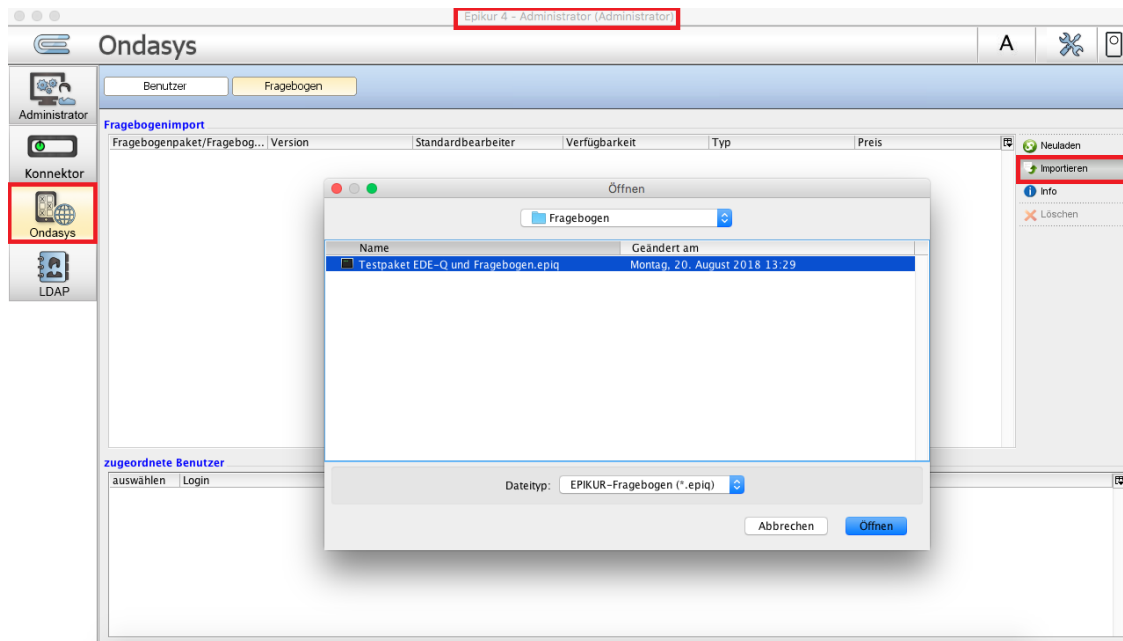


Abbildung 6.16.: Import eines Fragebogenpakets in der Administratorebene

Melden Sie sich hierfür als Administrator-Benutzer in EPIKUR an. Wechseln Sie dann in die Ansicht *Ondasys* in den Reiter *Fragebogen*. Auf der rechten Seite des Bereichs Fragebogenimport klicken Sie auf den Button *Importieren* und wählen dann in einem Dateiauswahldialog die zuvor auf der Festplatte gespeicherte Fragebogenodatei aus.

War der Import erfolgreich, dann ist in der Tabelle des Bereichs Fragebogenimport eine neue Zeile zu sehen, die den Titel des Pakets aufführt. Da standardmäßig jeder EPIKUR-Benutzer, der für *Ondasys* eingerichtet ist, das Paket nutzen kann, ist keine weitere Eingabe hier notwendig.

War der Import nicht erfolgreich, sodass eine Fehlermeldung angezeigt wird, prüfen Sie die Hinweise auf die Problemursache. Stellen Sie insbesondere sicher, dass eine korrekte Berichtsvorlage im *Ondasys-Editor* generiert wurde und das die Paketinformationen vollständig sind.

Es ist durchaus möglich ein Paket zu speichern, das nicht importierbar ist. Stellen Sie sicher, dass die Finalisierung durchgeführt wurde, die Paketinformationen vollständig ausgefüllt sind und eine Jasper-Berichtsvorlage im Reiter Berichtsvorlage auf der linken Seite zu sehen ist (siehe Abbildung 6.14 im Kapitel 6.1.10). Sollte dies nicht ausreichen, halten Sie bitte mit der Kundenbetreuung Rücksprache.



6.2.2. Fragebogen zuweisen

Die Zuweisung läuft wie bei den von EPIKUR, PEARSON oder Hogrefe zur Verfügung gestellten Fragebögen ab. Im Zuweisungsassistent kann das importierte Fragebogenpaket ausgewählt werden. Der Ablauf der Zuweisung von Fragebögen oder Tests ist ausführlich im Haupthandbuch im Ondasys-Kapitel beschrieben.